

IC-9110W

Benutzerhandbuch

12-2014 / v1.0

Edimax Technology Co., Ltd.

No.3, Wu-Chuan 3rd Road, Wu-Gu, New Taipei City 24891, Taiwan

Email: support@edimax.com.tw

Edimax Technology Europe B.V.

Fijenhof 2, 5652 AE Eindhoven, The Netherlands

Email: support@edimax.nl

Edimax Computer Company

3350 Scott Blvd., Bldg.15 Santa Clara, CA 95054, USA

Live Tech Support: 1(800) 652-6776

Email: support@edimax.com



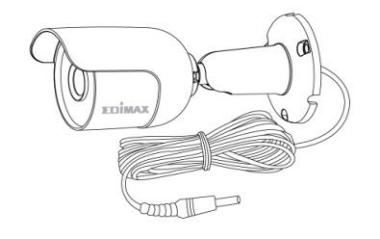
The product you have purchased and the setup screen may appear slightly different from those shown in this QIG. For more information about this product, please refer to the user manual on the CD-ROM. The software and specifications are subject to change without notice. Please visit our website www.edimax.com for updates. All brand and product names mentioned in this manual are trademarks and/or registered trademarks of their respective holders.

Edimax Technology Co., Ltd.
Add: No. 3, Wu-Chuan 3rd Rd., Wu-Ku Industrial Park, New Taipei City, Taiwan
Tel: +886-2-77396888
Email: sales@edimax.com.tw

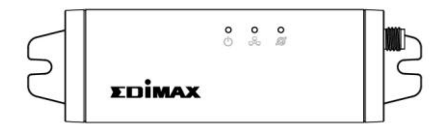
Notice According to GNU General Public License Version 2

I. Produktinformationen

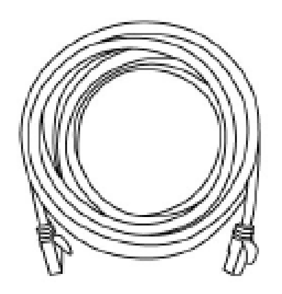
I-1. Verpackungsinhal



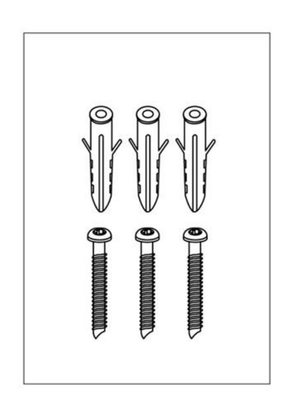
Bildeinheit für den Außenbereich



Haupteinheit für den Innenbereich



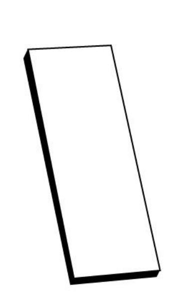
Ethernetkabel



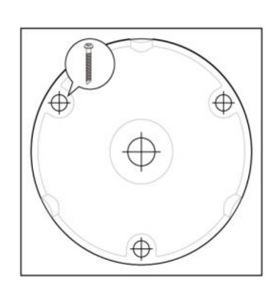
Schrauben für die Bildeinheit für den Außenbereich



Schrauben für die Haupteinheit für den



Klebepad



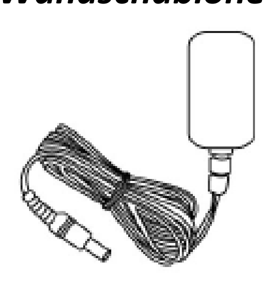
Wandschablone



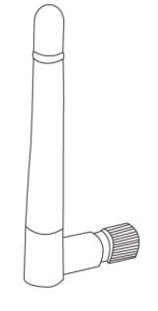
CD-ROM



Schnellinstallationsanle



Netzadapter



Antenne

I-2. Systemanforderungen

- Intel Pentium 4 2,4 GHz (höher oder entsprechend)
- VGA-Karte (1024*768 oder höher)
- CD-ROM-Laufwerk
- Mindestens 128 MB freie Festplatte (256 MB empfohlen)
- Windows XP, Vista, 7 or 8/8.1
- Web-Browser (Internet Explorer 7.0, Firefox 3.6, Chrome 10, Opera 11, Safari 5 oder höher)

I-3. LED-Status

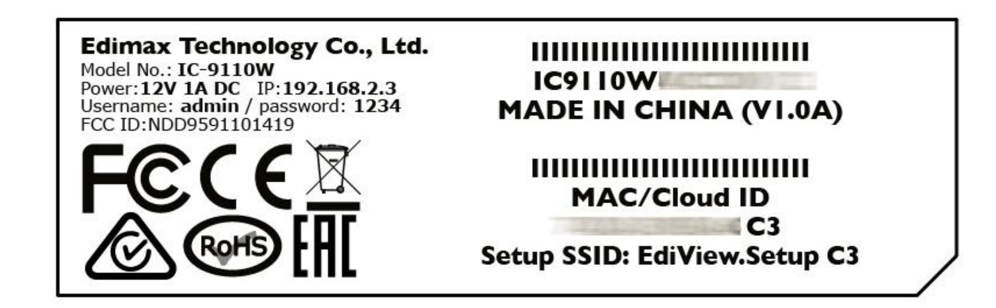
LED	LED-Farbe	LED-Status	Beschreibung
Power	**Grün**	An	Netzwerkkamera ist an und mit dem Cloud-Server verbunden.
		Schnell blinkend	Netzwerkkamera wird neu gestartet.
		Langsam blinkend (1 x pro Sekunde)	Netzwerkkamera wird gestartet **ODER** Netzwerkkamera ist nicht mit dem Cloud-Server verbunden.
LAN	**Grün**	An	Netzwerkkamera ist mit dem lokalen Netzwerk verbunden.
		Schnell blinkend	LAN-Aktivität (Daten werden übertragen).
		Langsam blinkend (1 x pro Sekunde)	WPS ist aktiv.
Internet	**Orange**	An	Verbindung mit dem Internet.
		Langsam blinkend (1 x pro Sekunde)	Nicht mit Internet verbunden.

I-4. Produkt-Aufkleber

Der Produkt-Aufkleber an der Haupteinheit für den Innenbereich zeigt die MAC-Adresse, die Cloud-ID und die Setup-SSID Ihrer Netzwerkkamera.

 ***Die MAC-Adresse und Cloud-ID sind der Einfachheit halber die gleichen.***

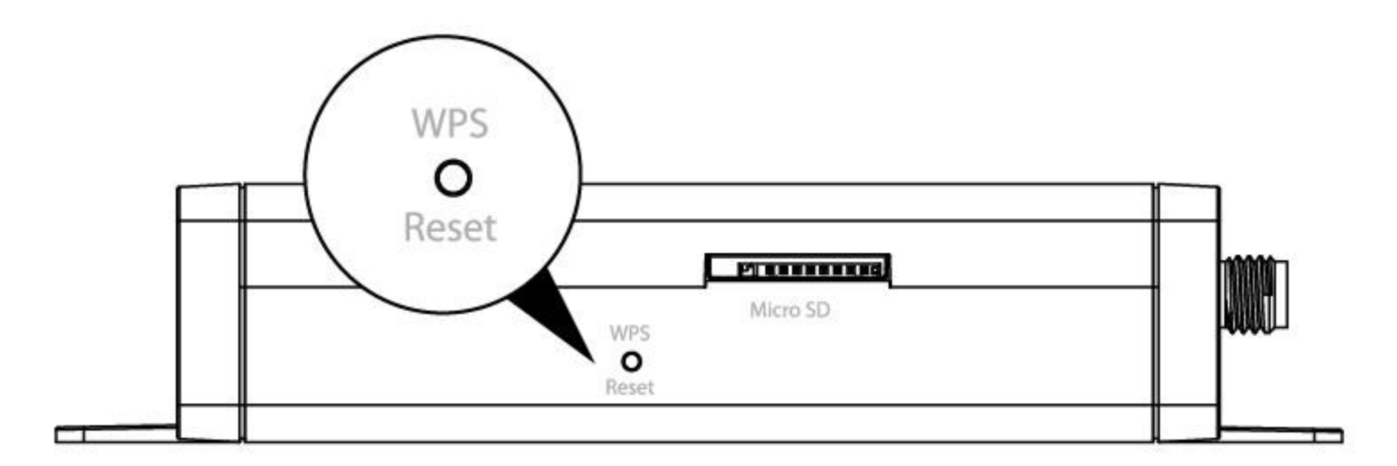
Mit der Cloud-ID können Sie einen Live-Stream von Ihrer Netzwerkkamera per Fernzugriff (von jedem Internet-Anschluss) ansehen, wie später beschrieben in **V. Myedimax.com**.



I-5. Rücksetzen

Wenn Sie mit Ihrer Netzwerkkamera auf Probleme stoßen, können Sie die Netzwerkkamera auf die Werksstandardeinstellungen zurücksetzen. Damit werden **alle** Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

1. Halten Sie die WPS/Reset-Taste an der Rückwand mindestens 10 Sekunden lang gedrückt.



2. Lassen Sie die Taste los, wenn die **grüne** LED **schnell blinkt.**

3. Warten Sie, bis die Netzwerkkamera neu gestartet wird. Die Kamera ist bereit, wenn die **grüne** Netz-LED **langsam blinkt**.

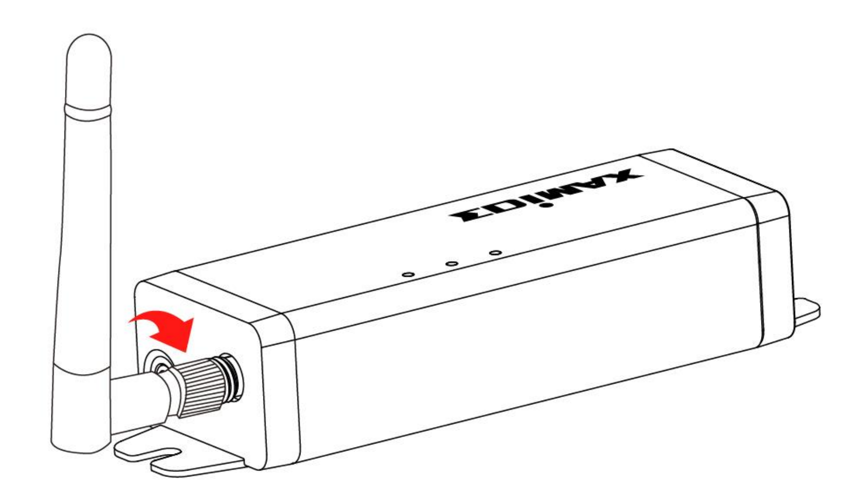
 ***Nach dem Setup zeigt die grüne Netz-LED** "on" **(ein) an, um eine erfolgreiche Verbindung zum Cloud-Server anzuzeigen.***

II. Kameraeinrichtung

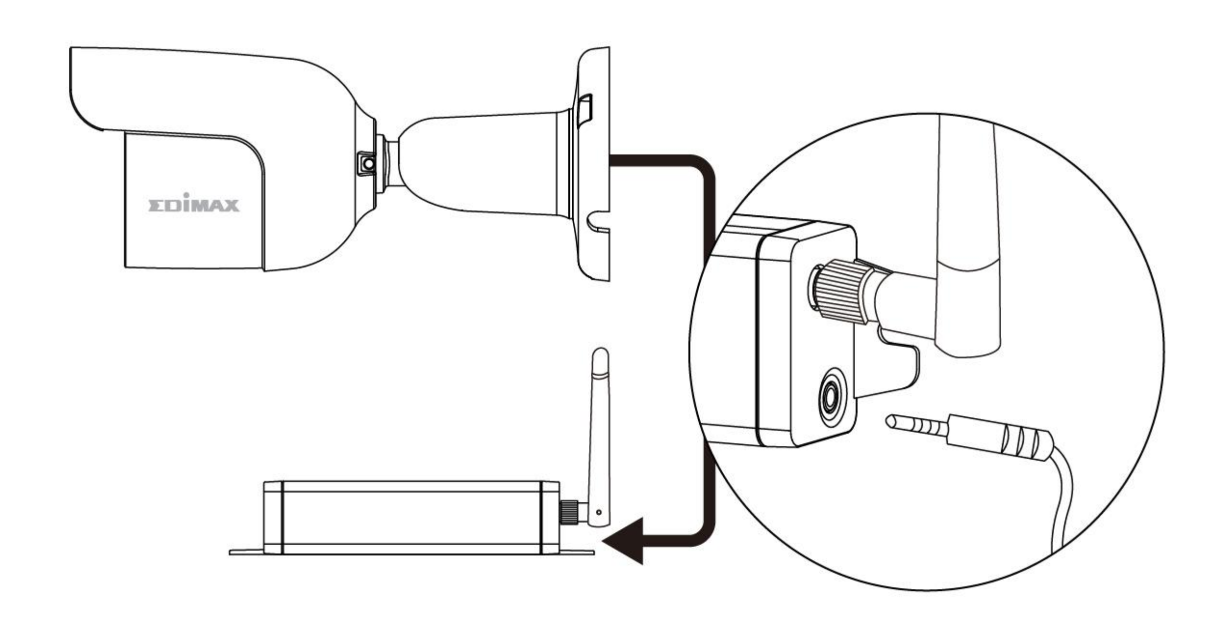
Es wird empfohlen, dass Sie die Netzwerkkamera wie unten gezeigt einrichten und eine Arbeitsverbindung herstellen, bevor Sie die Kamera im Außenbereich installieren.

Die eindeutige SSID Ihrer Netzwerkkamera finden Sie auf dem Etikett der Haupteinheit für den Innenbereich, sie besteht aus "EdiView.Setup**", wobei die letzten beiden Stellen die eindeutige MAC-Adresse der Kamera angeben.

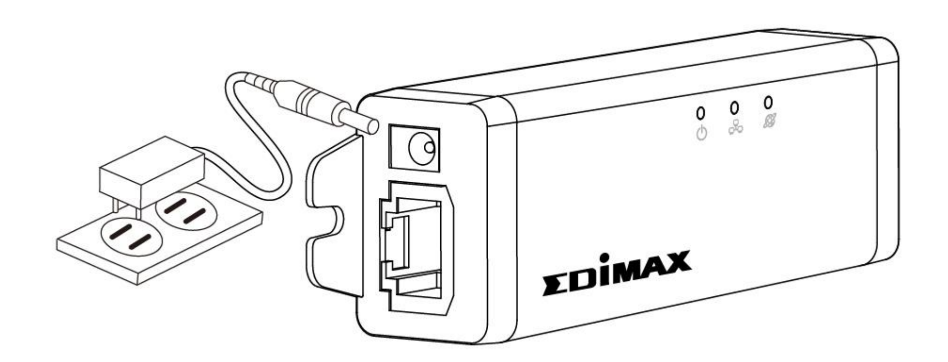
1. Schrauben Sie die mitgelieferte Antenne an die Haupteinheit für den Innenbereich.



2. Schließen Sie das Kabel der Bildeinheit für den Außenbereich an die Haupteinheit für den Innenbereich an.


EDIMAX

3. Verbinden Sie das Netzteil mit der Haupteinheit für den Innenbereich und mit einer Steckdose.



4. Warten Sie einen Augenblick, bis sich die Kamera einschaltet. Die **grüne** Netz-LED **blinkt langsam**, wenn sie bereit ist.

Sie müssen jetzt Ihre Netzwerkkamera an Ihr Netzwerk anschließen. Dazu gibt es drei einfache Methoden:

A. Mit der kostenlosen EdiView II App auf Android oder dem iPhone: **III-1. EdiView II App**.

B. Mit einem Computer und Ediview Finder: **III-2. EdiView Finder.**

C. Mit WPS (WLAN-geschütztes Setup), einem einfachen Verfahren zum Anschluss Ihrer Kamera an Ihr Drahtlosnetzwerk. Nehmen Sie Bezug auf **III-4. WPS.**

Nach dem Anschluss Ihrer Kamera an Ihr Netzwerk mit einem der vorstehenden Verfahren, können Sie das Live-Bild Ihrer Kamera anzeigen oder ihre Einstellungen konfigurieren:

Lokales Netzwerk:

A. Nutzung der web-basierten Management-Schnittstelle (siehe **IV. Web-basierte Managementschnittstelle**).

B. Nutzung der 16-Kanal-Viewer-Software (siehe **VI. 16-Kanal-Viewer-Software**).

Entfernt (von jedem Internetanschluss aus):

A. Nutzung der Cloud-ID der Kamera (siehe **V. Myedimax.com**).

B. Nutzung der EdiView II App.

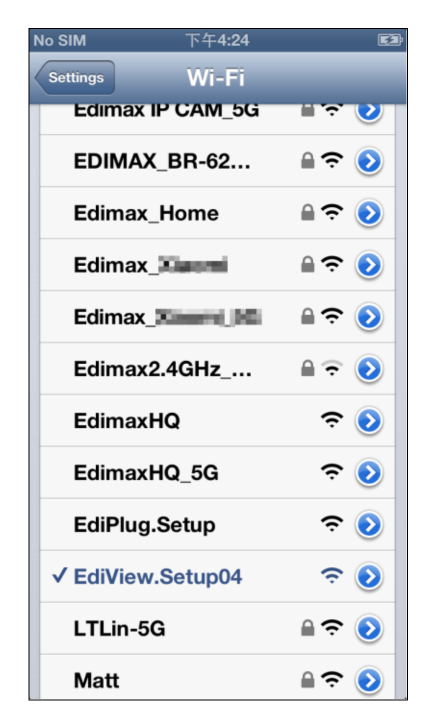
Folgen Sie der Anleitung unter **Installation im Außenbereich**, wenn Sie Hilfe bei der Installation der Kamera im Freien benötigen.

II-1. EdiView II App

Nutzen Sie die kostenlose EdiView II Smartphone-App, um das WLAN Ihrer Kamera einzurichten und die Kamera von jedem Internet-Anschluss aus zu überwachen.

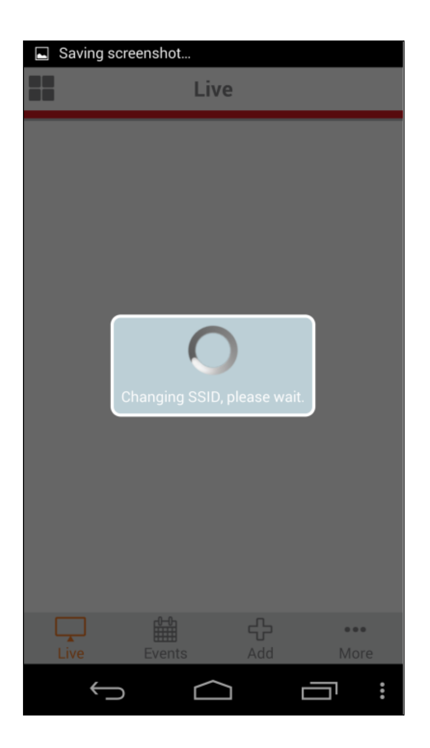
1. Verwenden Sie ein Smartphone oder Tablet, um die EdiView II-App bei Google Play oder im Apple App Store zu suchen, sie herunterzuladen und zu installieren.

2. **iOS-Nutzer** gehen zu den WLAN-Einstellungen ihres iPhones und stellen eine Verbindung zur SSID ihrer Netzwerkkamera her, bevor sie die EdiView II-App öffnen. Gehen Sie zu **Schritt 4.**



3. **Android**-Nutzer achten darauf, dass die WLAN-Funktion ihres Android-Geräts eingeschaltet ist, und öffnen die EdiView II-App. Wählen Sie Ihre Netzwerkkamera aus und klicken Sie dann zum Fortfahren auf "OK".

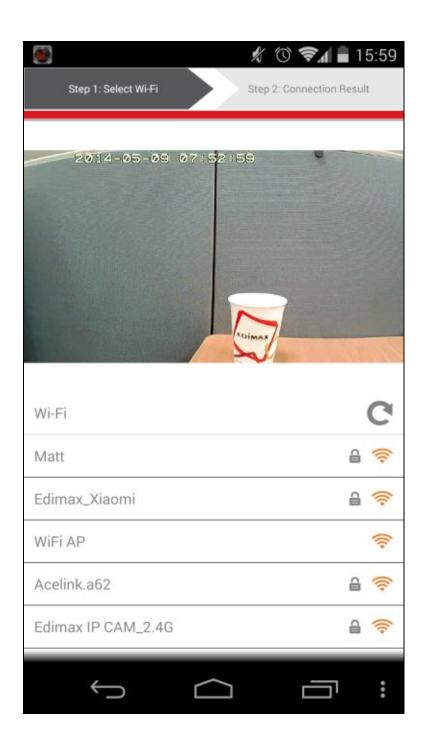


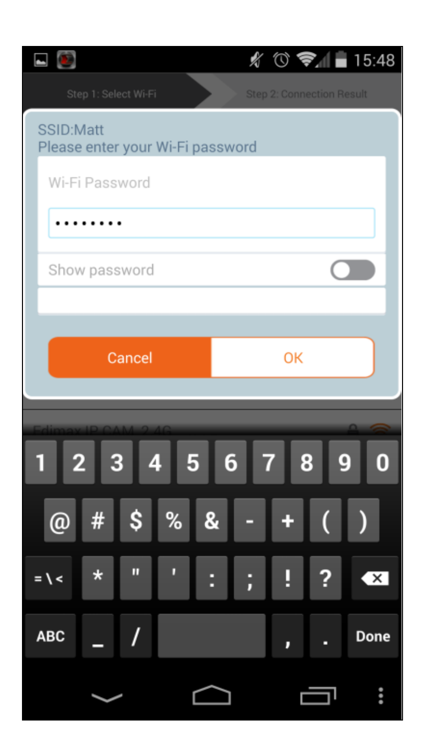


4. **Android & iOS**-Nutzer wählen aus der Liste ihr WLAN-Netzwerk aus und geben ihr WLAN-Kennwort ein, bevor sie auf "OK" drücken.

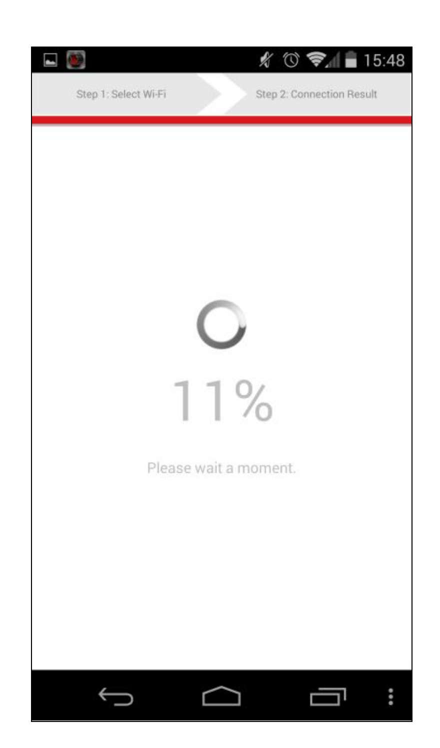


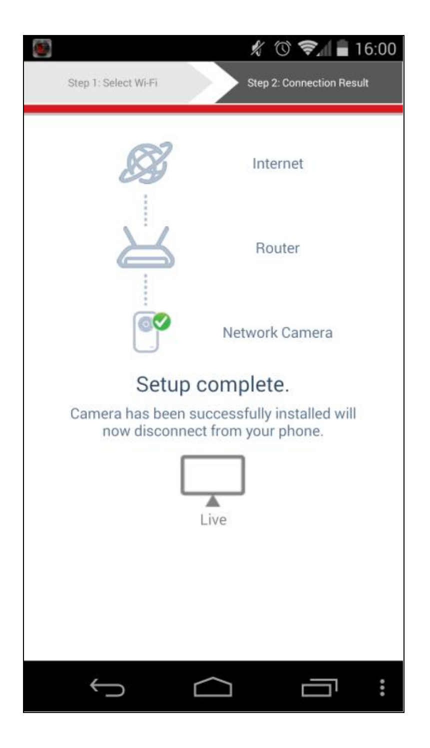
Wenn Sie aufgefordert werden, Push-Benachrichtigungen zu erlauben, wählen Sie bitte "Ja".





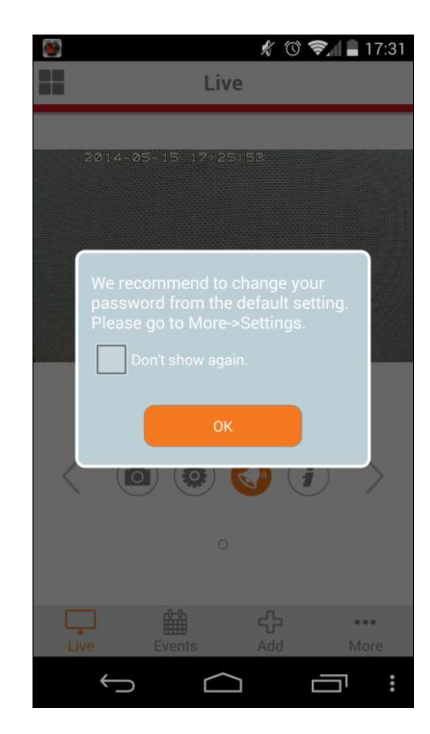
5. Bitte warten Sie einen Moment, während die Kamera eine Verbindung zu Ihrem WLAN herstellt. Wenn Sie den Bildschirm "Setup abgeschlossen" sehen, klicken Sie zum Fortfahren auf das "Live"-Symbol, oder warten Sie ein paar Sekunden, bis der Vorgang automatisch fortgesetzt wird.





6. Das Setup ist abgeschlossen. Die **grüne** Netz-LED sollte "**on**" (ein) anzeigen. Sie sollten jetzt immer, wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, einen Live-Stream von Ihrer Netzwerkkamera sehen können.

Es wird empfohlen, dass Sie das Passwort Ihrer Kamera ändern. Gehen Sie in der unteren rechten Ecke zu "Mehr" und wählen Sie "Einstellungen".





Sie können die Einstellungen und Funktionen der Kamera über die Symbole unter dem Livebild konfigurieren.

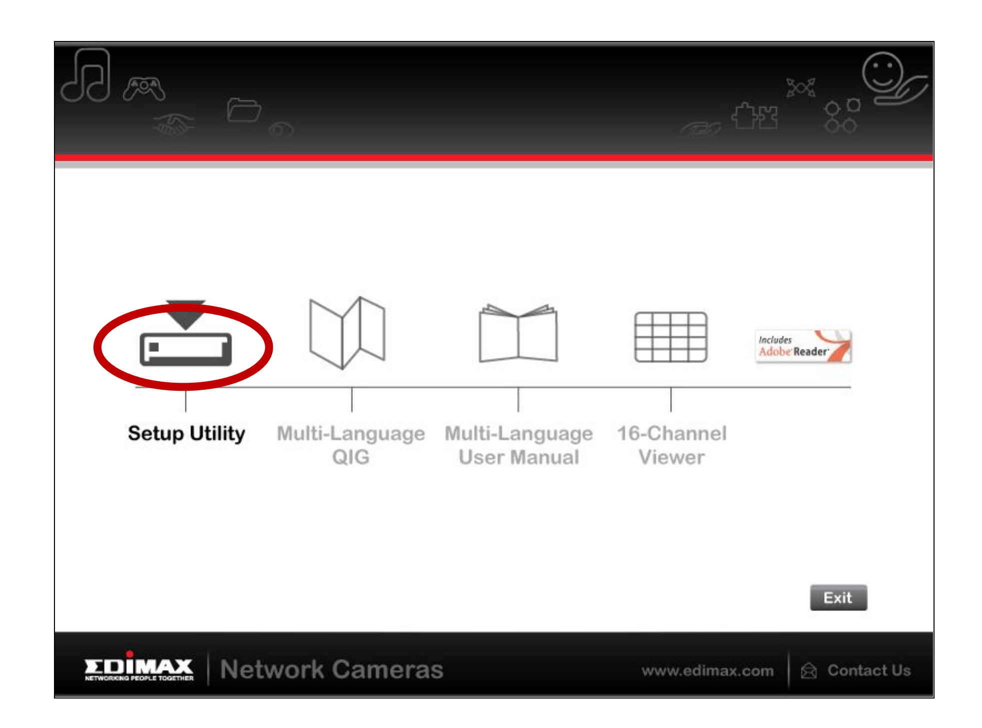
II-2. EdiView Finder

Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer mit einem Ethernetkabel mit demselben Router wie die Netzwerkkamera verbunden wird.

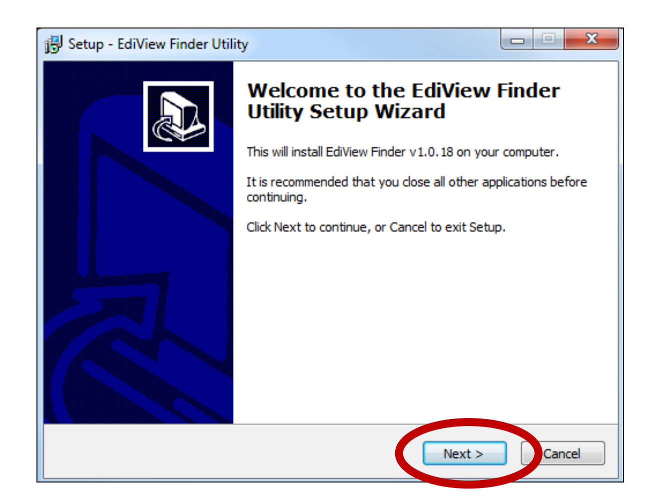
II-2-1. Windows

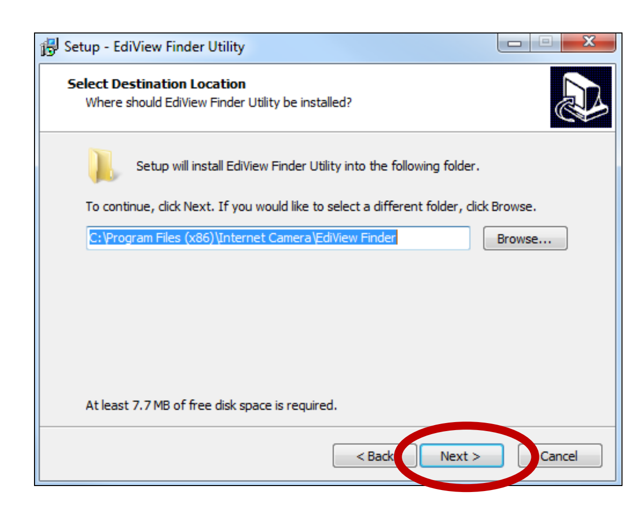
1. Legen Sie die mitgelieferte CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, und wenn das Setup-Programm nicht automatisch geöffnet wird, suchen Sie es bitte auf der CD und öffnen Sie die Datei "Autorun.exe" im Ordner "Autorun".

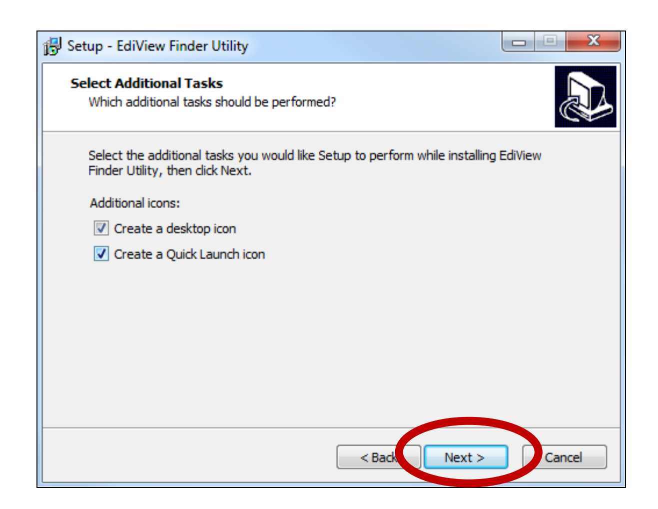
2. Klicken Sie auf “Setup Utility”, um das Dienstprogramm EdiView Finder zu installieren.

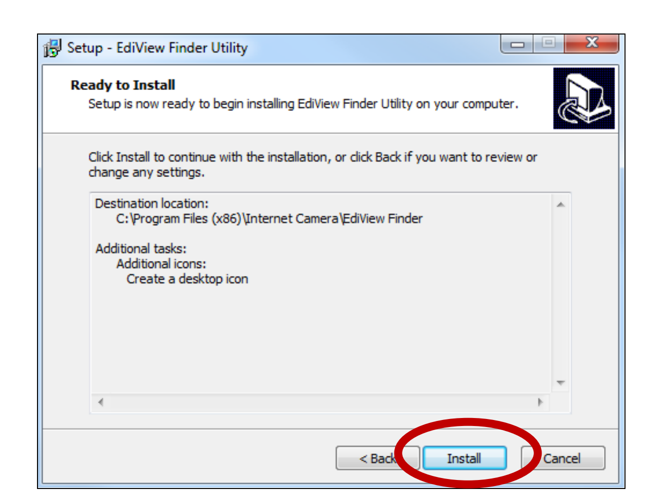


3. Klicken Sie auf "Weiter", und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Dienstprogramm EdiView Finder zu installieren.

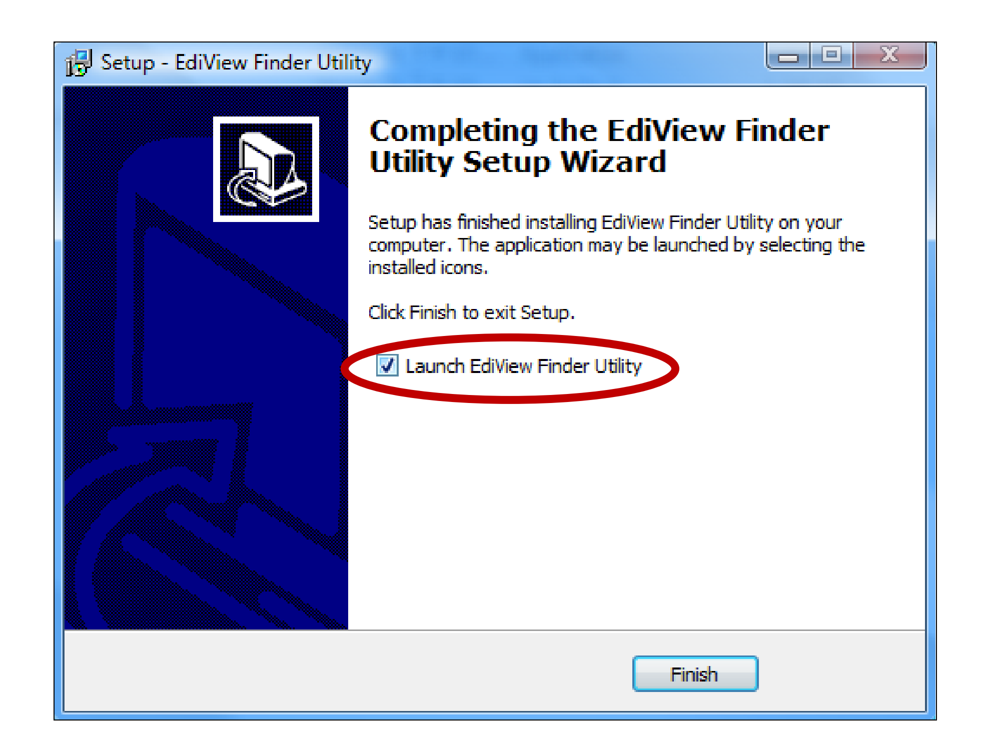








4. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wählen Sie "Launch EdiView Finder Utility" bevor Sie auf "Fertigstellen" klicken. Oder doppelklicken Sie auf das Symbol "EdiView Finder Utility" auf dem Desktop, um EdiView Finder zu starten.





5. Der Ediview Finder listet alle Kameras auf, die in Ihrem lokalen Netzwerk gefunden wurden, und den Namen der Kamera, das Modell, die IP-Adresse und die MAC-Adresse.



Klicken Sie auf das Suchen-Symbol, um die Suche zu aktualisieren, wenn Ihre Kamera nicht angezeigt wird.





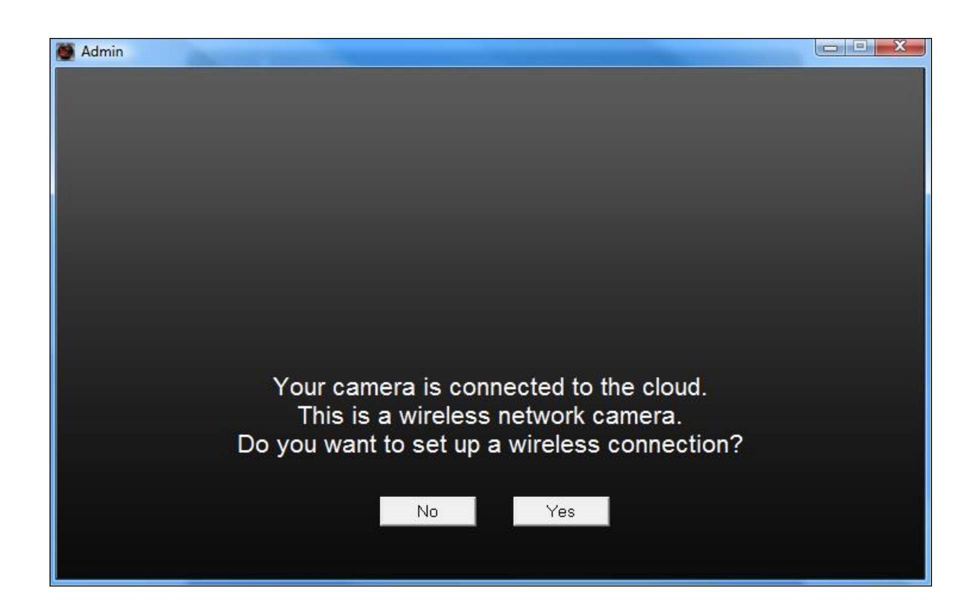
Die IP-Adresse der Netzwerkkamera wird auf diesem Bildschirm angezeigt. Nach der Einrichtung können Sie diese IP-Adresse in

die URL-Leiste eines Web-Browsers im gleichen lokalen Netzwerk eingeben, um auf die Web-basierte Konfigurationsoberfläche Ihrer Netzwerkkamera zugreifen zu können.

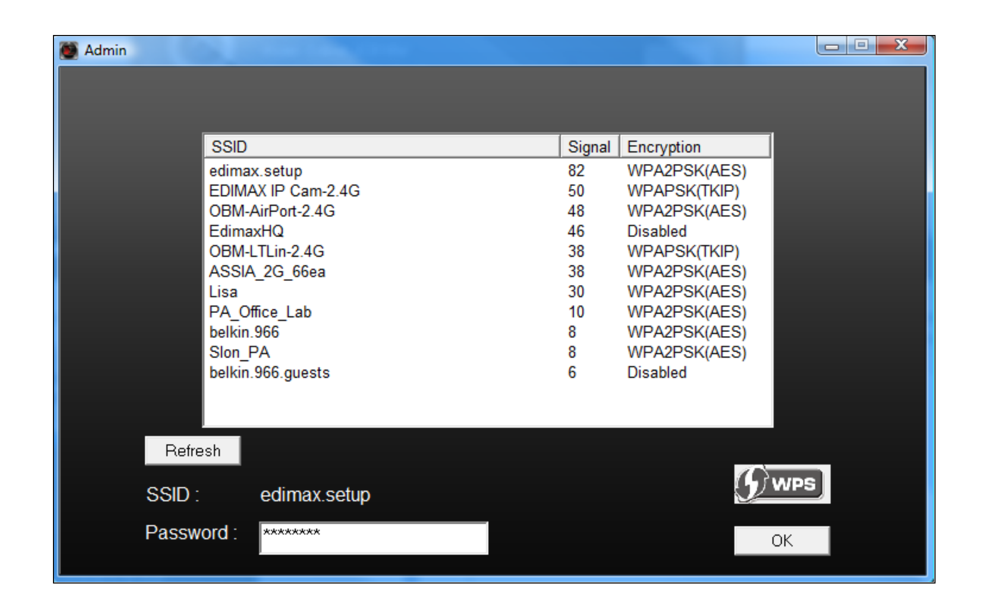
6. Doppelklicken Sie auf Ihre Kamera und wählen Sie dann "Ja" oder "Nein", wenn Sie eine Drahtlos-Verbindung herstellen möchten. Wenn Sie "Nein" wählen, gehen Sie bitte zu **Schritt 10**.



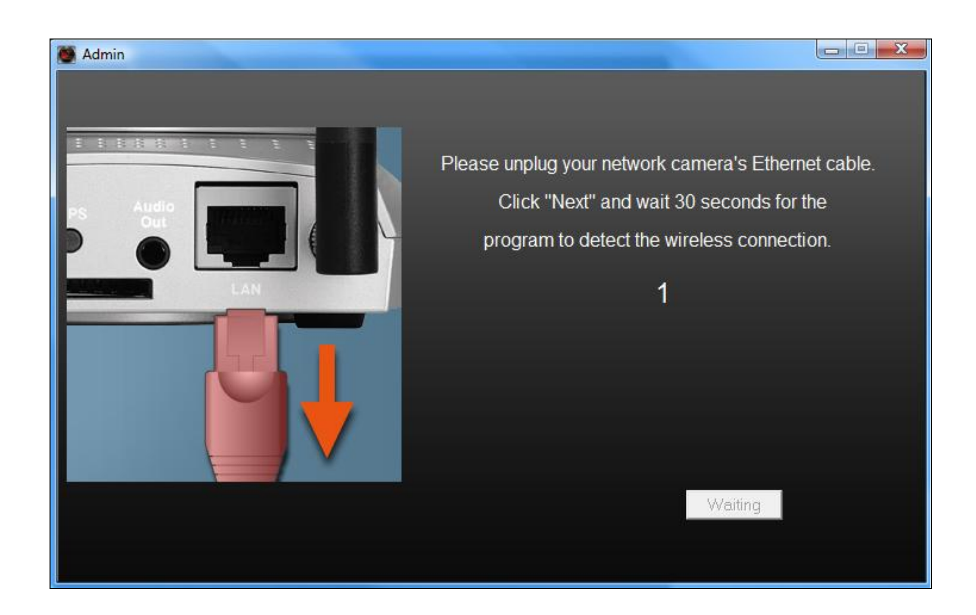
Die IC-9110W ist eine drahtlose Kamera, Sie können "Ja" wählen, um Ihre Drahtlos-Verbindung herzustellen.



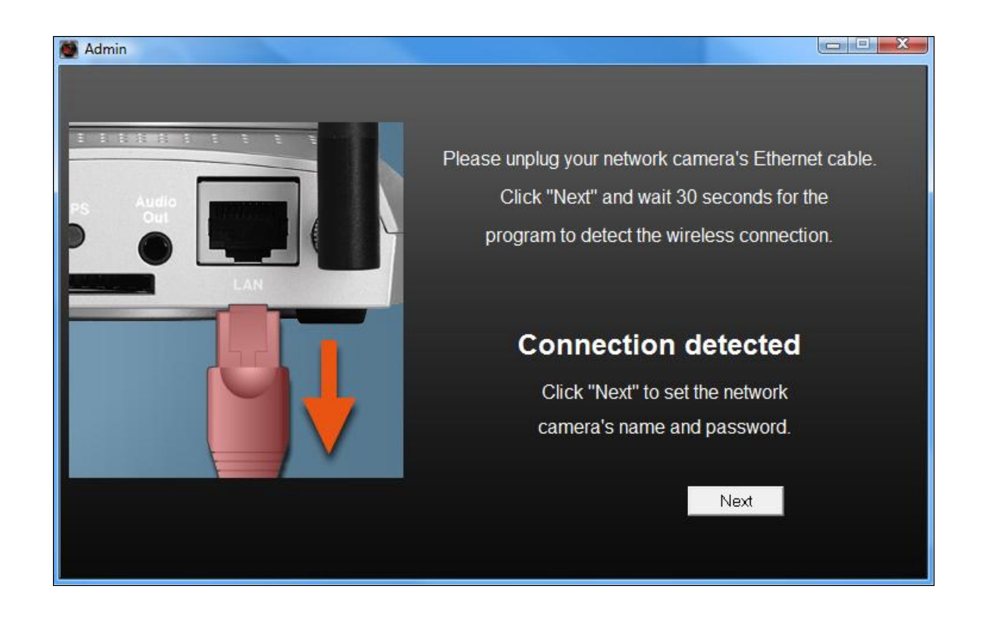
7. Wählen Sie Ihr Drahtlos-Netzwerk aus der Liste aus und geben Sie das richtige Passwort in das Feld "Passwort" ein, bevor Sie auf "OK" klicken. Dies ist das Drahtlos-Netzwerk, mit dem sich Ihre Kamera verbindet.



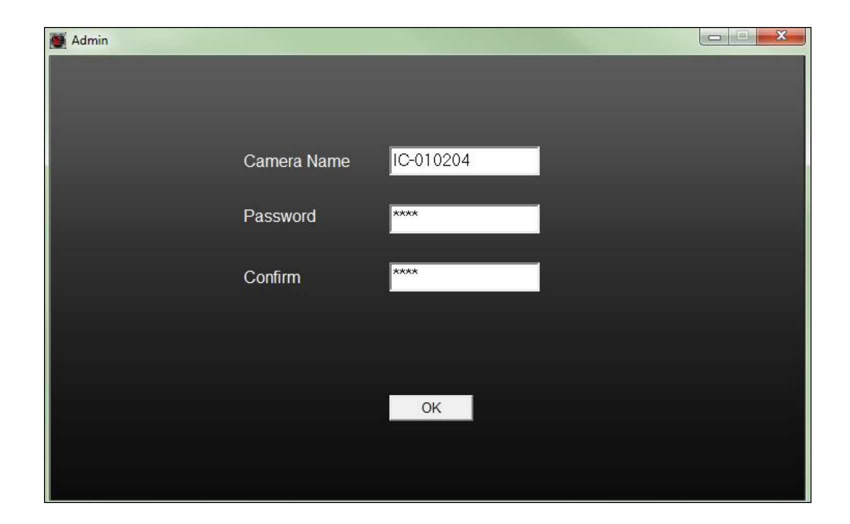
8. Ziehen Sie das Ethernetkabel von Ihrer Netzwerkkamera ab und klicken Sie auf "Weiter". Warten Sie bitte einen Augenblick, bis die Kamera die Verbindung erkannt hat.



9. Wenn die Verbindung wie unten dargestellt erkannt wurde, klicken Sie auf "Weiter".



10. Geben Sie einen Namen und ein Passwort für Ihre Kamera ein. Das Passwort wird später verwendet, um sich bei Ihrer Kamera aus der Ferne über ihre Cloud-ID, Web-Interface oder über die EdiView II Smartphone-App anzumelden. Klicken Sie auf “OK”, um fortzufahren.



11. Der nächste Bildschirm zeigt an, dass das Setup abgeschlossen ist. Die Kamera funktioniert und ist einsatzbereit. Klicken Sie auf "OK" oder auf die URL, woraufhin sich ein Vorschaufenster mit einem Live-Stream von Ihrer Kamera öffnet.



II-2-2. Mac



EdiView Finder für Mac richtet nicht die Drahtlosverbindung Ihrer Netzwerkkamera ein. Gehen Sie nach diesem Kapitel zu *IV-1-2. Drahtlos*, ***um die Drahtlosverbindung Ihrer Netzwerkkamera einzurichten.***

1. Legen Sie die beigefügte CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk und navigieren Sie zum Ordner “Mac”.

2. Kopieren Sie die Datei “EdiView Finder” auf Ihren Desktop und klicken Sie doppelt auf das Symbol, um EdiView Finder zu öffnen.

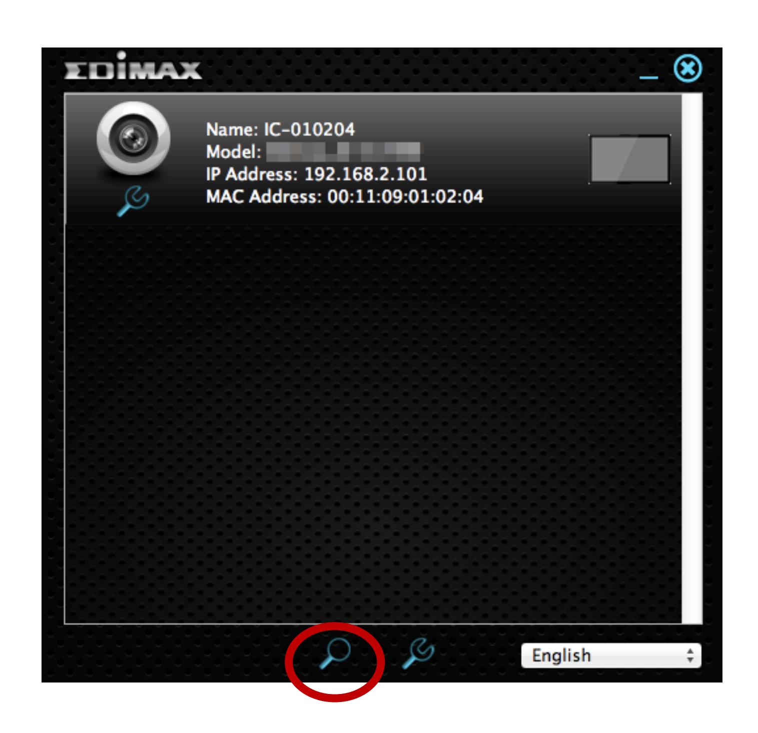


EdiView Finder steht auch als Download auf der Edimax-Website bereit:
http://www.edimax.com/EdiViewFinder.htm

3. Der Ediview Finder listet alle Kameras auf, die in Ihrem lokalen Netzwerk gefunden wurden, und den Namen der Kamera, das Modell, die IP-Adresse und die MAC-Adresse.



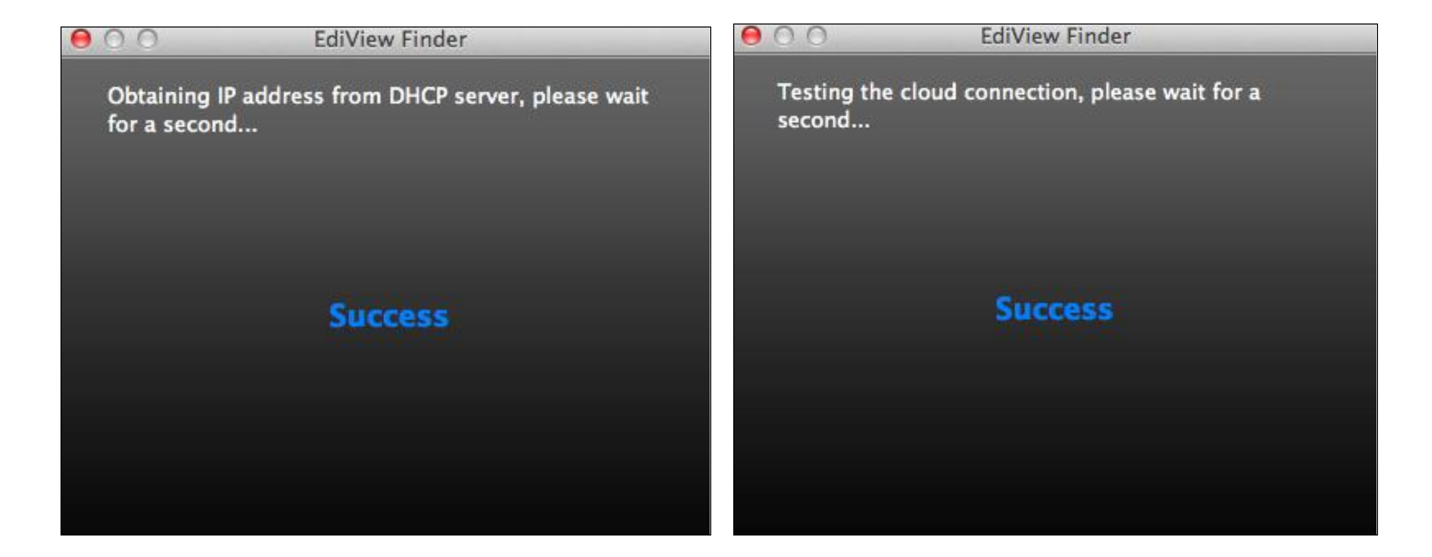
Klicken Sie auf das Suchen-Symbol, um die Suche zu aktualisieren, wenn Ihre Kamera nicht angezeigt wird.



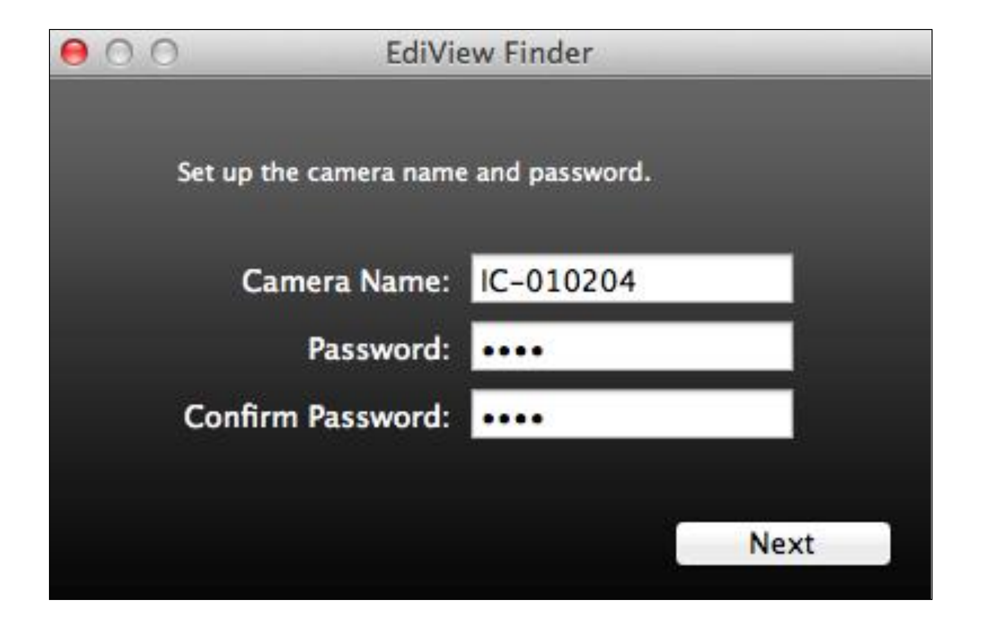


Die IP-Adresse der Netzwerkkamera wird auf diesem Bildschirm angezeigt. Nach der Einrichtung können Sie diese IP-Adresse in die URL-Leiste eines Web-Browsers im gleichen lokalen Netzwerk eingeben, um auf die Web-basierte Konfigurationsoberfläche Ihrer Netzwerkkamera zugreifen zu können.

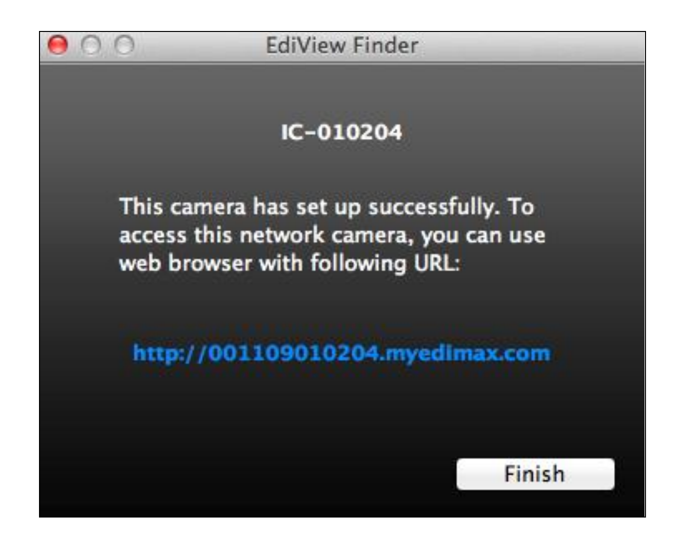
4. Doppelklicken Sie auf Ihre Netzwerkkamera und warten Sie einen Moment, bis die Netzwerkkamera eine IP-Adresse erhalten und die Verbindung zur Cloud getestet hat. EdiView sollte wie abgebildet "Success (Erfolg)" anzeigen.



5. Geben Sie einen Namen und ein Passwort für Ihre Kamera ein. Das Passwort wird später verwendet, um sich bei Ihrer Kamera aus der Ferne über ihre Cloud-ID, Web-Interface oder über die EdiView II Smartphone-App anzumelden. Klicken Sie auf “Next (Weiter)", um fortzufahren.



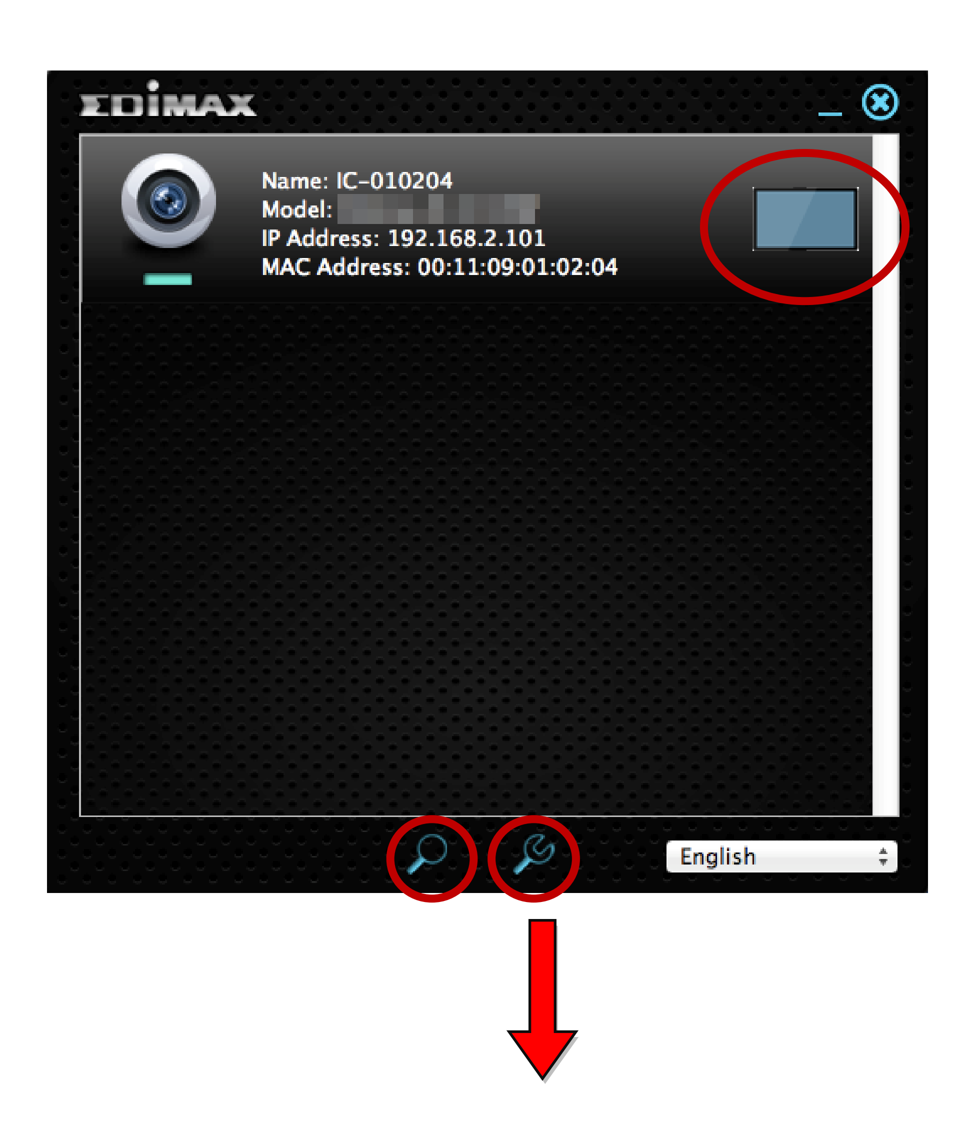
6. Der nächste Bildschirm zeigt an, dass das Setup abgeschlossen ist. Die Kamera ist betriebsbereit und kann für eine Drahtlosverbindung konfiguriert werden. Klicken Sie auf "Finish (Fertigstellen)", woraufhin sich ein Vorschaufenster mit einem Live-Stream von Ihrer Kamera öffnet.

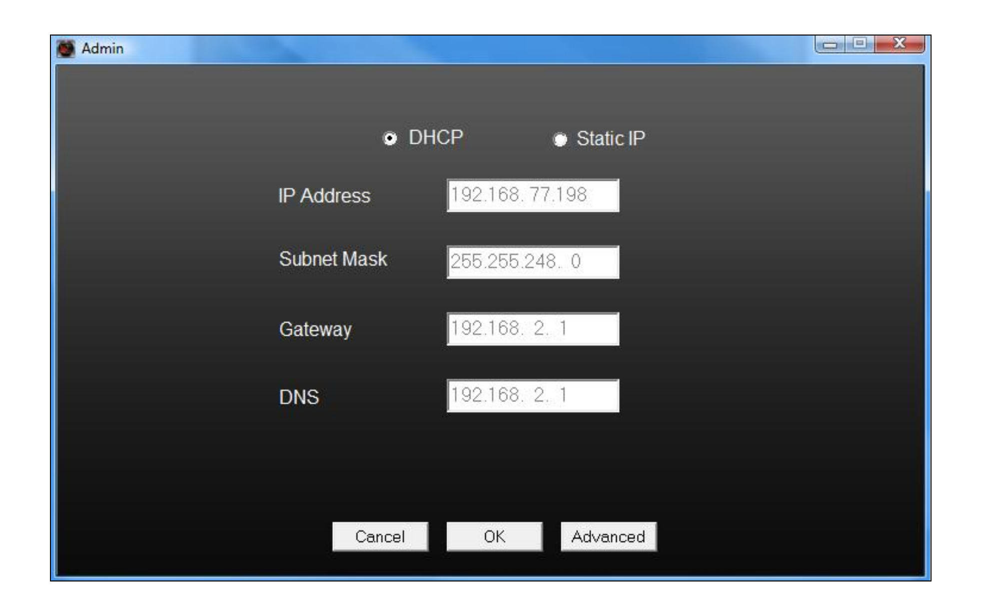


7. Zum Einrichten der Drahtlosverbindung Ihrer Netzwerkkamera gehen Sie bitte vor wie in **IV-1-2. Drahtlos.**

II-2-3. Verwenden von EdiView Finder

Sie können EdiView Finder auch verwenden, um die IP-Adresse Ihrer Netzwerkkamera zu finden, einen Live-Stream anzusehen oder die IP-Adresse der Netzwerkkamera zu ändern. Doppelklicken Sie auf das TV-Symbol auf der rechten Seite, um einen Live-Stream in einem Popup-Fenster anzuzeigen, oder klicken Sie auf das Schraubenschlüssel-Symbol, um ein neues Fenster mit den Einstellungen der IP-Adresse der Netzwerkkamera zu öffnen:







EdiView Finder wird Ihre Netzwerkkamera finden, sofern Sie sich in dem gleichen lokalen Netzwerk befinden. Benutzer mit statischer IP, die möglicherweise ein anderes IP-Adresse-Subnetz für die Netzwerkkamera verwenden, sollten dennoch in der Lage sein, die Netzwerkkamera mit EdiView Finder zu lokalisieren. Wenn Sie auf Schwierigkeiten stoßen, ist es empfehlenswert, dass Sie einen DHCP-Server verwenden – auch wenn Sie die IP-Adresse der Netzwerkkamera manuell mit EdiView Finder (oben) oder über die Web-basierte Konfigurationsoberfläche festgelegt haben (siehe *IV-1-1. Netzwerk****), falls erforderlich.***

II-3. WPS (Wi-Fi Protected Setup)

Die Schaltfläche WPS ist eine schnelle und einfache Alternative, um eine sichere Verbindung zwischen Ihrer Netzwerkkamera und Ihrem drahtlosen Router/Access Point aufzubauen.

1. Halten Sie die WPS-Taste auf Ihrem **drahtlosen Router /Access Point** die richtige Zeit lang gedrückt, um sein WPS zu aktivieren.

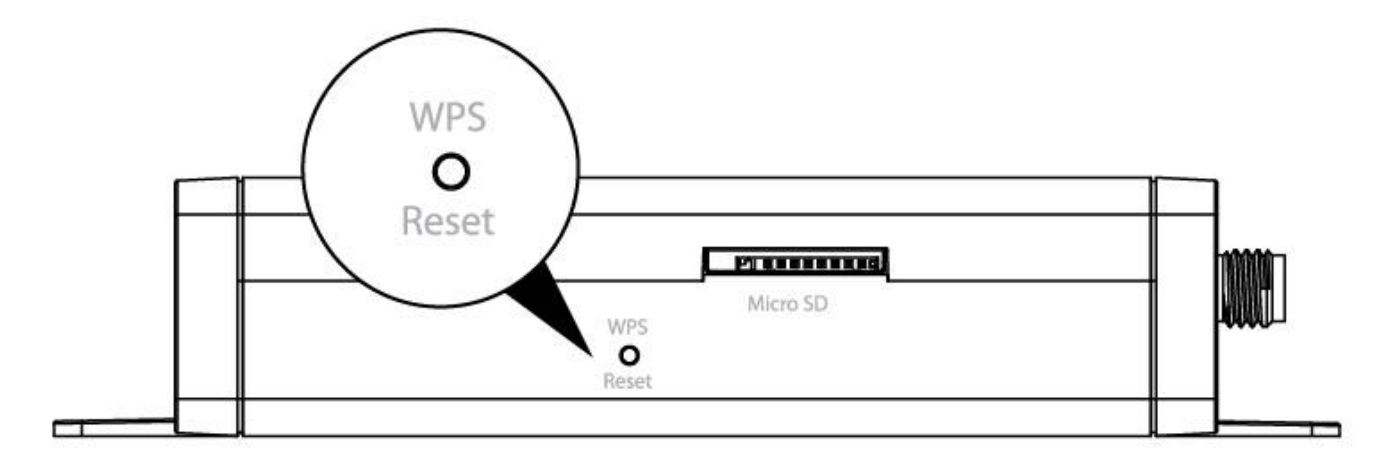


Schauen Sie bitte in der Anleitung für Ihren drahtlosen Router/Access Point nach, wie lange Sie die WPS-Taste gedrückt halten müssen, um WPS zu aktivieren.

2. Drücken Sie innerhalb von zwei Minuten für 2 - 5 Sekunden die WPS/Reset-Taste an der Netzwerkkamera, um WPS zu aktivieren. Die **grüne** LAN-LED **blinkt langsam**, um anzuzeigen, dass WPS aktiv ist.



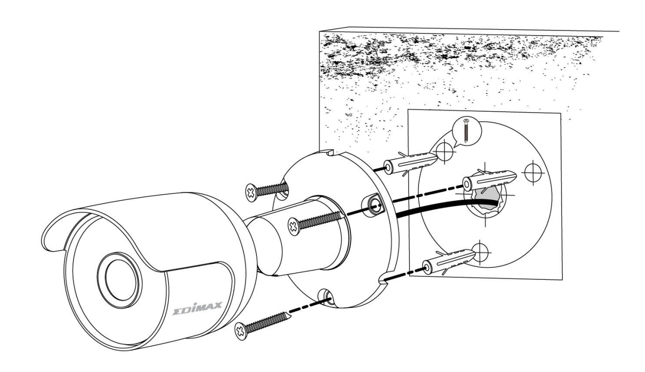
Achten Sie darauf, die WPS/Reset-Taste nicht zu lange gedrückt zu halten, da sonst die Einstellungen Ihrer Netzwerkkamera zurückgesetzt werden.

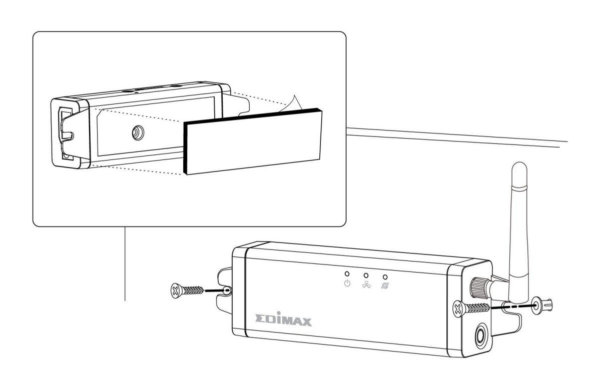


3. Die Geräte stellen eine sichere Drahtlosverbindung her. Die **grüne** LAN-LED **blinkt schnell**, um anzuzeigen, dass eine WPS-Verbindung hergestellt wurde.

III. Installation im Außenbereich

Empfohlene Installation:





 ***Die folgenden Anweisungen sind als Hilfe gedacht – Wenn Sie sich bei etwas nicht sicher sind, holen Sie sich bitte professionelle Unterstützung.***

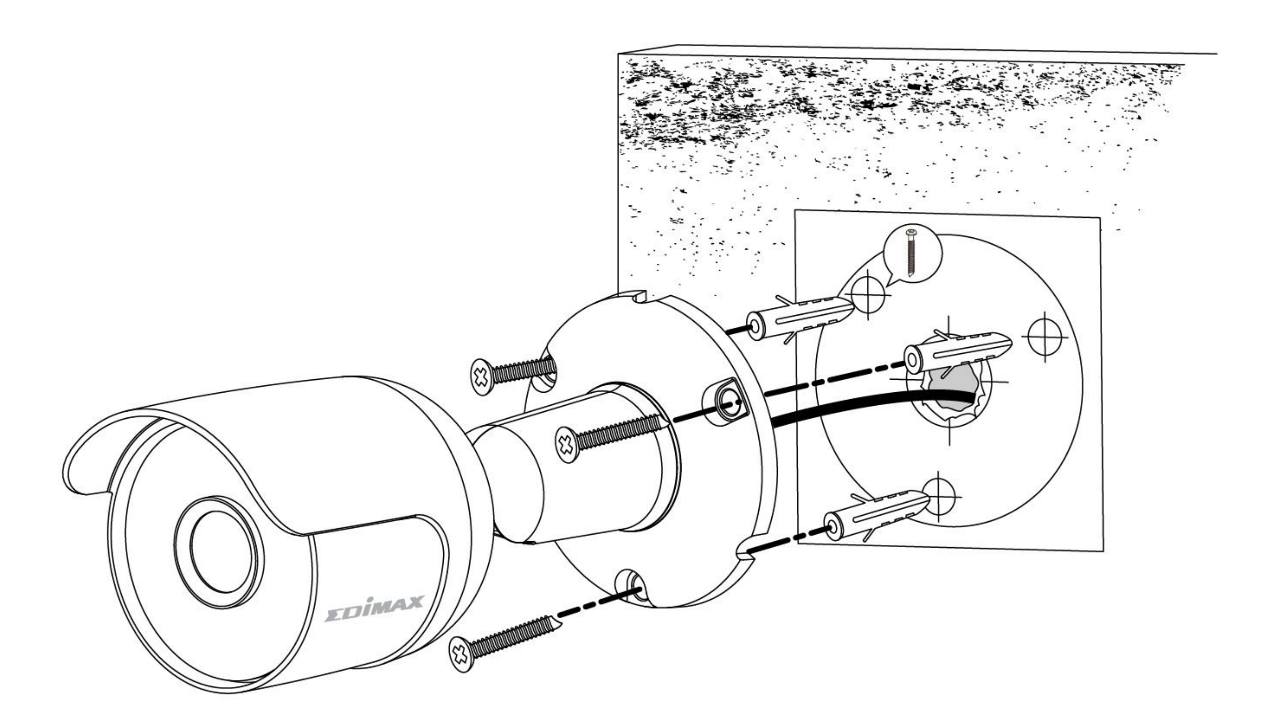
 ***Trennen Sie vor der Installation im Freien die Bildeinheit für den Außenbereich von der Haupteinheit für den Innenbereich und entfernen Sie die Antenne und das Netzkabel der Haupteinheit für den Innenbereich.***

1. Legen Sie die jeweils besten Standorte für die Innen- und Außenbereichseinheiten der Kamera fest.

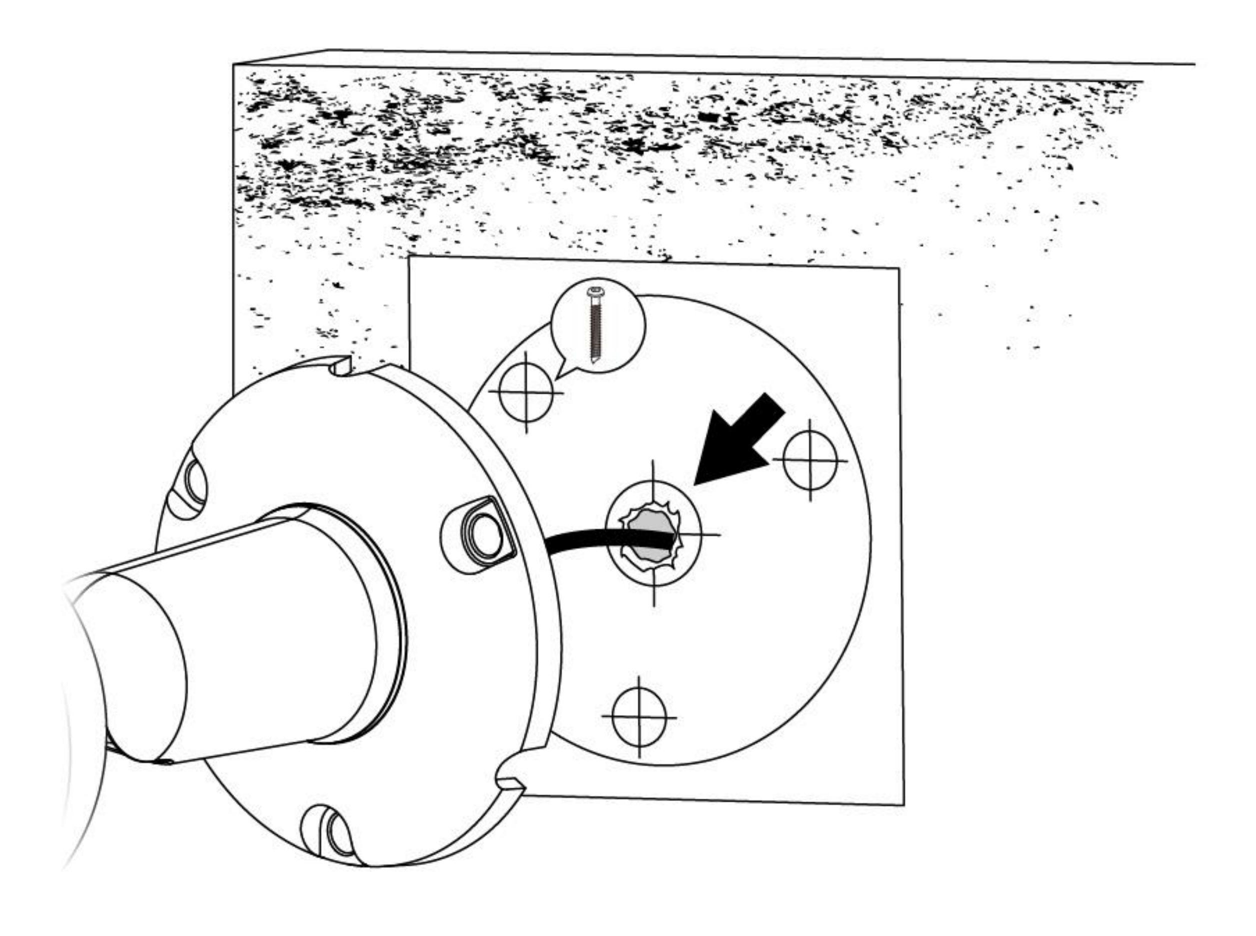
 ***Es wird empfohlen, als Position der Bildeinheit für den Außenbereich auch den Punkt zu wählen, wo das Kabel ins Gebäude geführt wird, damit das Kabel von der Bildeinheit für den Außenbereich abgedeckt wird.***

2. Verwenden Sie die mitgelieferte Wandschablone, um ausreichend große Löcher in die Außenwand zu bohren, damit die Bildeinheit für den Außenbereich sicher verschraubt werden kann.

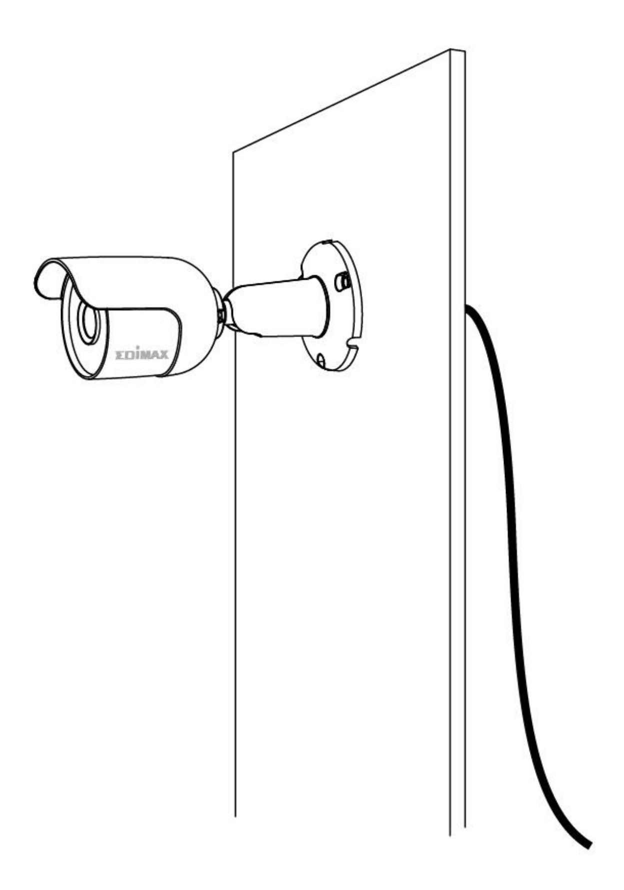
 ***Es wird eine Bohrmaschine mit Steinbohrer empfohlen.***



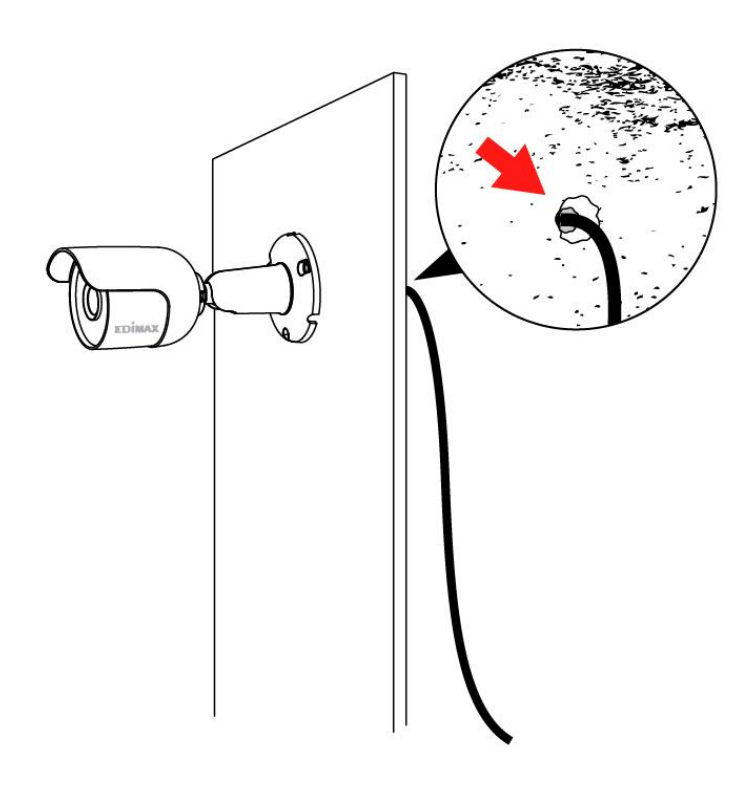
3. Bohren Sie bis in das Innere des Gebäudes ein weiteres Loch, das breit genug für das Kabel der Bildeinheit für den Außenbereich ist.



4. Führen Sie das Kabel, das sich an der Bildeinheit für den Außenbereich befindet, von außen nach innen durch das Loch.



5. Verwenden Sie ein Dichtmittel, um die Lücken rund um das Kabel abzudichten, und schrauben Sie die Bildeinheit für den Außenbereich an.

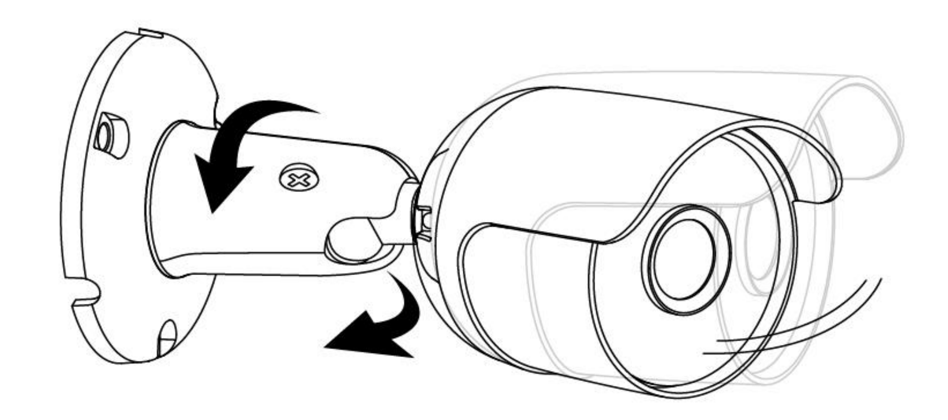




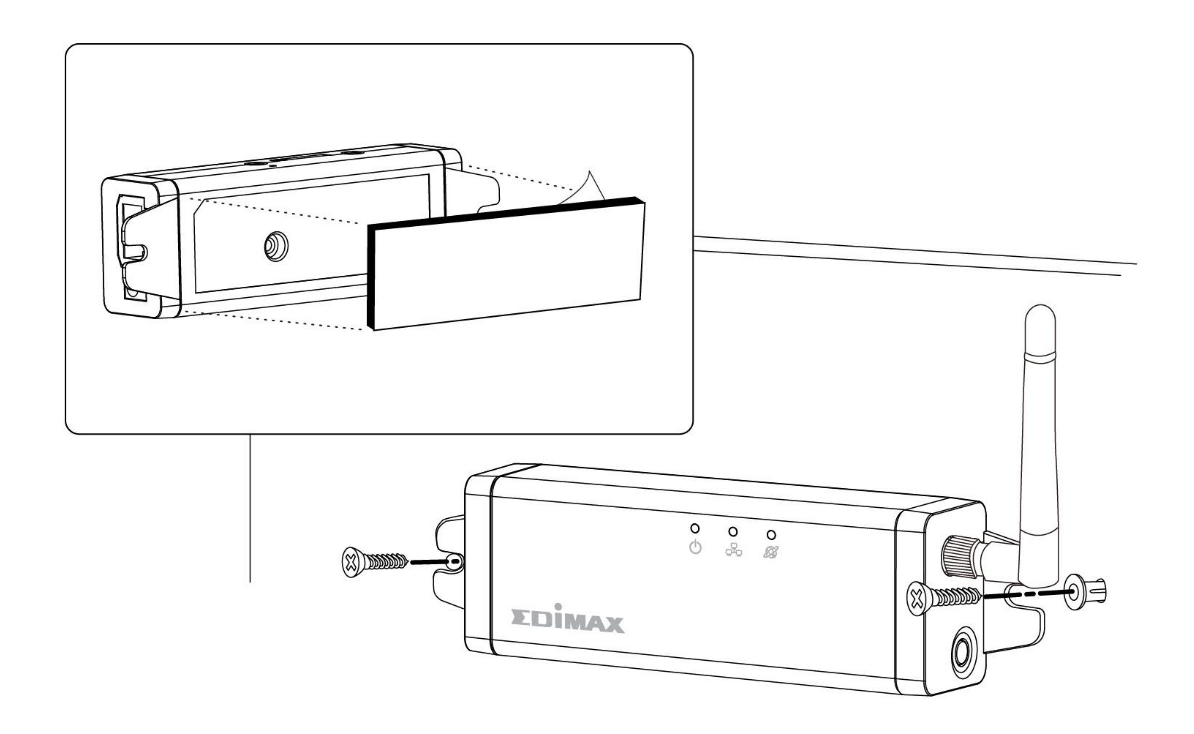
Es wird ein Dichtmittel auf Silikon-Basis empfohlen. Wenn die Kabeldurchführung nicht hinter der Bildeinheit für den Außenbereich liegt, wird zudem eine Kunststoffdose empfohlen.

6. Verwenden Sie die mitgelieferten Schrauben, um die Bildeinheit für den Außenbereich sicher anzuschrauben.

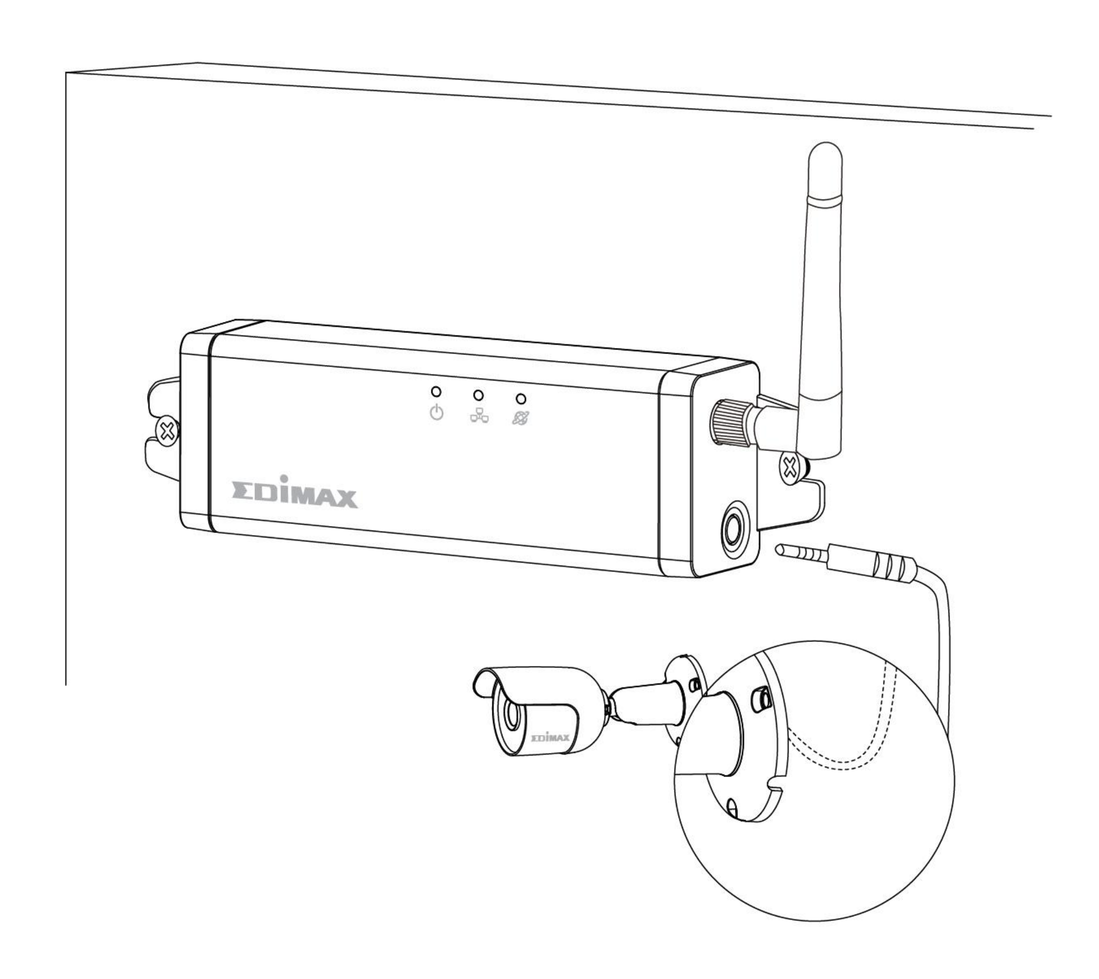
7. Stellen Sie den Kamerawinkel der Bildeinheit für den Außenbereich nach Wunsch ein, indem Sie die Schraube entsprechend etwas lösen und anziehen.



8. Bringen Sie die Haupteinheit für den Innenbereich mit dem beigefügten Klebepad an der Innenwand an, oder bohren Sie Löcher in die Innenwand und schrauben Sie die Einheit mit den mitgelieferten Schrauben sicher an.



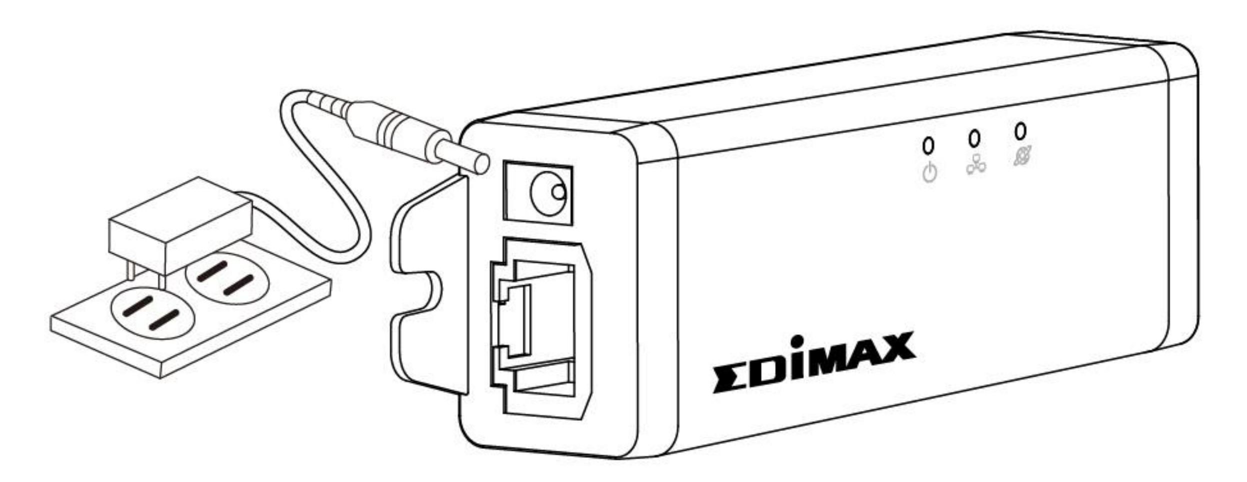
9. Schließen Sie die Antenne und das Kabel der Bildeinheit für den Außenbereich wieder an die Haupteinheit für den Innenbereich an.



10. Schließen Sie die Haupteinheit für den Innenbereich an die Stromversorgung an.



Verwenden Sie eventuell Kabelschellen (nicht im Lieferumfang enthalten), um lose Kabel an der Wand zu befestigen.



11. Sie können ein Ethernet-Kabel anstelle von WLAN nutzen, um die Haupteinheit für den Innenbereich für eine stabilere Leistung mit dem Router/Access Point zu verbinden.

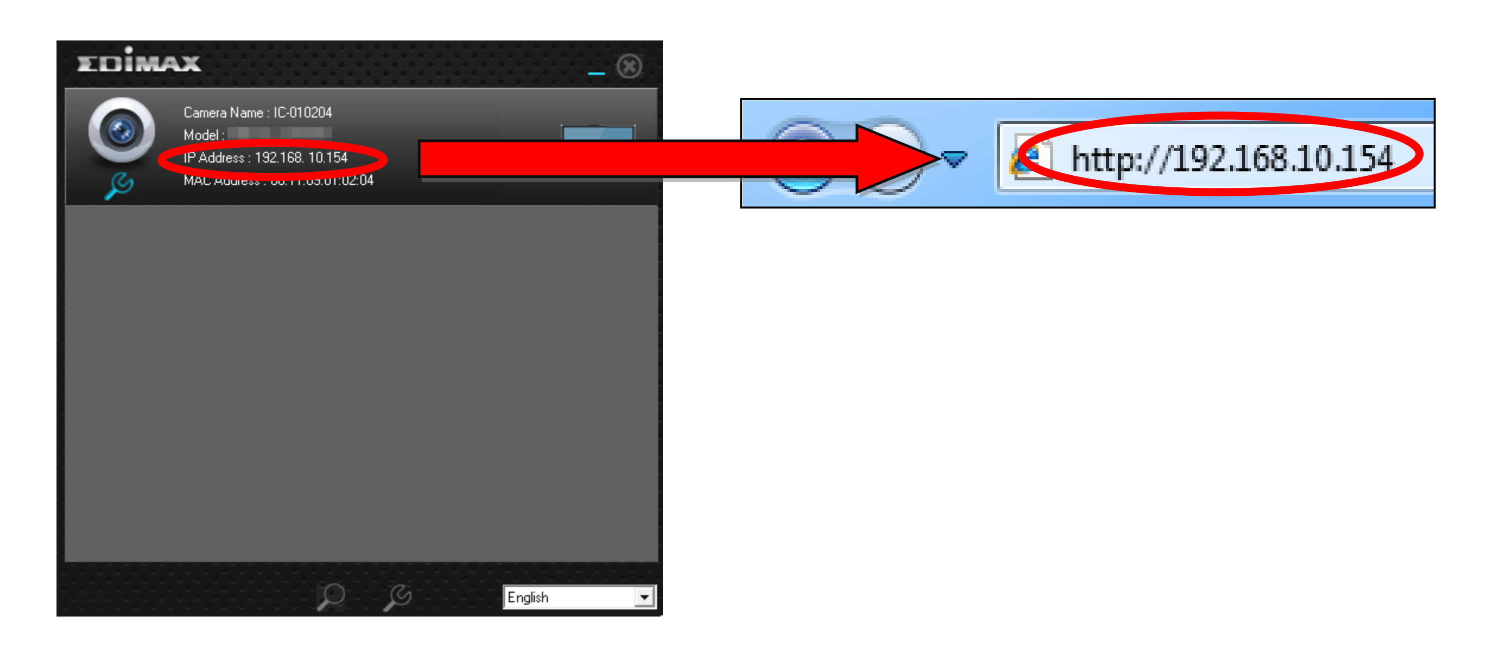
IV. Webbasierte Managementschnittstelle

Wenn Sie das **gleiche lokale** Netzwerk wie das Ihrer Kamera nutzen, können Sie die Web-basierte Management-Schnittstelle verwenden, um die Kamera anzuzeigen oder zu konfigurieren.

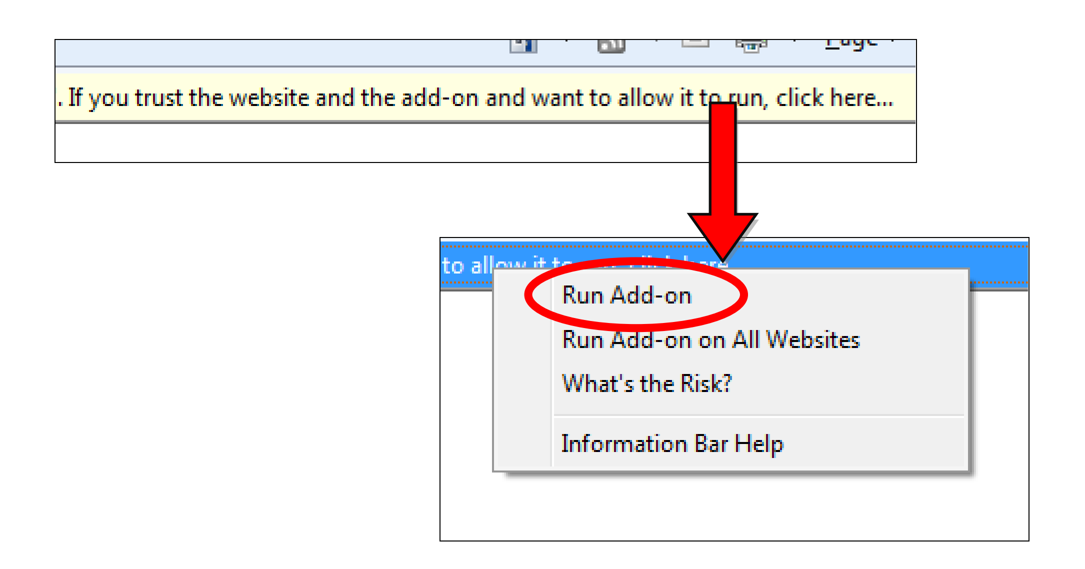
Sie können mit einem Internet-Browser auf einem Smartphone oder Computer auf die webbasierte Managementschnittstelle zugreifen. Für Smartphone-Nutzer sieht die Schnittstelle etwas anders aus als hier gezeigt, auch wenn die Menüfunktionen, die später in **IV-1. Grundlagen** beschrieben werden, im Wesentlichen die gleichen sind.

1. Geben Sie die IP-Adresse der Netzwerkkamera in die URL-Leiste eines Web-Browsers ein. Die IP-Adresse der Kamera finden Sie wie abgebildet durch Öffnen von EdiView Finder:

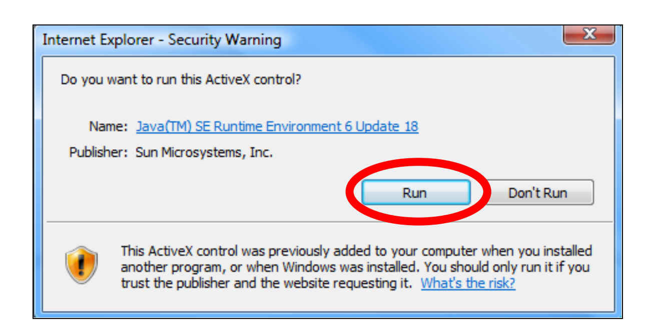
 ***Internet Explorer wird empfohlen.***



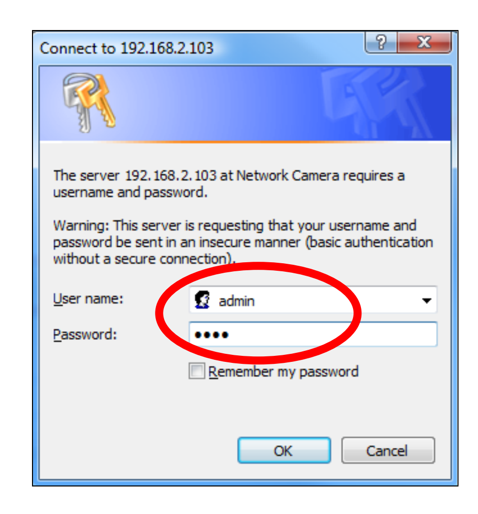
2. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, die Ausführung eines Java-Add-ons zu erlauben. Bitte klicken Sie in der Meldung auf "hier klicken" und dann auf "Run Add-on".



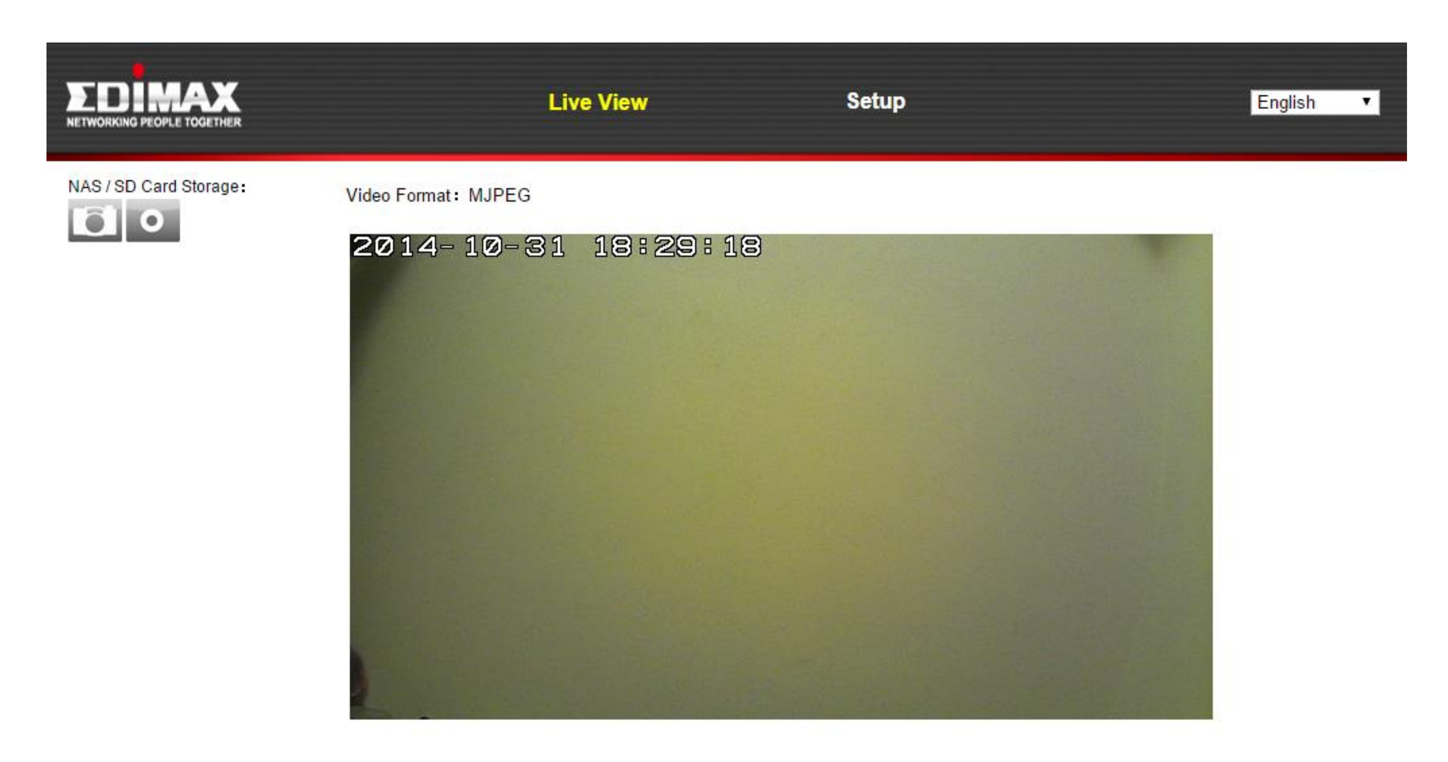
Wenn andere Sicherheitswarnungen/Anweisungen erscheinen, wählen Sie bitte "Run" oder "Zulassen" oder ähnlich, je nach Browser.

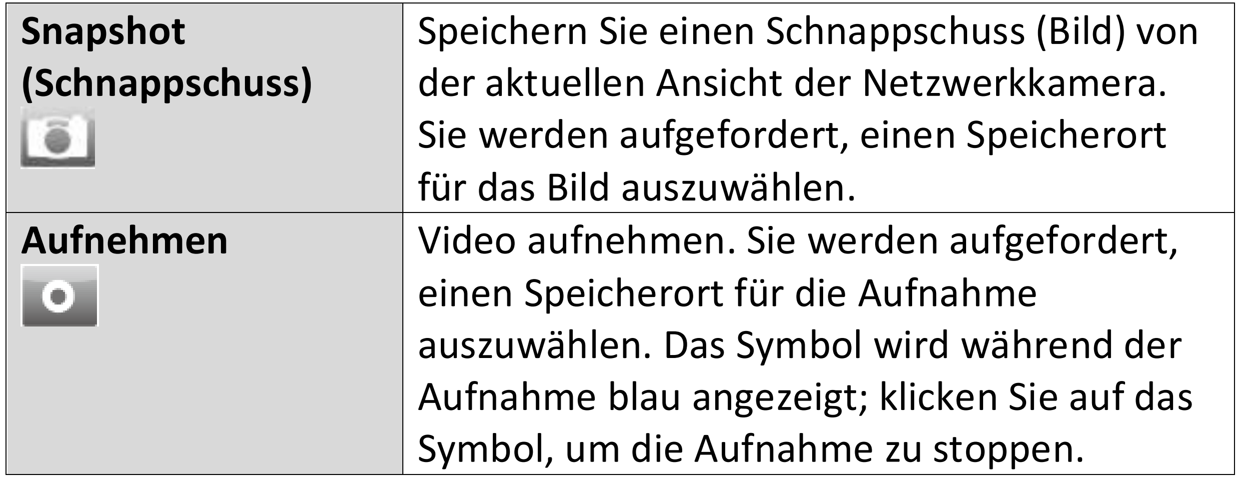


3. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für Ihre Netzwerkkamera ein (Standardbenutzername: *admin* Standardpasswort: *1234*). Die Web-basierte Management-Schnittstelle der Netzwerkkamera wird dann in Ihrem Browser angezeigt.



4. Für Computer-Anwender wird wie unten dargestellt der "Live View"-Bildschirm angezeigt. In der Live View-Ansicht können Sie einen Live-Stream von der Kamera sehen und die Symbole auf der linken Seite nutzen.

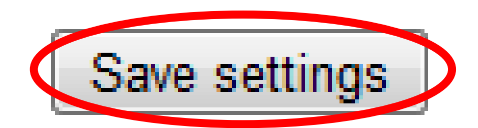




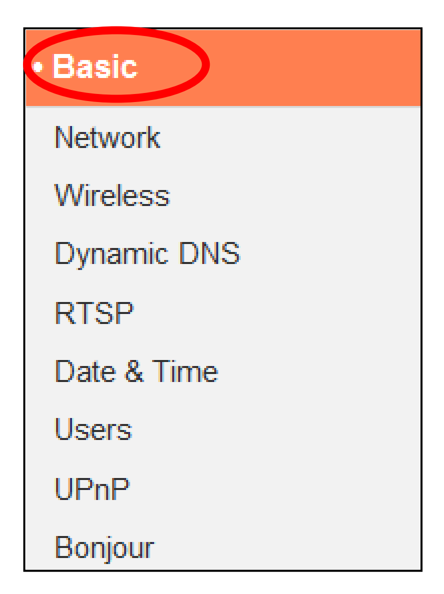
Snapshot (Schnappschuss)	Speichern Sie einen Schnappschuss (Bild) von der aktuellen Ansicht der Netzwerkkamera. Sie werden aufgefordert, einen Speicherort für das Bild auszuwählen.
Aufnehmen	Video aufnehmen. Sie werden aufgefordert, einen Speicherort für die Aufnahme auszuwählen. Das Symbol wird während der Aufnahme blau angezeigt; klicken Sie auf das Symbol, um die Aufnahme zu stoppen.

5. Wählen Sie oben in der Mitte "Setup" aus und verwenden Sie das Menü auf der linken Seite, um zu verschiedenen Einstellungen der Netzwerkkamera zu navigieren. Jeder Menüpunkt wird in den folgenden Kapiteln beschrieben.

6. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf "Einstellungen speichern", um die Einstellungen zu speichern und die Änderungen zu übernehmen.



IV-1. Grundlagen



Das Menü "Grundlagen" öffnet ein Untermenü mit acht Kategorien von Einstellungen für den grundlegenden Betrieb Ihrer Netzwerkkamera. Wählen Sie eine Kategorie aus und beachten Sie das entsprechende Kapitel.

IV-1-1. Netzwerk

Auf dieser Seite werden, wie unten dargestellt, lokale Netzwerkeinstellungen angezeigt. Sie können Ihre Netzwerkkamera konfigurieren, um dynamisch eine lokale IP-Adresse von einem DHCP-Server Ihres Routers zu erhalten oder Sie können eine lokale statische IP-Adresse für Ihre Netzwerkkamera angeben. Zusätzlich kann die Kamera auch mit PPPoE konfiguriert werden.

Network

Network Type: DHCP ▼
Static IP
DHCP

Static IP

IP Address: 192.168.2.3
Subnet Mask: 255.255.248.0
Gateway: 192.168.2.1
Primary DNS: 192.168.2.1
Secondary DNS: 192.168.2.1
HTTP Port: 80

Netzwerktyp	Wählen Sie "DHCP", um Ihrer Netzwerkkamera automatisch eine IP-Adresse von Ihrem Router zuzuweisen, oder "Statische IP", um manuell eine statische IP-Adresse festzulegen, indem sie die nachstehenden Felder verwenden.

IP-Adresse	Nutzer von statischen IPs geben hier eine IP-Adresse an, die zur IP-Adresse Ihrer Netzwerkkamera wird.
Subnetzmaske	Geben Sie die Subnetzmaske der IP-Adresse ein.
Gateway	Gateway-Adresse Ihres Netzwerks eingeben. (Adresse ihres Routers)
Primärer DNS	Tragen Sie die IP-Adresse Ihres primären DNS-Servers ein. (Adresse ihres Routers)
Sekundärer DNS	Tragen Sie die IP-Adresse Ihres sekundären DNS-Servers ein (optional).
HTTP-Port	Sie können die HTTP-Portnummer auf einen Wert zwischen 1024 – 65535 festlegen. Der Standardwert ist 80.

IV-1-2. Drahtlos

Auf der Drahtlos-Seite können Sie die Einstellungen für die drahtlose Verbindung Ihrer Netzwerkkamera konfigurieren. Bei Windows-Benutzern sollte die WLAN-Verbindung bereits mit EdiView Finder eingestellt worden sein, aber Sie können diese Seite immer noch verwenden, um die Einstellungen bei Bedarf zu überarbeiten.

Mac-Nutzer müssen diese Einstellungen manuell konfigurieren, da EdiView Finder auf Mac keine Drahtlosverbindung der Kamera einstellt. Unten finden Sie eine kurze Anleitung, um die drahtlose Verbindung Ihrer Netzwerkkamera mit einem Smartphone oder einem Computer einzurichten.

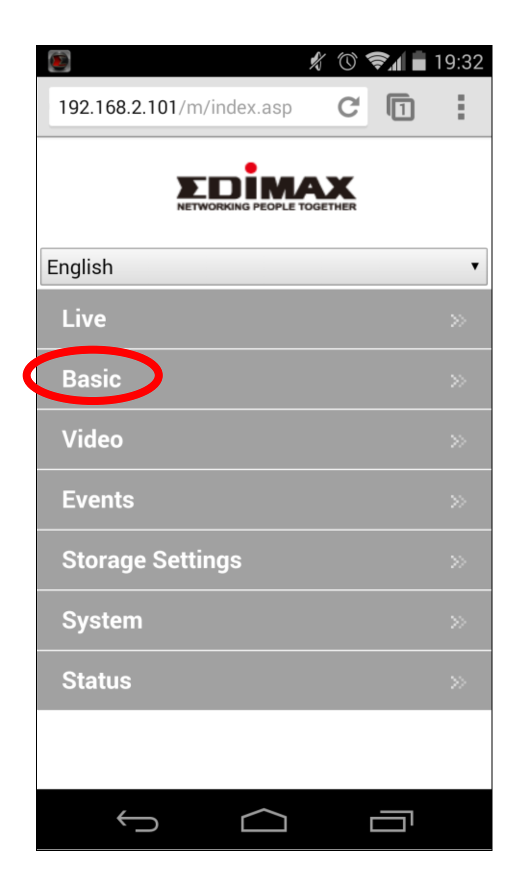


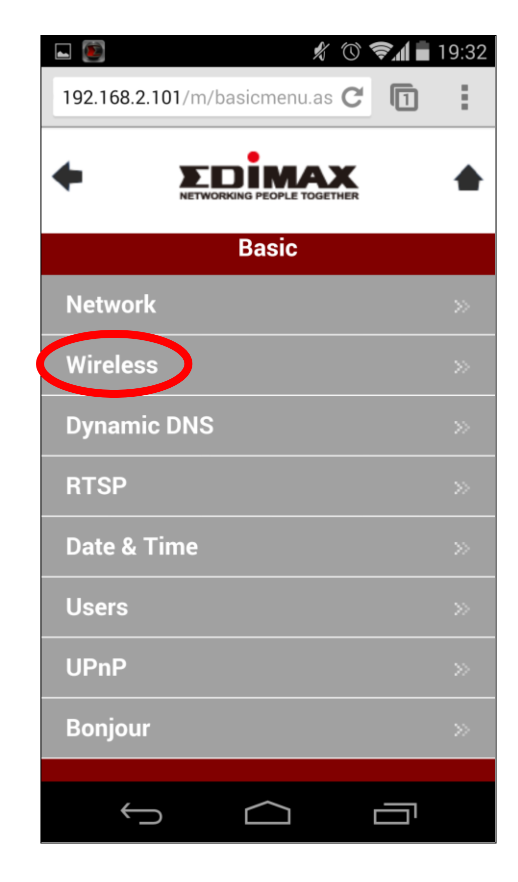
Mac-Benutzer, die zum ersten Mal die Drahtlosverbindung ihrer Netzwerkkamera einrichten, stellen bitte sicher, dass ihre Netzwerkkamera über ein Ethernet-Kabel an den Router/Access Point/Switch angeschlossen ist.

Sie können auch die "Drahtlos"-Seite für Wi-Fi Protected Setup (WPS) verwenden: Aktivieren Sie entweder die WPS-Taste (das hat den gleichen Effekt wie das physische Drücken der Hardware-WPS-Taste, die in die Kamera integriert ist) oder den WPS mit PIN-Code (Verwendung eines PIN-Codes für die Überprüfung zwischen den beiden Drahtlosgeräten für zusätzliche Sicherheit.)

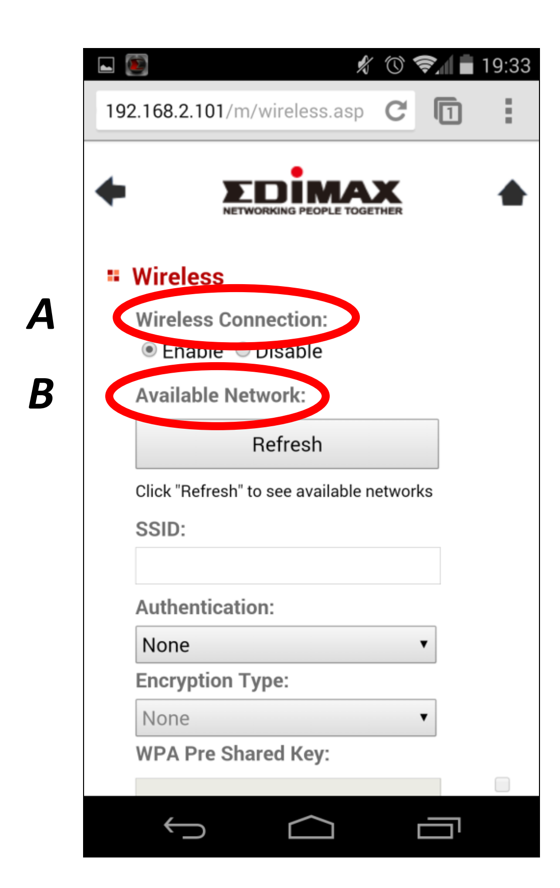
IV-1-2-1. Smartphone

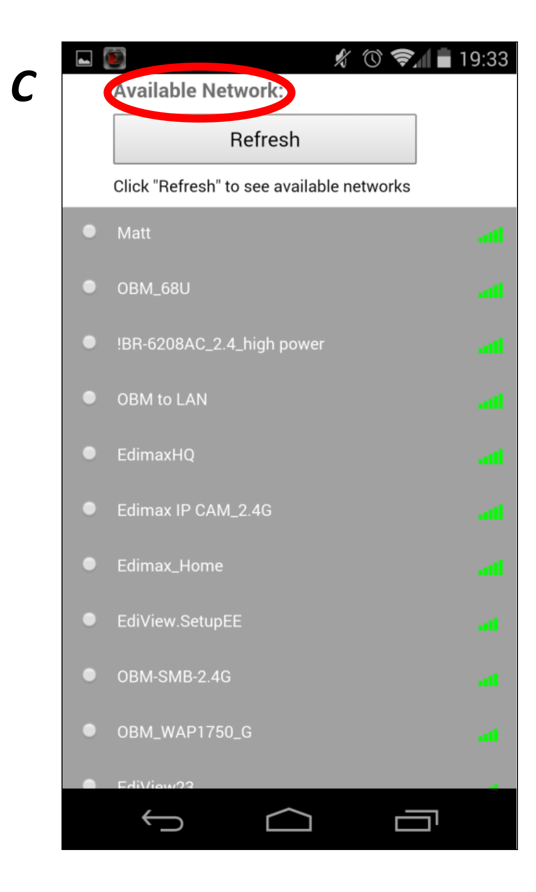
1. Wählen Sie im Menü links “Basic (Basis)” und dann “Wireless (Drahtlos)”.

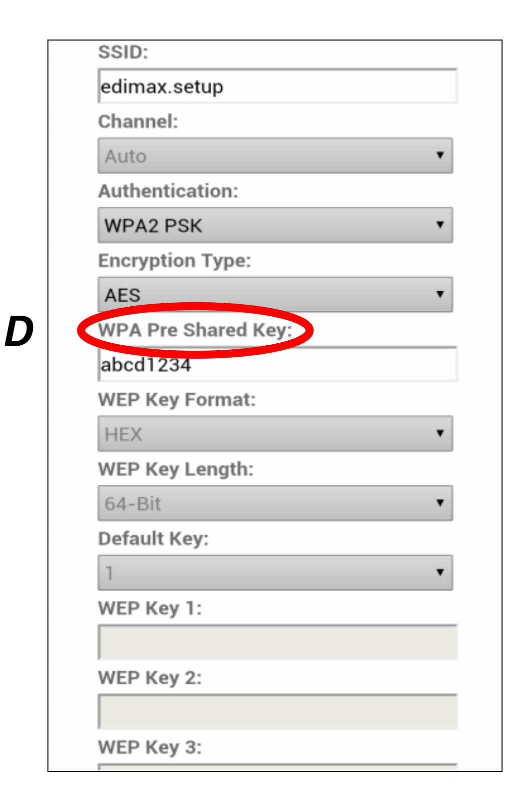


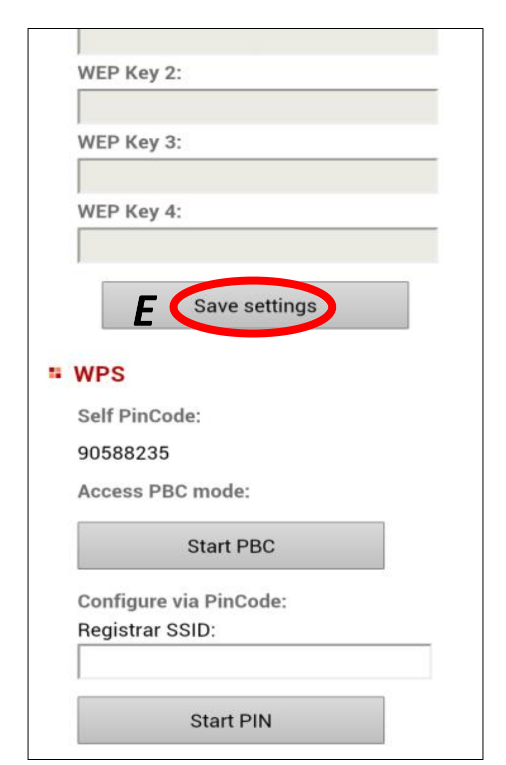


2. Konfigurieren Sie die Drahtloseinstellungen **A – E** gemäß der Tabelle unten:


A
B
19:33
192.168.2.101/m/wireless.asp
EDIMAX
NETWORKING PEOPLE TOGETHER
Wireless
Wireless Connection:
Enable Disable
Available Network:
Refresh
Click "Refresh" to see available networks
SSID:
Authentication:
None
Encryption Type:
None
WPA Pre Shared Key:


C
19:33
Available Network:
Refresh
Click "Refresh" to see available networks
Matt
OBM_68U
!BR-6208AC_2.4_high power
OBM to LAN
EdimaxHQ
Edimax IP CAM_2.4G
Edimax_Home
EdiView.SetupEE
OBM-SMB-2.4G
OBM_WAP1750_G


D
SSID:
edimax.setup
Channel:
Auto
Authentication:
WPA2 PSK
Encryption Type:
AES
WPA Pre Shared Key:
abcd1234
WEP Key Format:
HEX
WEP Key Length:
64-Bit
Default Key:
1
WEP Key 1:
WEP Key 2:
WEP Key 3:

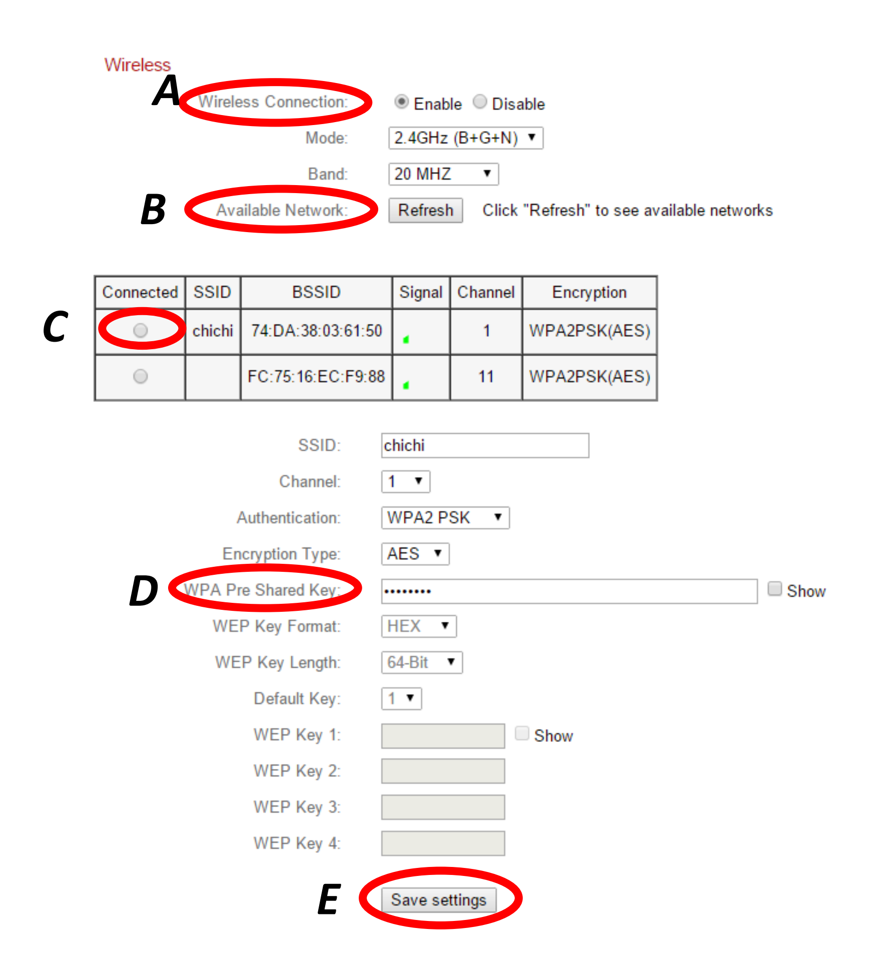

WEP Key 2:
WEP Key 3:
WEP Key 4:
E
Save settings
WPS
Self PinCode:
90588235
Access PBC mode:
Start PBC
Configure via PinCode:
Registrar SSID:
Start PIN

A	**WLAN-Verbindung**	Markieren Sie “Enable (Aktivieren)”, um die Drahtlosverbindung zu aktivieren.
B	**Verfügbares Netzwerk (1)**	Klicken Sie auf “Refresh (Aktualisieren)”, um alle verfügbaren WLAN-Netzwerke anzuzeigen.
C	**Verfügbares Netzwerk (2)**	Wählen Sie Ihr WLAN-Netzwerk aus der Liste aus. Dies ist das Drahtlos-Netzwerk, mit dem sich Ihre Kamera verbindet.
D	**WPA Pre Shared-Schlüssel**	Geben Sie Ihr WLAN-Passwort ein.
E	**Einstellungen speichern**	Klicken Sie auf “Save Settings (Einstellungen speichern)”, um Ihre Einstellungen zu speichern.

3. Entfernen Sie nach dem Speichern der Einstellungen das Ethernet-Kabel von Ihrer Netzwerkkamera. Ihre Kamera sollte jetzt mit Ihrem WLAN verbunden sein.

IV-1-2-2. Computer

1. Konfigurieren Sie die Drahtloseinstellungen **A – E** gemäß der Tabelle unten:



A	**WLAN-Verbindung**	Markieren Sie “Enable (Aktivieren)”, um die Drahtlosverbindung zu aktivieren.
B	**Verfügbares Netzwerk**	Klicken Sie auf “Refresh (Aktualisieren)”, um alle verfügbaren WLAN-Netzwerke anzuzeigen.
C	**Verbunden**	Wählen Sie Ihr WLAN-Netzwerk aus der Liste aus. Dies ist das Drahtlos-Netzwerk, mit dem sich Ihre Kamera verbindet.
D	**WPA Pre Shared-Schlüssel**	Geben Sie Ihr WLAN-Passwort ein.
E	**Einstellungen speichern**	Klicken Sie auf “Save Settings (Einstellungen speichern)”, um Ihre Einstellungen zu speichern.

2. Entfernen Sie nach dem Speichern der Einstellungen das Ethernet-Kabel von Ihrer Netzwerkkamera. Ihre Kamera sollte jetzt mit Ihrem WLAN verbunden sein.

IV-1-2-3. WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist eine schnelle und einfache Möglichkeit, zwischen kompatiblen Geräten drahtlose Verbindungen einzurichten. Verwenden Sie die Taste "Start PBC" oder "Start-PIN", um WPS auf der Netzwerkkamera zu aktivieren. Der WPS-PIN-Code Ihrer Netzwerkkamera ist auch neben "Self PinCode" aufgeführt.

WPS

Self PinCode: 90588235

Access PBC mode: Start PBC

Configure via PinCode: Registrar SSID: Start PIN

Self PinCode	Hier wird der WPS-PIN-Code Ihrer Netzwerkkamera aufgeführt.
Zugriff auf PBC-Modus	Klicken Sie auf "Start PBC", um die WPS-Taste an Ihrer Netzwerkkamera zu aktivieren. Dies hat den gleichen Effekt wie das physische Drücken der integrierten Hardware-WPS-Taste.
Über PinCode konfigurieren	Geben Sie die SSID ein, mit der Sie sich verbinden wollen, und klicken Sie auf "Start-PIN", um den WPS-PIN-Code zu aktivieren. Sie müssen dann den "Self PinCode" der Netzwerkkamera in die Web-UI Ihres WLAN-Routers eingeben und WPS-PIN-Code Ihres Routers aktivieren.



Bitte beachten Sie die Anweisungen Ihres Drahtlos-Routers für den Zugriff auf seine Web-basierte Schnittstelle und die Aktivierung von WPS.

IV-1-3. Dynamischer DNS

Dynamic DNS (DDNS) ist ein Dienst, der einen Hostnamen-zu-IP-Service für Benutzer einer dynamischen IP bereitstellt. Wenn Ihr Internet-Dienstanbieter keine feste IP-Adresse erteilt hat, können Sie eine Drittanbieter für dynamische DNS nutzen, um Ihre aktuelle IP-Adresse einer festen IP-Adresse zuzuordnen. Mehrere kostenlose oder gebührenpflichtige DDNS-Dienste sind online verfügbar; nutzen Sie bitte die Informationen Ihres DDNS-Providers, um die Einstellungen auf dieser Seite zu konfigurieren.

Dynamic DNS

Enable DDNS: Enable Disable

Provider: dyndns

dyndns

no-ip

Host Name:

Username:

Password:

DDNS aktivieren	Wählen Sie "Aktivieren", um die DDNS-Funktion zu aktivieren, oder wählen Sie "Deaktivieren", um die DDNS-Funktionalität zu deaktivieren.
Provider	Wählen Sie Ihren Anbieter für dynamische DNS-Dienste aus dem Dropdown-Menü aus.
Hostname	Geben Sie den Hostnamen an, mit dem der DDNS-Dienstanbieter registriert ist.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen an, mit dem der DDNS-Dienstanbieter registriert ist.
Passwort	Geben Sie das Passwort an, mit dem der DDNS-Dienstanbieter registriert ist.

IV-1-4. RTSP

Real Time Streaming Protocol (RTSP) ermöglicht es, dass die Netzwerkkamera mit einem Streaming-Media-Server verwendet wird. Geben Sie die erforderlichen RTSP-Einstellungen ein.

RTSP Settings

RTSP Port: 554

MJPEG RTSP Path: ipcam_mjpeg .sdp

H.264 RTSP Path (HD): ipcam_h264 .sdp

H.264 RTSP Path (SD): ipcam_h264s1 .sdp

H.264 RTSP Path (Mobile): ipcam_h264s2 .sdp

RTP Port Range: 50000 - 60000

Verification: Account

RTSP-Port	RTSP-Port eingeben.
MJPEG RTSP-Pfad	Geben Sie den MJPEG RTSP-Pfad ein.
H.264 RTSP-Pfad (HD)	Geben Sie den H.264 High Definition (HD) RTSP-Pfad ein.
H.264 RTSP-Pfad (SD)	Geben Sie den H.264 Standard Definition (SD) RTSP-Pfad ein.
H.264 RTSP-Pfad (Mobil)	Geben Sie den H.264 Mobile RTSP-Pfad ein.
RTP-Portbereich	Geben Sie den RTP-Portbereich ein.
Verifizierung	Wählen Sie einen Bestätigungstyp aus dem Dropdown-Menü aus.

IV-1-5. Datum & Uhrzeit

Auf dieser Seite können Sie die Systemzeit und das Datum der einstellen und anpassen. Die Aufrechterhaltung einer korrekten Systemzeit ist für die Organisation/Wiedergabe von aufgezeichneten Videos besonders wichtig.

Date & Time

Mode: NTP Manual Setting

Set Time & Date Manually: / / : :

Synchronize to PC time

NTP Server: pool.ntp.org

Time Zone: (GMT) England

Daylight Saving: Enable Disable

Modus	Wählen Sie "NTP" oder "Manuelle Einstellung". NTP (Network Time Protocol) kann Zeit und Datum automatisch über einen NTP-Server im lokalen Netzwerk einstellen und erhalten, falls verfügbar.
Zeit & Datum manuell eingeben	Im manuellen Einstellungsmodus geben Sie die korrekte Uhrzeit und das Datum in folgendem Format ein: JJJJ/MM/TT HH:MM:SS
Mit PC-Zeit synchronisieren	Klicken Sie hier, um automatisch die gleiche Uhrzeit und Datum wie auf Ihrem Computer einzustellen.
NTP-Server	Für NTP-Modus geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des NTP-Servers ein.
Zeitzone	Auswahl der korrekten Zeitzone.
Sommerzeit	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sommerzeit entsprechend Ihrer Zeitzone.

IV-1-6. Benutzer

Zusätzlich zu dem Standardkonto des Administrators können Sie mehrere verschiedene Anmeldekonten für die Netzwerkkamera konfigurieren, wobei zwei verschiedene Zugriffsebenen zur Verfügung stehen – Betreiber und Gast.

Betreiber-Konten können alle Funktionen der Netzwerkkamera in der gleichen Weise wie das Administratorkonto konfigurieren, während Gast-Konten nur das Bild der Kamera ansehen können.

Users

User List: Edimax : Operator

User Name:

Password:

Confirm Password:

Authority: Operator Guest

Add Modify Remove

Anonymous Login: Enable Disable

Benutzerliste	Hier werden bereits vorhandene Benutzer aufgelistet. Wählen Sie hier einen Benutzer aus, um dessen Einstellungen zu ändern.
Benutzername	Geben Sie hier den Namen des Benutzers ein.
Passwort	Geben Sie hier das Passwort des Benutzers ein.

Passwort bestätigen	Geben Sie hier das Passwort des Benutzers zur Bestätigung erneut ein.
Befugnis	Wählen Sie die Befugnis des Benutzers: Betreiber können Videos anzeigen und alle Einstellungen konfigurieren, während Gäste nur Videos ansehen können.
Hinzufügen	Neuen Benutzer hinzufügen.
Ändern	Speichern Sie Änderungen an einem vorhandenen, ausgewählten Benutzer.
Entfernen	Ausgewählten Benutzer entfernen.
Anonyme Anmeldung	Aktivieren oder deaktivieren Sie die anonyme Anmeldung. Die anonyme Anmeldung erlaubt es jedem, sich bei der Netzwerkkamera einzuloggen und Bilder anzusehen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie einen Remote-Video-Server einrichten wollen.

IV-1-7. UPnP

Universal-Plug-and-Play (UPnP) ist eine Reihe von Netzwerkprotokollen, die es Netzwerkgeräten ermöglicht, miteinander zu kommunizieren und automatisch Arbeitskonfigurationen herzustellen. Wenn aktiviert, können Windows-Computer die Netzwerkkamera im lokalen Netzwerk automatisch erkennen. Die Netzwerkkamera unterstützt auch IGD.

UPnP

Enable Disable

Save settings

IGD (UPnP Port Forward)

IGD Enable (UPnP Port Forward) : Enable Disable

IGD Configuration (External Port) : IGD Fully Automation (Auto) IGD Semi Automation (Manually)

External HTTP Port : 10000

External RTSP Port : 20000

Aktivieren/Deaktivieren	UPnP aktivieren oder deaktivieren.

IGD Aktivieren (UPnP Port weiterleiten)	Internet Gateway Device (IGD) aktivieren oder deaktivieren.
IGD Konfiguration (Externer Port)	Wählen Sie vollautomatisches oder halbautomatisches IGD.
Externer HTTP-Port	Geben Sie einen externen HTTP-Port an.
Externer RTSP-Port	Geben Sie einen externen RTSP-Port an.

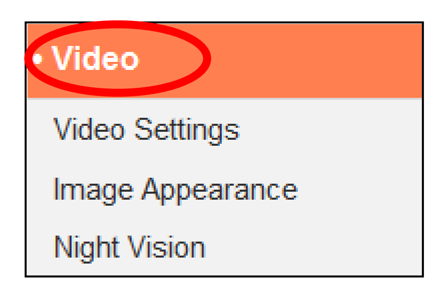
IV-1-8. Bonjour

Bonjour ist eine Funktion von Mac-Computern, die es dem Safari-Webbrowser ermöglicht, Geräte und Dienstleistungen im lokalen Netzwerk zu entdecken und eine Abkürzung für den Zugang zu bieten. Wenn aktiviert, können Safari-Benutzer im lokalen Netzwerk unter dem Safari-Menü "Bonjour" eine Verknüpfung zur Netzwerkkamera finden. Wählen Sie "Aktivieren" oder "Deaktivieren".

Bonjour

Enable Disable

IV-2. Video



Das Menü "Video" besteht aus drei Kategorien für die Konfiguration von Videoeinstellungen der Netzwerkkamera. Wählen Sie ein Element aus dem Untermenü aus und beachten Sie das entsprechende folgende Kapitel.

IV-2-1. Videoeinstellungen

Auf der Seite "Videoeinstellungen" können Sie Auflösung und Framerate-Einstellungen der Netzwerkkamera für verschiedene Profile ändern. HD, SD, Small (mobil) & MJPEG.

HD Profile (HD Quality Setting)

H264 Resolution : 1280x720

Maximum Frame Rate : 15

H264 Maximum Bit Rate : 1Mbps

SD Profile (SD Quality Setting)

H264 Resolution : 640x360

Maximum Frame Rate : 15

H264 Maximum Bit Rate : 1Mbps

Small Profile (Mobile Quality Setting)

H264 Resolution : 320x176

Maximum Frame Rate : 15

H264 Maximum Bit Rate : 0.25Mbps

MJPEG Profile (Picture Quality Setting)

MJPEG Resolution : 640x360

Maximum Frame Rate : 15

MJPEG Quality : High

Power Frequency : 60 HZ

Rotate Image : 0°

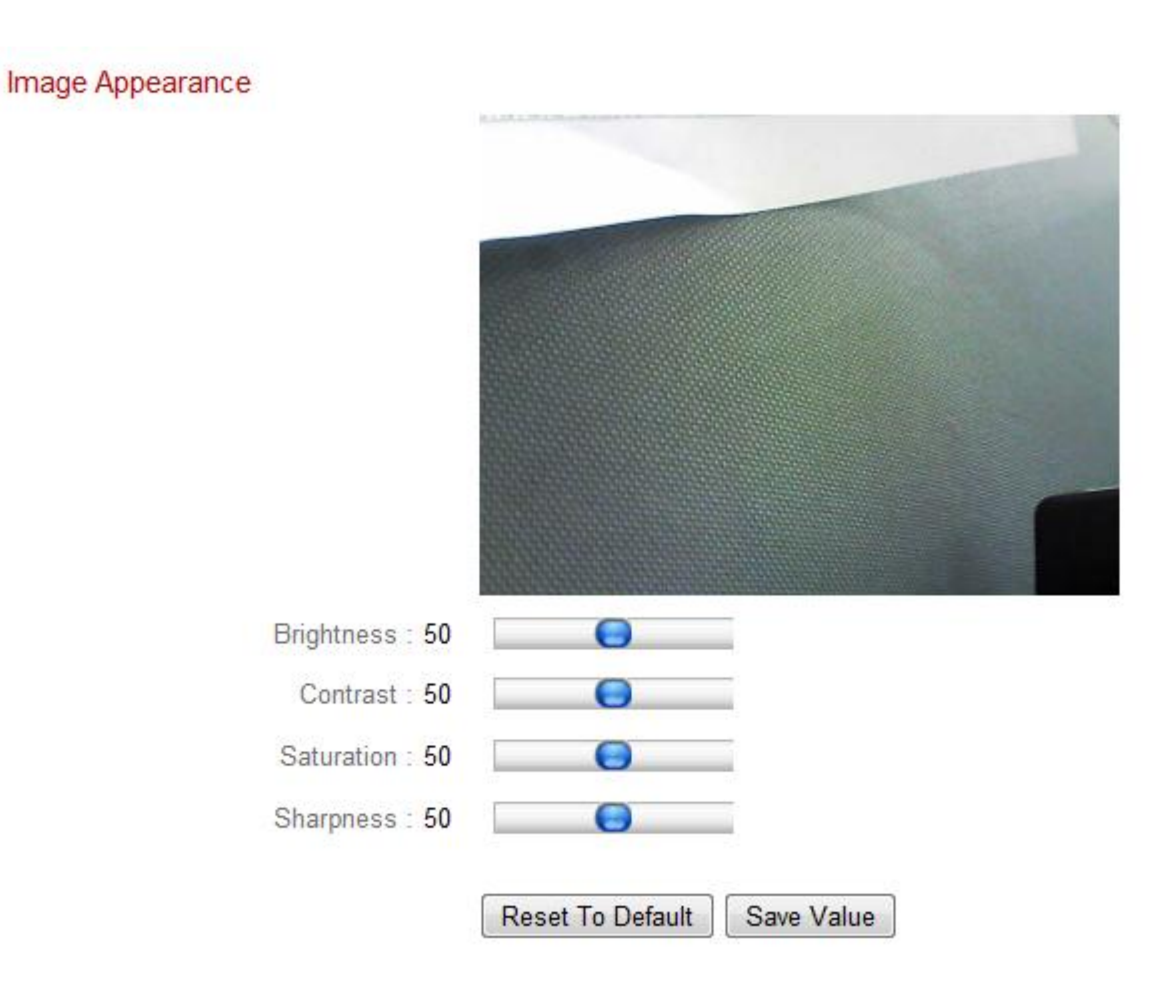
OSD : On

H264-Auflösung	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Videoauflösung H264. Eine höhere Auflösung bietet detailliertere Videos, es wird aber mehr Bandbreite benötigt.

H264 Maximale Bitrate	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü eine maximale Bitrate für H264-Videos. Eine höhere Bitrate bietet detailliertere Videos, es wird aber mehr Bandbreite benötigt. Die Bitrate liegt genau bei ±20%.
MJPEG-Auflösung	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü eine MJPEG-Videoauflösung. Eine höhere Auflösung bietet detailliertere Videos, es wird aber mehr Bandbreite benötigt.
Maximale Bildfolgefrequenz	Wählen Sie die maximale Bildfolgefrequenz für Videos. Eine höhere Bildrate bietet glattere Videos, es wird aber mehr Bandbreite benötigt.
MJPEG-Qualität	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü eine Qualitätsstufe für MJPEG-Videos. Höhere Qualität erfordert mehr Bandbreite.
Netzfrequenz	Stellen Sie die Netzfrequenz je nach Region auf 50 Hz oder 60 Hz Frequenz, um Flimmern zu reduzieren/die Wiedergabe von Videos zu verbessern.
Bild drehen	Drehen Sie die Bilder der Kamera um den angegebenen Winkel.
OSD	Legen Sie das On-Screen Display(OSD) der Netzwerkkamera fest, das aus Uhrzeit und Datum, das für alle Live-Videos und Live-Videoaufzeichnungen ein oder ausgeschaltet werden kann.

IV-2-2. Aussehen des Bildes

Auf der Seite "Aussehen des Bildes" können Sie mit den unten gezeigten Schiebereglern verschiedene Parameter bezüglich des Bildes der Netzwerkkamera anpassen.



Helligkeit/ Kontrast/ Sättigung/ Schärfe/	Klicken und ziehen Sie den blauen Hebel, um den Wert jeder Kategorie nach Wunsch zu ändern.
Standardeinstellungen wiederherstellen	Klicken Sie, um alle Einstellungen auf den Standardwert 50 zurückzusetzen.
Wert speichern	Speichert die Änderungen.

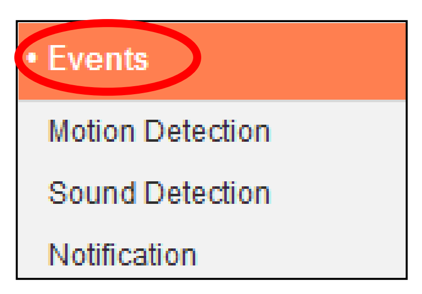
IV-2-3. Nachtsicht

Die Nachtsicht ermöglicht es Ihrer Netzwerkkamera, durch Verwendung von Infrarot-LEDs Bilder in dunklen Umgebungen zu erfassen. Ein automatischer Schalter erkennt Lichtwerte in der Umgebung Ihrer Netzwerkkamera und schaltet bei wenig Licht automatisch auf Nachtsicht. Wählen Sie für den automatischen Nachtsicht-Schalter "Aktivieren" oder "Deaktivieren".

Night Vision

Auto Switch : Enable Disable

IV-3. Ereignisse



Wählen Sie ein Element aus dem Menü "Ereignisse" und beachten Sie das entsprechende folgende Kapitel. Sie können die Einstellungen für Bewegungserkennung, Zeitplanung, SMTP und FTP konfigurieren.

IV-3-1. Bewegungserkennung

IV-3-1-1. Bewegungserkennung

Die Netzwerkkamera verfügt über eine Bewegungserkennung und verschiedene Optionen für die Benachrichtigung bei (Bewegungserkennung) Ereignissen. Wenn Bewegung erkannt wird, wird diese als ein "Ereignis" erkannt und die Kamera zeichnet für einen bestimmten Zeitraum auf. Sie können die Kamera festlegen, um diese Aufzeichnung als Benachrichtigung über E-Mail oder FTP zu senden und/oder an den lokalen Speicher, wie NAS oder MikroSD-Karte im Inneren der Kamera.

Sie können die Kamera auch so einstellen, dass eine Push-Benachrichtigung für jedes Ereignis an ein Smartphone gesendet wird, auf dem EdiView II installiert ist. Sie können eine zehnsekündige Aufzeichnung des Ereignisses ansehen, die vom App-Menü "Ereignisse" aus automatisch im Speicher der Netzwerkkamera gespeichert wird.



Die in der Netzwerkkamera automatisch gespeicherten Aufzeichnungen sind auf 10 Sekunden begrenzt und es kann nur eine begrenzte Menge gespeichert werden. Diese Aufzeichnungen sind von allen im lokalen Speicher oder über E-Mail/FTP gespeicherten Aufzeichnungen getrennt und werden bei der Erstellung neuer Aufzeichnungen überschrieben.

Motion Detection

Motion Detection : ◉ Enable ○ Disable

Interval Time To Detect : 10 second ▼

FTP / Email Notification

Upload Event File to FTP : ○ Enable ◉ Disable

Send Event File to Email : ○ Enable ◉ Disable

Video Recording Time : 10 second ▼

Save Video To Local Storage

Save Event Files to NAS or SD : ◉ Enable ○ Disable

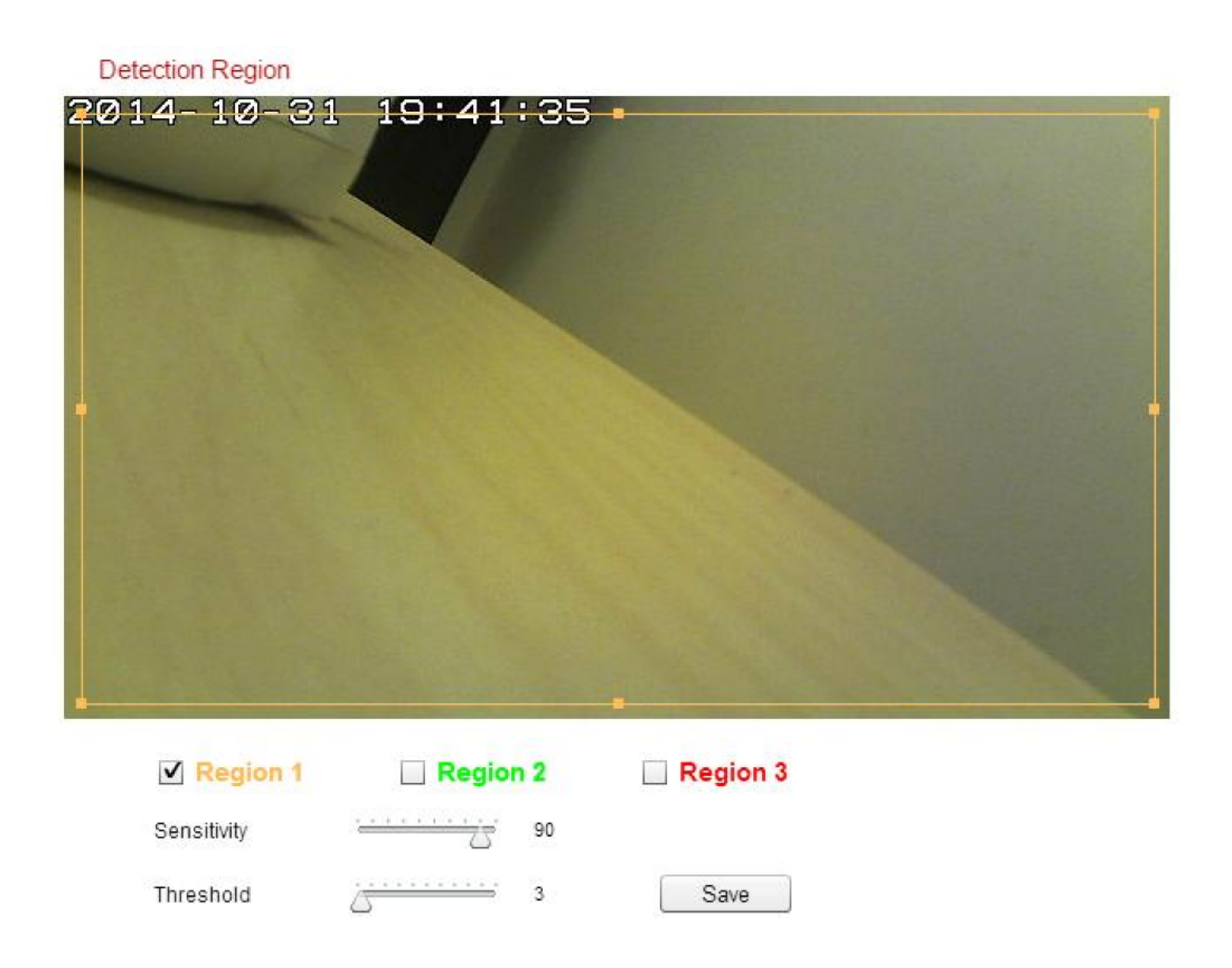
Video Recording Time : 5 Minute ▼

Save settings

Bewegungserkennung	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Bewegungserkennung der Netzwerkkamera.
Intervalldauer zum Erkennen	Nachdem eine Bewegung erkannt wurde, erkennt die Netzwerkkamera für diese Zeitspanne keine erneute Bewegung. Eine "Intervalldauer zum Erkennen" von 20 Sekunden bedeutet beispielsweise, dass die Kamera nach der Erkennung einer Bewegung für 20 Sekunden keine weitere Bewegung erkennen wird. Nach 20 Sekunden wird die Kamera dann wieder Bewegungen erfassen.
Ereignisdatei auf FTP hochladen	Eine Video-Aufzeichnung zu einem erkannten Ereignis kann an einen dazu bestimmten FTP-Server gesendet werden. Wählen Sie für diese Funktion "Aktivieren" oder "Deaktivieren". Wenn aktiviert, müssen Sie die Angaben zum FTP-Server über die Seite "FTP" des Menüs "Ereignis → -Benachrichtigung” konfigurieren.
Ereignisdatei an E-Mail senden	Eine Video-Aufzeichnung zu einem erkannten Ereignis kann an einen dazu bestimmten E-Mail-Empfänger gesendet werden. Wählen Sie für diese Funktion "Aktivieren" oder "Deaktivieren". Wenn aktiviert, müssen Sie die Angaben zum SMTP-Server über die Seite "SMTP" des Menüs "Ereignis → -Benachrichtigung” konfigurieren.
Videoaufnahmezeit	Geben Sie die Dauer für die E-Mail oder FTP-Videoaufzeichnung hier an.
Ereignisdateien auf NAS oder SD speichern	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion der Kamera, Videodateien auf NAS oder der MikroSD-Karte zu speichern. Wenn aktiviert, müssen Sie die Einstellungen im Menü "Speichereinstellungen" konfigurieren.
Videoaufnahmezeit	Geben Sie die Dauer für die NAS- oder MikroSD-Videoaufzeichnung hier an.

IV-3-1-2. Erkennungsbereich

Bei der Verwendung der Bewegungserkennungsfunktion der Netzwerkkamera können Sie den Bereich in dem Video festlegen, in dem die Netzwerkkamera auf Bewegung empfindlich reagieren soll. Bewegungen außerhalb des Erkennungsbereichs werden von der Netzwerkkamera ignoriert. Dies ist nützlich, um Fehlalarme zu vermeiden.



Region 1 / Region 2 / Region 3	Kreuzen Sie das Feld an, um bis zu drei Bereiche für die Bewegungserkennung zu aktivieren. Auf der Videoanzeige wird für jede aktivierte Region ein farblich kodiertes Rechteck angezeigt. Passen Sie die Größe und Position der einzelnen Felder nach Wunsch durch Klicken und Ziehen in der Box

	(verschieben) oder an den Kanten (Größe ändern) an.
Empfindlichkeit	Stellen Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung für jede Region ein. Bei einem höheren Wert wird der Alarm bei geringfügigen Bewegung im Video ausgelöst, und umgekehrt. Sie können die Empfindlichkeit reduzieren, wenn Sie unnötige Ereignisbenachrichtigungen erhalten.
Schwellenwert	Stellen Sie für jede Region einen Schwellenwert für die Bewegungserkennung ein. Ein höherer Wert löst den Alarm für große Objekte im Video aus, während ein niedrigerer Wert den Alarm für kleinere Objekte auslöst.
Speichern	Speichern Sie Ihre Einstellungen.

IV-3-1-3. Zeitplan-Einstellungen

Die Bewegungserkennungsfunktion der Netzwerkkamera kann so geplant werden, dass sie sich zu festgelegten Zeiten und Tagen einschaltet. Wählen Sie "Aktivieren", um diese Funktion zu aktivieren, und definieren Sie dann mit der Tabelle unten, zu welchen Zeiten die Bewegungserkennung der Netzwerkkamera aktiv sein soll.

Für tägliche Aufnahmen klicken und ziehen Sie die Zeitachse auf die Zeiten, zu denen die Bewegungserkennung aktiv sein soll. Ein blauer Kasten zeigt eine geplante Aufnahme an. Im Beispiel unten ist die Bewegungserkennung von Montag bis Samstag von 8 Uhr bis 18 Uhr geplant.



Standardmäßig kann der Plan voll sein. Löschen Sie bei Bedarf bestehende Einträge. Für eine geplante Aufnahme siehe *Speichereinstellungen → Zeitplan-Einstellungen***.**

Schedule Settings

Schedule : Enable Disable

00:00 03:00 06:00 09:00 12:00 15:00 18:00 21:00 24:00

Sunday

Monday

Tuesday

Wednsday

Thursday

Friday

Saturday

Delete | Delete all | Select all | Store

Start : 08 : 00

End : 18 : 00

Löschen	Löschen Sie den markierten blauen Aufzeichnungsblock auf der Zeitachse.
Alle löschen	Löschen Sie alle blauen Aufzeichnungsblöcke auf der Zeitachse.
Alle auswählen	Markieren Sie alle blauen Aufzeichnungsblöcke.
Speichern	Speichern Sie die Aufnahmeeinstellungen auf der Zeitachse.

IV-3-2. Benachrichtigung

IV-3-2-1. Mail-Einstellungen

Ereignisaufzeichnungen (Bewegung oder Ton erkannt= können an einen bezeichneten E-Mail-Empfänger gesendet werden. Diese Funktion muss in den Einstellungen "Bewegungserkennung" oder "Tonerkennung" im Menü "Ereignisse" aktiviert werden. Tragen Sie die erforderlichen Angaben zur Ihrem E-Mail-Absender- und Empfängerkonten ein, wie unten dargestellt.

Mail Settings

Email Service Provider: Manual Settings
SMTP Server:
SMTP Port: 25
Recipient Email Address:
Sender Email Address:
SSL/TLS: None
SMTP Authentication: Enable Disable
Account:
Password:

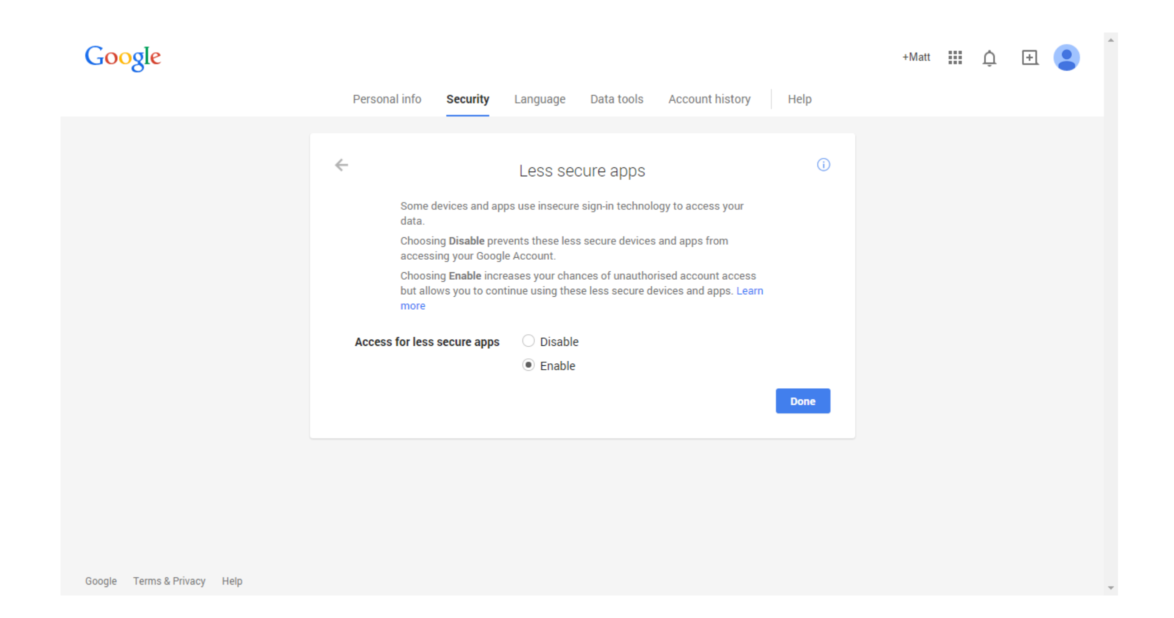
Save settings | Send test email

E-Mail-Dienstanbieter	Wählen Sie "Manuelle Einstellungen", um die Informationen manuell einzugeben, oder wählen Sie einen E-Mail-Anbieter, um einige der Informationen automatisch einzugeben.
SMTP-Server	Geben Sie den Host-Namen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers für den E-Mail-Absender ein. Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Dienstanbieter.
SMTP-Port	Geben Sie die SMTP Portnummer für den E-Mail-Absender ein. Die meisten SMTP-Server verwenden die Portnummer 25, während manche SMTP-Server verschlüsselte

	Verbindungen mit der Portnummer 465 verwenden. Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Dienstanbieter.
Recipient E-Mail Address (E-Mail-Adresse des Empfängers)	Geben Sie hier die E-Mail-Adresse des E-Mail-Empfängers ein.
Sender E-Mail-Address (E-Mail-Adresse des Absenders)	Geben Sie hier die E-Mail-Adresse des Absenders ein, um Probleme mit dem Spam-Filter zu vermeiden.
SSL/TLS	Wählen Sie 'SSL oder TLS' wenn Ihr SMTP-Server eine Verschlüsselung erfordert. Wenden Sie sich bei Zweifeln an Ihren Server-Administrator.
SMTP-Authentifizierung	Wählen Sie 'Aktivieren', wenn Ihr SMTP-Server Authentifizierung erfordert. Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Dienstanbieter.
Konto	Geben Sie den Namen des SMTP-Kontos ein, wenn Ihr SMTP-Server authentifiziert werden muss. Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Dienstanbieter.
Passwort	Geben Sie das zur SMTP-Serverauthentifizierung verwendete Passwort ein.
Test-E-Mail senden	Klicken Sie hier, um eine Test-E-Mail mit den aktuellen Einstellungen zu senden.



Gmail users please ensure that "Less Secure Apps" is enabled in your Google account "Security" settings, otherwise your email password may be rejected.



Google
+Matt
Personal info
Security
Language
Data tools
Account history
Help
Less secure apps
Some devices and apps use insecure sign-in technology to access your data.
Choosing Disable prevents these less secure devices and apps from accessing your Google Account.
Choosing Enable increases your chances of unauthorised account access but allows you to continue using these less secure devices and apps. Learn more
Access for less secure apps
Disable
Enable
Done
Google
Terms & Privacy
Help

IV-3-2-2. FTP

Ereignisaufzeichnungen (Bewegung oder Ton erkannt) können an einen bezeichneten FTP-Server gesendet werden. Diese Funktion muss in den Einstellungen "Bewegungserkennung" oder "Tonerkennung" im Menü "Ereignisse" aktiviert werden. Geben Sie die erforderlichen Informationen zu Ihrem FTP-Server ein, wie unten dargestellt.

FTP

FTP Server:

Username:

Password:

Port: 21

Path:

Passive mode: Enable Disable

Save settings Send Test File

FTP-Server	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des FTP-Servers ein.
Benutzername	Geben Sie den für den FTP-Server erforderlichen Benutzernamen ein.
Passwort	Geben Sie das Passwort des FTP-Servers ein.
Port	Geben Sie die Portnummer des FTP-Servers ein. Dieser Wert sollte eine ganze Zahl zwischen 1 und 65535 sein. Bitte ändern Sie diesen Wert nicht, es sei denn, es wurde vom Administrator des FTP-Server empfohlen.
Pfad	Geben Sie einen Pfad (Ordner) an, auf dem Dateien auf dem FTP-Server gespeichert werden sollen. Wenn das Feld leer gelassen wird, werden die Dateien im Standard-Root-Ordner des FTP-Servers gespeichert.
Passiver Modus	Aktivieren oder deaktivieren Sie den passiven Modus gemäß Ihrem FTP-Server.

IV-3-2-3. Push

Die Netzwerkkamera kann Push-Benachrichtigungen an Ihre Smartphone senden, wenn Sie die EdiView II App installiert haben. Push-Benachrichtigungen können basierend auf Bewegungserkennungs- und Tonerkennungsereignissen gesendet werden und auch, wenn Ihre Kamera sich nach einer Verbindungsunterbrechung wieder mit dem Internet verbindet.



Wiederverbindungswarnungen werden versendet, wenn sich die Kamera tatsächlich wieder mit dem Internet verbindet, nicht wenn eine Trennung erfolgt.

Push notification

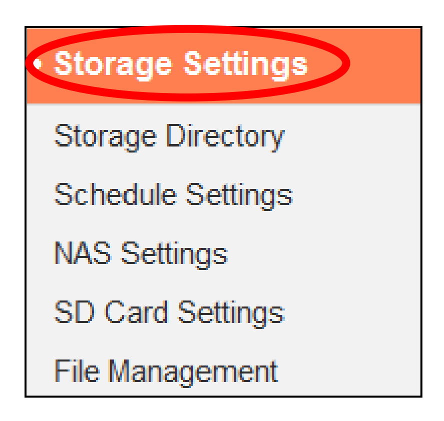
Push notification: Enable Disable

Video motion alert: On Off

Reconnected to Internet alert: On Off

Push-Benachrichtigung	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Push-Benachrichtigungen.
Warnsignal für Video-/menschliche Bewegung	Schalten Sie Push-Benachrichtigungen für Bewegungserkennungsereignisse ein oder aus.
Warnsignal für Wiederverbindung mit dem Internet	Schalten Sie Push-Benachrichtigungen für die Wiederverbindung mit dem Internet ein oder aus.

IV-4. Speichereinstellungen

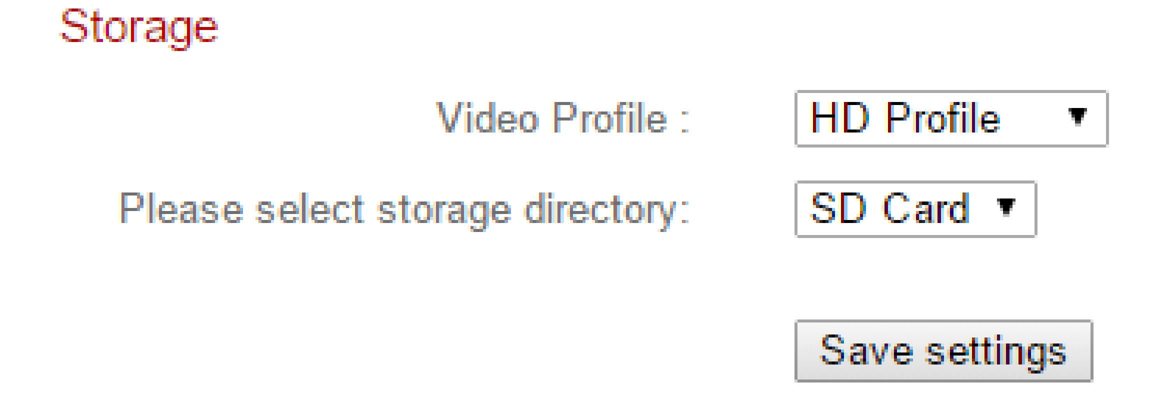


Das Menü "Speichereinstellungen " ermöglicht Ihnen die Konfiguration der Einstellungen für den lokalen Speicher von Bewegungs- oder Tonerkennungsereignissen/-aufzeichnungen. Sie könne außerdem die geplante Aufzeichnung konfigurieren.

IV-4-1. Speicherverzeichnis

Die Netzwerkkamera kann Aufzeichnungen von Bewegungsereignissen im lokalen Speicher speichern: NAS oder MicroSD.

Wählen Sie ein Videoprofil für die Aufnahmen (HD, SD oder Small), wählen Sie den Speicherort und klicken Sie auf "Einstellungen speichern".





Zur Nutzung dieser Funktion muss eine MicroSD-Karte in die Netzwerkkamera eingesetzt werden.



Konfigurieren Sie die Einstellungen für Ihren NAS oder Ihre MicroSD-Karte jeweils im Menü** "NAS-Einstellungen" **oder** "SD-Karteneinstellungen"**.

IV-4-2. Zeitplan-Einstellungen

Die Netzwerkkamera kann zeitlich so geplant werden, dass sie automatisch zu/an festgelegten Zeiten und Tagen aufzeichnet. Wählen Sie "Aktivieren", um diese Funktion zu aktivieren, und definieren Sie dann mit der Tabelle unten, zu welchen Zeiten die Netzwerkkamera aufzeichnen soll.

Für tägliche Aufnahmen klicken und ziehen Sie die Zeitachse auf die Zeiten, zu denen Sie aufnehmen möchten. Ein blauer Kasten zeigt eine geplante Aufnahme an. Im Beispiel unten ist die Aufnahme von Montag bis Samstag von 8 Uhr bis 18 Uhr geplant.



Standardmäßig kann der Plan voll sein. Löschen Sie bei Bedarf bestehende Einträge.



Um die Grenze für individuelle Dateigrößen für geplante Aufzeichnungen festzulegen, gehen Sie je nach Speicherort auf *Speichereinstellungen → NAS-Einstellungen* ***oder*** *SD-Karteneinstellungen****.***

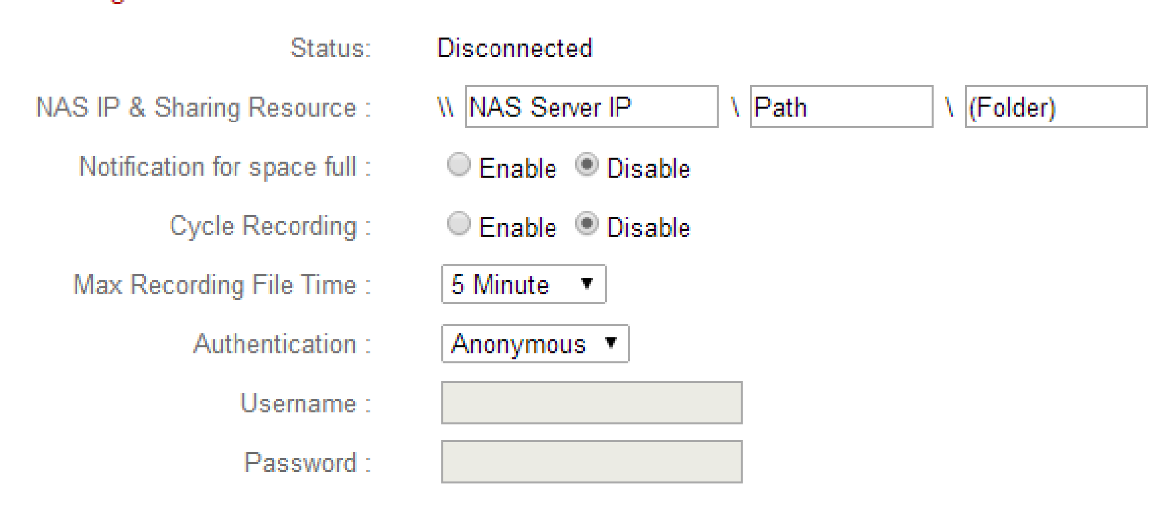
Schedule Settings

Schedule : Enable Disable



IV-4-3. NAS-Einstellungen

Wenn Sie einen NAS-Server zum lokalen Speichern verwenden, dann konfigurieren Sie die Einstellungen auf dieser Seite entsprechend Ihrem NAS.



Status	Zeigt den Status (verbunden oder getrennt) Ihrer Netzwerkkamera und Ihres NAS-Servers

	an.
NAS IP & Sharing Resource	Geben Sie die lokale IP-Adresse Ihres NAS und den Pfad eines freigegebenen Ordners an, um die Aufzeichnungen Ihrer Netzwerkkamera zu speichern.
Benachrichtigung über vollen Speicher	E-Mail-Benachrichtigungen aktivieren oder deaktivieren, wenn Ihr Speicherplatz voll ist.
Zyklische Aufnahme	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Zyklusaufzeichnung. Wenn aktiviert, überschreibt die Zyklusaufzeichnung die frühesten Aufzeichnungen, wenn der Speicherplatz ausgeht. Wenn deaktiviert, stoppt die Aufzeichnung, wenn der Speicher voll ist.
Max. Aufnahmezeit der Datei	Legen Sie die maximale Aufzeichnungszeit für jede Datei fest. Dies gilt nur für geplante Aufzeichnungen. Beziehen Sie sich bei den Dateiaufzeichnungszeiten für Bewegungs- oder Tonerkennung auf “Ereignisse → Bewegungs-/Tonerkennung”.
Authentifizierung	Wählen Sie "Konto" aus und geben Sie den Benutzernamen und das Passwort in die Felder unten ein, wenn Ihr NAS-Server eine Authentifizierung erfordert. Wählen Sie "Anonym" aus, wenn keine Authentifizierung erforderlich ist.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein, wenn oben "Konto" ausgewählt wird.
Passwort	Geben Sie das Passwort ein, wenn oben "Konto" ausgewählt wird.

IV-4-4. SD-Karten-Einstellungen

Über das Menü "Grundlagen" können Sie den Namen der Kamera und das Administratorpasswort festlegen und die LED(s) nach Bedarf ein-/ausschalten.

Entfernen Sie Ihre MicroSD-Karte mit der "Entfernen"-Taste, bevor Sie die Karte aus Ihrer Netzwerkkamera herausnehmen.

SD Card Settings

Status : No SD card available

Availbale Space :

Notifiy when space is not enough : Enable Disable

Cycle Recording : Enable Disable

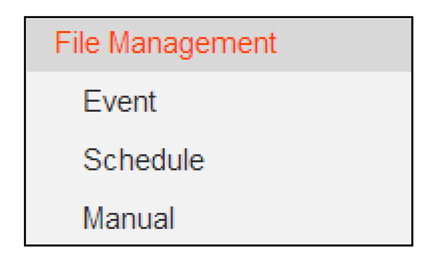
Max Recording File Time : 5 Minute

Format SD Card | Unmount | Save settings

Status	Zeigt den Status der MicroSD-Karte Ihrer Netzwerkkamera an: verfügbar oder nicht verfügbar.
Vorhandener Speicherplatz	Zeigt den verfügbaren Speicherplatz auf der MicroSD-Karte in Ihrer Netzwerkkamera an.
Benachrichtigen, wenn Speicher nicht ausreicht	E-Mail-Benachrichtigungen aktivieren oder deaktivieren, wenn Ihr Speicherplatz voll ist.
Zyklische Aufnahme	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Zyklusaufzeichnung. Wenn aktiviert, überschreibt die Zyklusaufzeichnung die frühesten Aufzeichnungen, wenn der Speicherplatz ausgeht. Wenn deaktiviert, stoppt die Aufzeichnung, wenn der Speicher voll ist.
Max. Aufnahmezeit der Datei	Legen Sie die maximale Aufzeichnungszeit für jede Datei fest. Dies gilt nur für geplante Aufzeichnungen. Beziehen Sie sich bei den Dateiaufzeichnungszeiten für Bewegungs- oder Tonerkennung auf “Ereignisse → Bewegungs-/Tonerkennung”.
SD-Karte formatieren	Klicken, um Ihre MicroSD-Karte zu formatieren. Dadurch werden alle Daten auf

	Ihrer MicroSD-Karte gelöscht.
Entfernen	Klicken, um Ihre MicroSD-Karte aus der Netzwerkkamera zu entfernen. Dies wird vor der Entfernung der MicroSD-Karte aus der Kamera empfohlen.

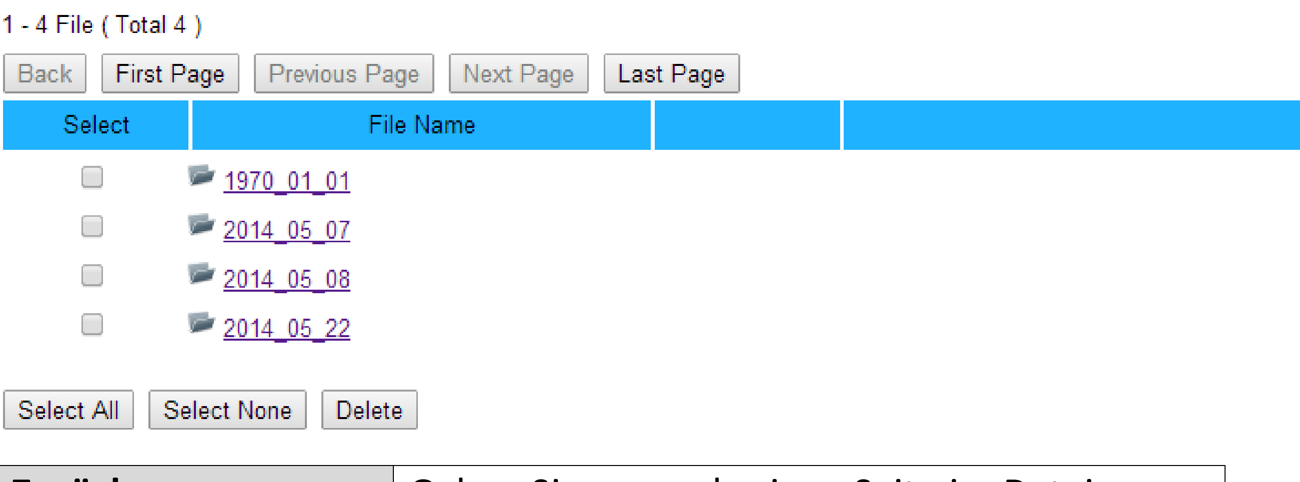
IV-4-5. Dateimanagement



Das Dateimanagement-Tool ermöglicht Ihnen die Suche, das Herunterladen und Löschen von Aufnahmedateien auf Ihrer MicroSD-Karte. Dateien werden entsprechend der folgenden Kategorien gruppiert:

Ereignis: Aufzeichnungen oder Bilder von Bewegungserkennungsereignissen werden hier angezeigt.
Zeitplan: Aufzeichnungen von geplanten Aufnahmen werden hier angezeigt.
Handbuch: Hier werden manuelle Aufnahmen angezeigt.

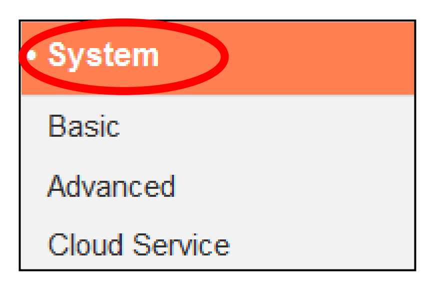
Wählen Sie Ereignis, Zeitplan oder Manuell aus und verwenden Sie den Datei-Browser zum Navigieren. Ordner werden nach Datum organisiert und dann chronologisch beginnend mit 001 gruppiert. Einzelne Dateinamen bestehen aus dem Datum und der Uhrzeit der Aufnahme.



Zurück	Gehen Sie zur vorherigen Seite im Datei-Browser zurück.
Erste Seite	Gehen Sie zur ersten Seite im Datei-Browser.

Vorige Seite	Gehen Sie zur vorherigen Seite im Datei-Browser zurück.
Nächste Seite	Gehen Sie zur nächsten Seite im Datei-Browser.
Letzte Seite	Gehen Sie zur letzten Seite im Datei-Browser.
Alle auswählen	Wählen Sie alle Dateien oder Ordner aus, die im Datei-Browser sichtbar sind.
Nichts auswählen	Alle ausgewählten Dateien oder Ordner abwählen.
Löschen	Ausgewählte Dateien oder Ordner löschen.

IV-5. System



Das Menü "System" besteht aus drei Kategorien: "Grundlagen", "Advanced" und "Cloud Service". Wählen Sie eine Kategorie und beachten Sie die weiteren Informationen in dem entsprechenden Kapitel.

IV-5-1. Grundlagen

Über das Menü "Grundlagen" können Sie den Namen der Kamera und das Administratorpasswort festlegen und die LED(s) nach Bedarf ein-/ausschalten.

Basic

Network Camera Name: IC-010204

Administrator Password: ••••

Confirm Password: ••••

LED Indicators: On Off

Name der Netzwerkkamera	Legen Sie den Namen der Netzwerkkamera für Referenz-/Identifizierungszwecke fest. Dies ist besonders nützlich, wenn mehrere Netzwerkkameras verwaltet werden.
Administratorpasswort	Geben Sie hier Ihr gewünschtes Administratorpasswort ein. Dieses Passwort wird verwendet, um sich am "admin"-Konto der Kamera anzumelden.
Passwort bestätigen	Bestätigen Sie hier Ihr gewünschtes Administratorpasswort.
LED-Anzeigen	Wählen Sie "Ein" oder "Aus", um die Netzwerkkamera-LED(s) ein- oder auszuschalten. Das Ausschalten der LEDs kann

	eine Energiesparmaßnahme sein oder der Sicherheit dienen, damit niemand, der die Netzwerkkamera sehen kann, weiß, ob die Kamera aktiv ist.

IV-5-2. Advanced

Auf der Seite "Advanced" können Sie ein Upgrade der Netzwerkkamera-Firmware durchführen, Einstellungen der Netzwerkkamera sichern oder wiederherstellen und ein Reset oder einen Neustart der Netzwerkkamera durchführen. Auf der Edimax-Website finden Sie die neueste Firmware für Ihre Netzwerkkamera.



Schalten Sie das Gerät während eines Firmware-Upgrades nicht aus oder trennen es vom Netz, da dies das Gerät beschädigen kann.

Upgrade Firmware

Firmware Filename: [ ] Browse... Upgrade Firmware

Backup/Restore Settings

Backup Settings: Apply

Restore Settings: [ ] Browse... Restore

Reset

Restart: Restart Network Camera

Reset to Default: ◉ Keep Network Settings ○ Default Settings Reset to Default

Dateiname der Firmware	Klicken Sie auf "Durchsuchen", um auf Ihrem Computer nach der Firmware-Datei zu suchen.
Firmware aktualisieren	Klicken Sie hier, um die Firmware Ihrer ausgewählten Datei zu aktualisieren.

Einstellungen sichern	Klicken Sie auf "Übernehmen", um die aktuellen Einstellungen auf Ihrem Computer als config.bin-Datei zu speichern.
Einstellungen wiederherstellen	Klicken Sie auf "Durchsuchen", um eine zuvor gespeicherte config.bin-Datei zu finden, und klicken Sie dann auf "Upload", um die aktuellen Einstellungen zu ersetzen.
Neu starten	Klicken Sie auf "Netzwerkkamera neu starten", um die Netzwerkkamera neu zu starten. Warten Sie ein paar Minuten, bis die Netzwerkkamera nach einem Neustart hochgefahren ist. Der Neustart wirkt sich nicht auf die aktuelle Konfiguration der Kamera aus.
Standardeinstellungen wiederherstellen	Wählen Sie "Netzwerkeinstellungen behalten" oder "Standardeinstellungen" und klicken Sie dann auf "Standardeinstellungen wiederherstellen". Wenn die Kamera zurückgesetzt wird, setzt "Netzwerkeinstellungen behalten" alle Einstellungen zurück, behält aber die aktuellen Netzwerkeinstellungen. Die IP-Adresse der Netzwerkkamera bleibt die gleiche. Mit "Standardeinstellungen" werden alle Einstellungen der Kamera wieder auf die Werksstatus zurückgesetzt, einschließlich der Netzwerkeinstellungen.

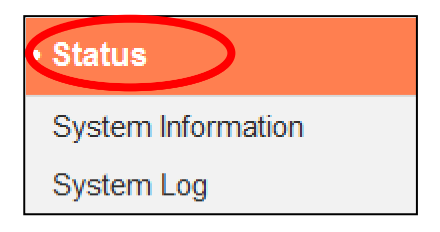
IV-5-3. Cloud-Service

Edimax Plug & View ist eine Funktion, mit der Sie die Bilder Ihrer Netzwerkkamera per Fernzugriff über einen Cloud-Server anzeigen können (siehe **V. Myedimax.com**). Sie können diese Funktion hier aktivieren oder deaktivieren.

Plug & View

◉ Enable ○ Disable

IV-6. Status



Das Menü "Status" liefert wichtige Informationen über den Status der Netzwerkkamera. Diese Information sind für die Fehlersuche oder zur Netzwerkkonfiguration nützlich.

IV-6-1. Systeminformationen

Auf dieser Seite wird eine Zusammenfassung der Informationen über die Netzwerkkamera in vier Kategorien angezeigt: System, LAN, Wireless LAN und IGD (UPnP Port Forward).

System

Firmware Version :	v1.00 demo (Oct 2 2014 16:15:22)
Activex Version :	v1.0.1.0
Device Uptime :	1 hours 53 min 44 sec
System Time :	2014/10/31 19:51:18

LAN

IP Address :	192.168.0.107
Subnet Mask :	255.255.255.0
Gateway :	192.168.0.1
DNS Server 1 :	192.168.0.1
DNS Server 2 :	0.0.0.0
MAC Address :	80:1F:02:DA:C8:DF
HTTP Port :	80

Wireless LAN

Link Status :	Connected
SSID :	chichi
Channel :	1
Encryption :	WPA2 PSKAES
Access Point MAC Address :	74:DA:38:03:61:50

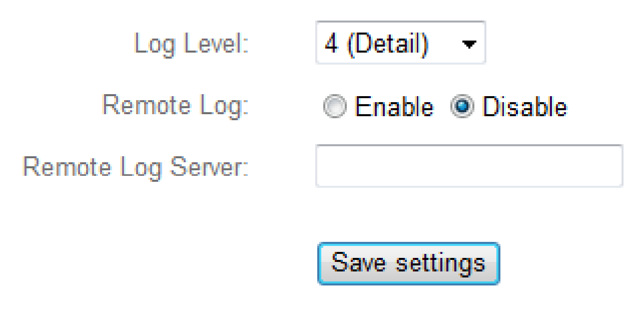
IGD (UPnP Port Forward)

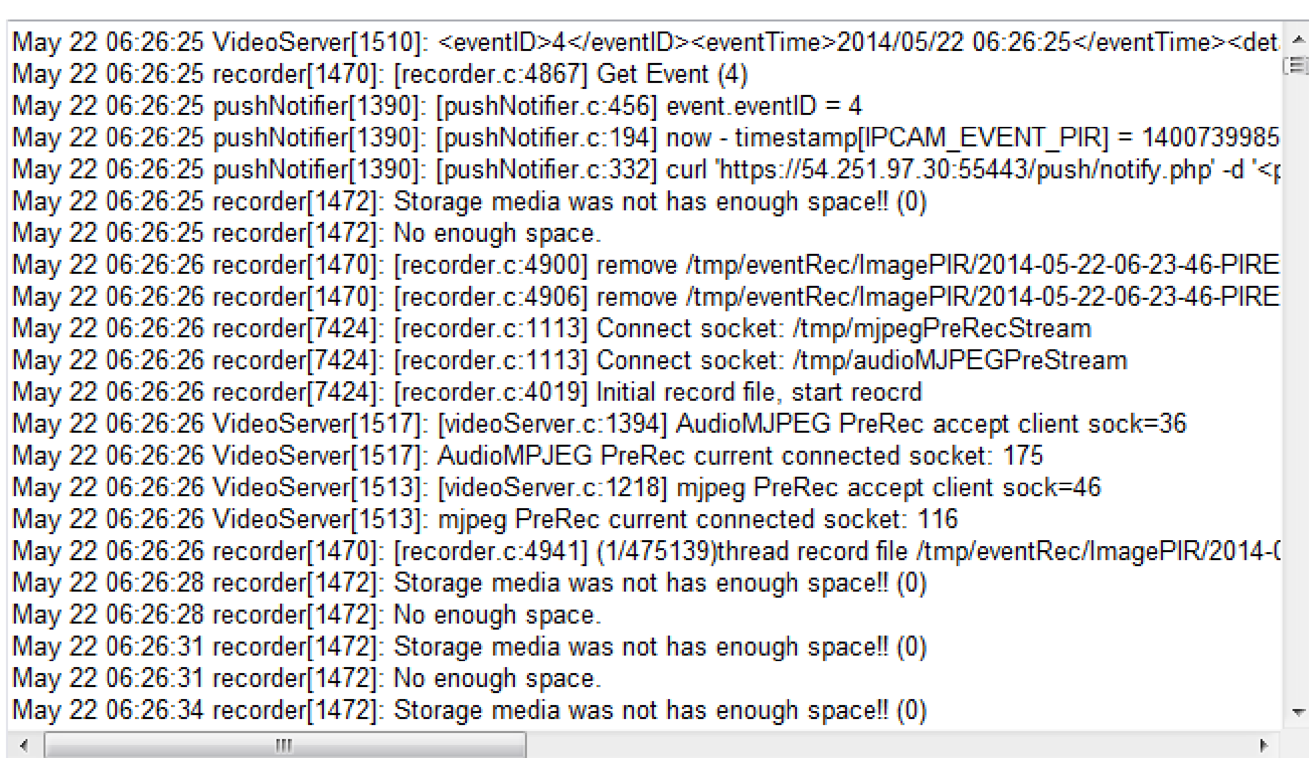
Link Status :	UPNP port forward successful
External IP Address :	114.45.202.85
External HTTP Port :	24755
External RTSP Port :	26224

IV-6-2. Systemprotokoll

Ein Systemprotokoll enthält Informationen über die Nutzung und Aktionen der Netzwerkkamera. Das Systemprotokoll kann auch zur Archivierung an einen entfernten Server gesendet werden.

System Log





Protokollniveau	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste ein Niveau für die Details des Protokolls aus, von 0-4. 0 (Minimum) protokolliert nur wichtige Informationen, während 4 (Maximum) alles protokolliert.
Fernprotokoll	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Remote-Log-Funktion der Netzwerkkamera, um das Protokoll zur Archivierung an einen Remote-Server zu senden. Die Netzwerkkamera

	unterstützt Syslog-Protokollserver.
Fernprotokollserver	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Protokoll-Servers an, den Sie benutzen möchten.

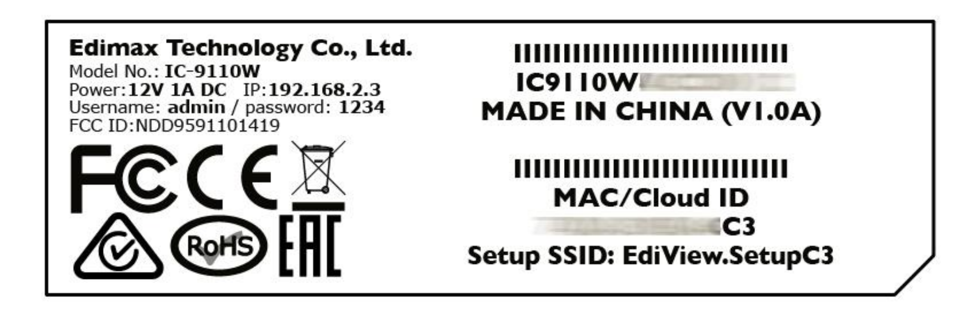
V. *Myedimax.com*

Sie können die Cloud-ID von Myedimax.com Ihrer Netzwerkkamera verwenden, um eine Fernüberwachung Ihrer Kamera von jedem Internet-Anschluss über einen Web-Browser durchzuführen. Die grüne Netz-LED der Netzwerkkamera muss **an** sein, und damit eine erfolgreiche Cloud-Verbindung anzeigen, damit diese Funktion nutzbar ist.

1. Suchen Sie die Cloud-ID Ihrer Netzwerkkamera. Die Cloud ID wird in EdiView Finder angezeigt (siehe **II-2. EdiView Finder**) und auf dem Produktetikett auf der Rückseite der Netzwerkkamera (siehe **I-4. Produkt-Aufkleber**).



Die Cloud-ID ist eine Folge aus 12 Zeichen, die aus den Ziffern 0 – 9 und den Buchstaben A – F bestehen, und die für Ihre Netzwerkkamera eindeutig ist.



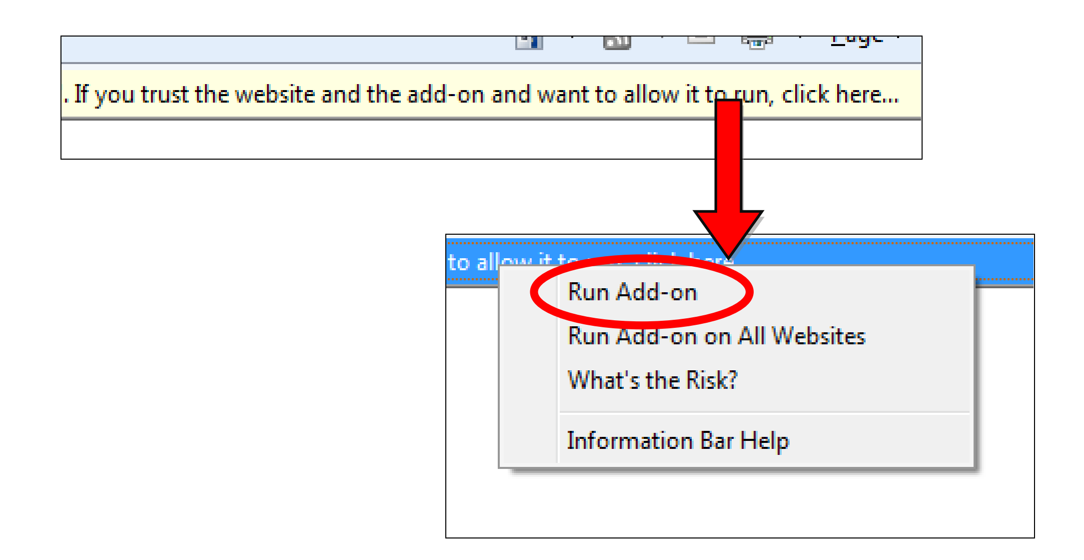
2. Geben Sie ***cloudID.myedimax.com*** in die URL-Leiste eines Web-Browsers ein.

Wenn zum Beispiel Ihre Cloud-ID ***001109010204***, geben Sie ***001109010204.myedimax.com*** in Ihren Web-Browser ein.

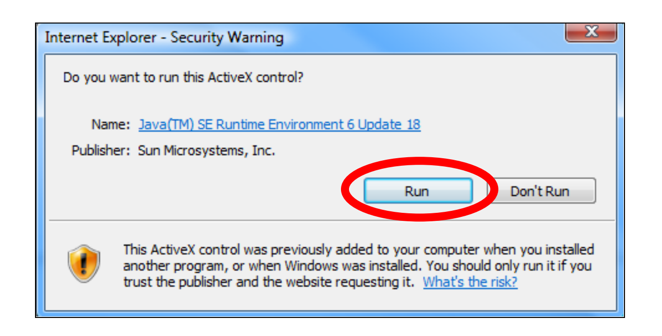
 ***Internet Explorer wird empfohlen.***



3. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, die Ausführung eines Java-Add-ons zu erlauben. Bitte klicken Sie in der Meldung auf "hier klicken" und dann auf "Run Add-on".

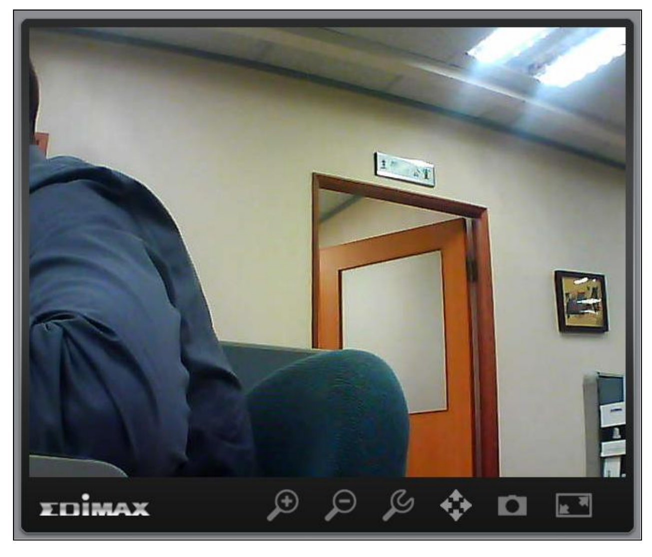


Wenn andere Sicherheitswarnungen/Anweisungen erscheinen, wählen Sie bitte "Run" oder "Zulassen" oder ähnlich, je nach Browser.



4. Geben Sie das Passwort Ihrer Kamera ein (Standardpasswort: *1234*) und klicken Sie auf “OK”, um einen Live-Stream von Ihrer Netzwerkkamera zu sehen.

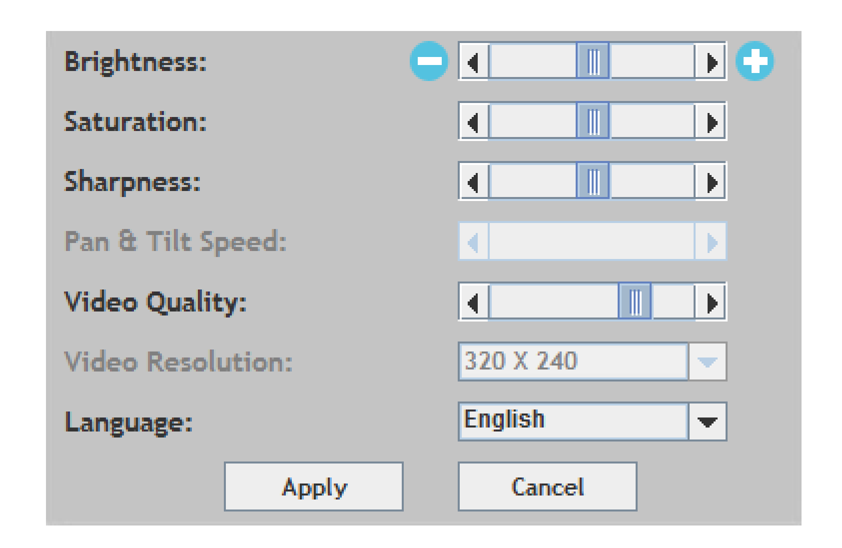




5. Die Netzwerkkamera kann über die Symbole in der Werkzeugleiste unter dem Bild bedient und konfiguriert werden.



Um die Netzwerkkamera zu konfigurieren, klicken Sie auf , um das Konfigurationsmenü-Fenster anzuzeigen:



6. Verwenden Sie die Schieberegler, um Bildhelligkeit, Farbsättigung, Schärfe, Bildqualität und Schwenken- & Neigen-Geschwindigkeit zu ändern. Verwenden Sie die Dropdown-Listen, um die Videoauflösung und Betriebssprache zu ändern, und klicken Sie auf "Übernehmen", wenn Sie fertig sind.

 ***Die Funktionalität von myedimax.com kann je nach Ausführung variieren.***

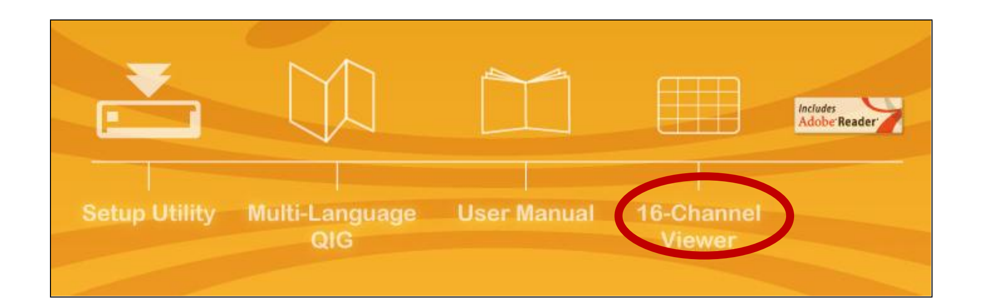
VI. 16-Kanalbetrachter für Windows

Die mitgelieferte 16-Kanalbetrachtungssoftware bietet leistungsstarken Zugriff auf die Funktionen Ihrer Netzwerkkamera, zusammen mit der Fähigkeit, gleichzeitig bis zu 16 Netzwerkkameras anzuzeigen und zu verwalten.

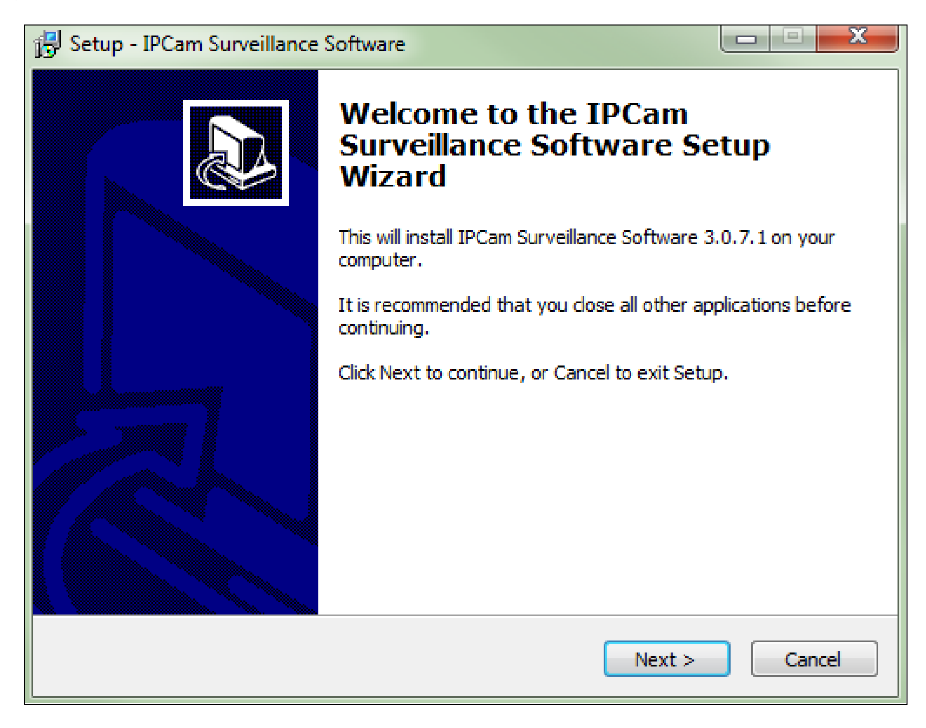
VI-1. Installation

1. Legen Sie die mitgelieferte CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, und wenn das Setup-Programm nicht automatisch geöffnet wird, suchen Sie es bitte auf der CD und öffnen Sie die Datei "Autorun.exe" im Ordner "Autorun".

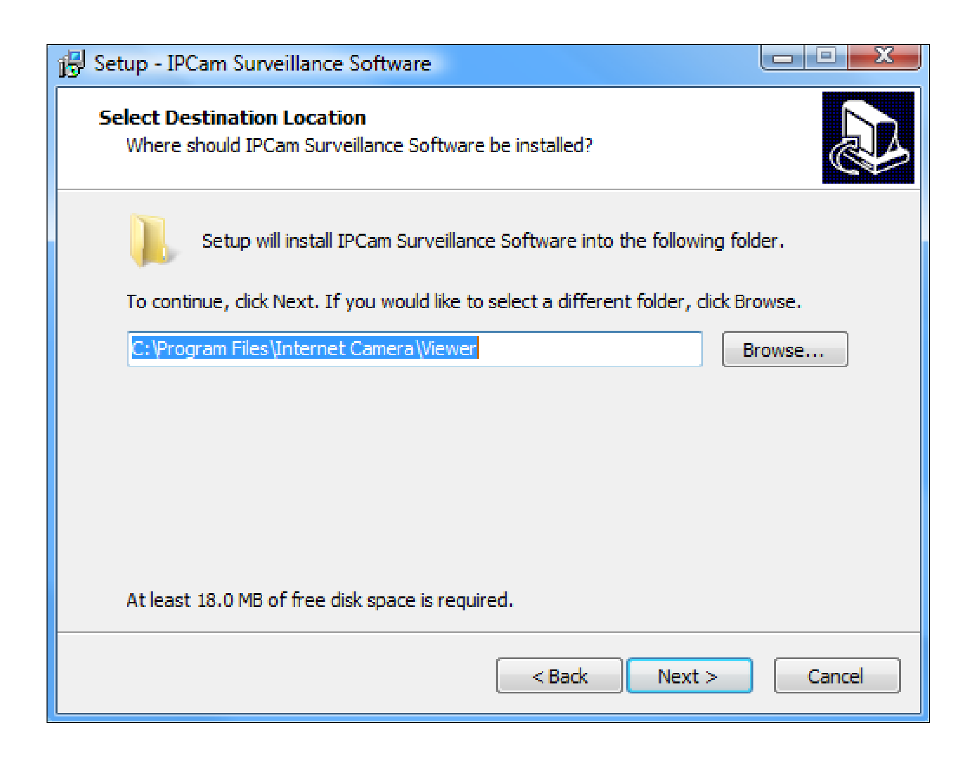
2. Klicken Sie auf “16-Kanalbetrachter”, um das Dienstprogramm EdiView Finder zu installieren.



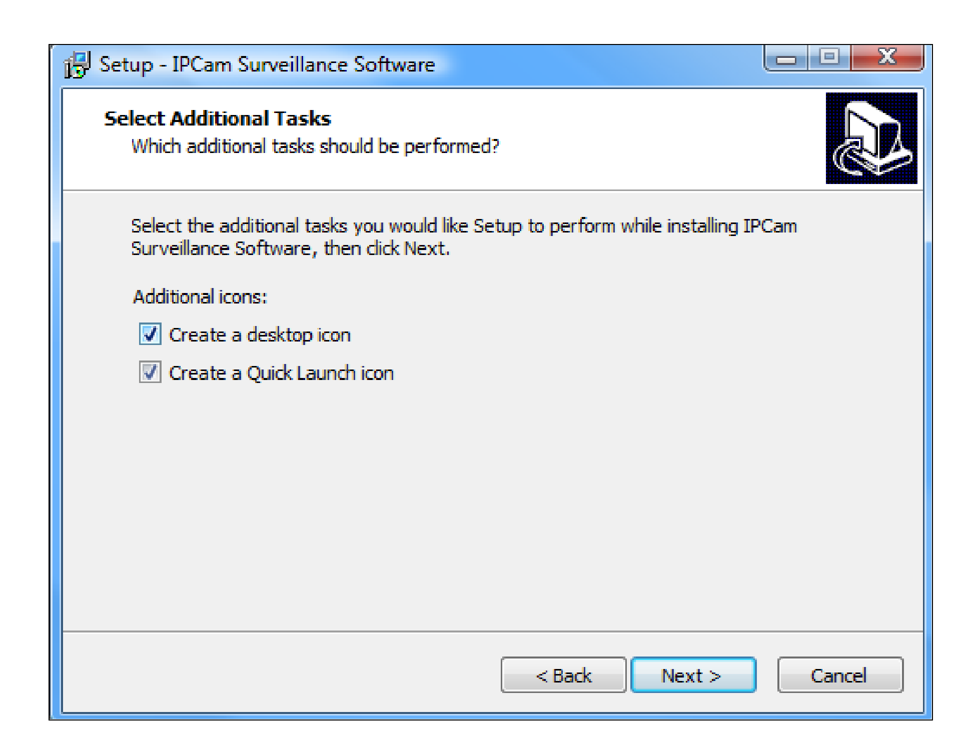
3. Klicken Sie auf "Weiter", und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software "16-Kanalbetrachter" zu installieren.



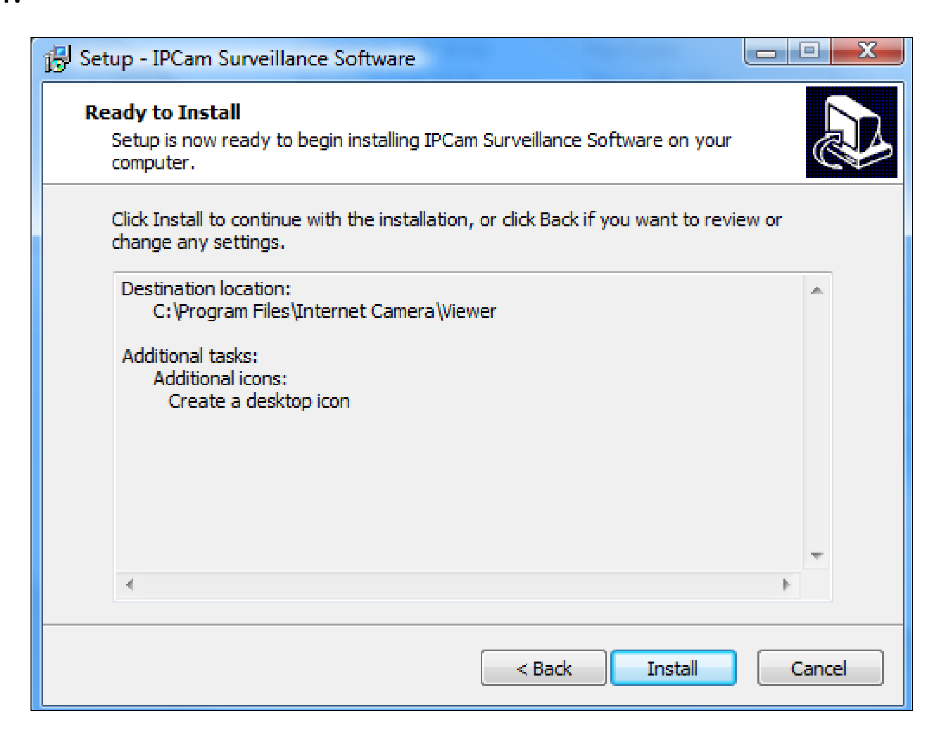
4. Überprüfen Sie den Installationsort und klicken Sie auf “Next (Weiter)", um fortzufahren.



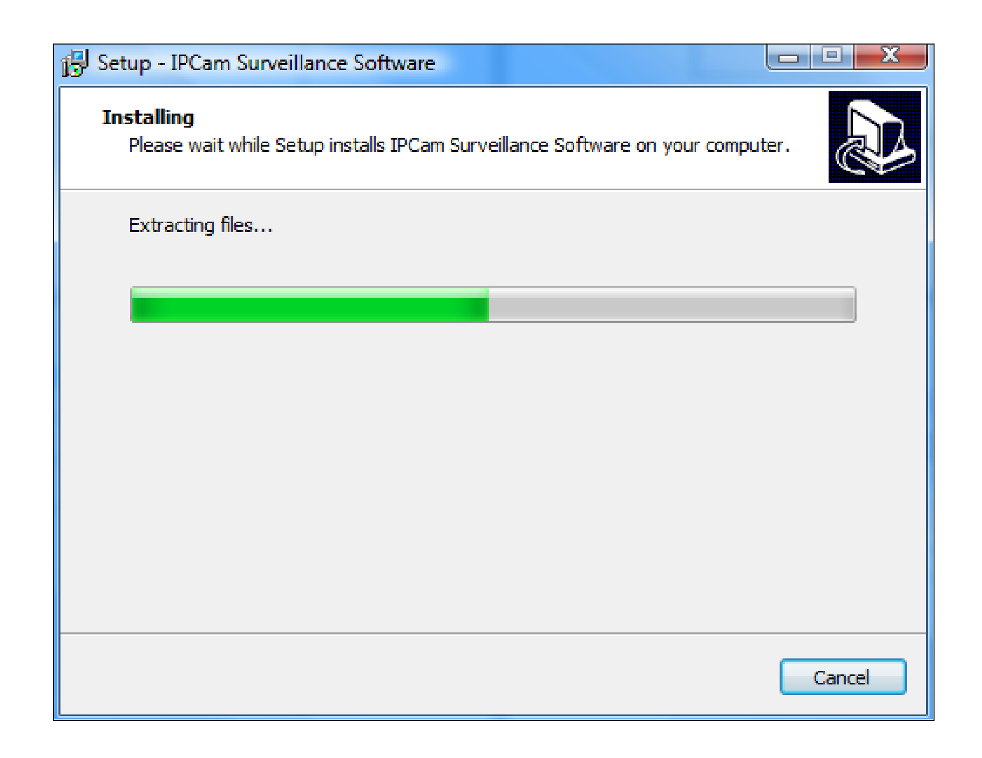
5. Klicken Sie auf “Next (Weiter)", um fortzufahren.



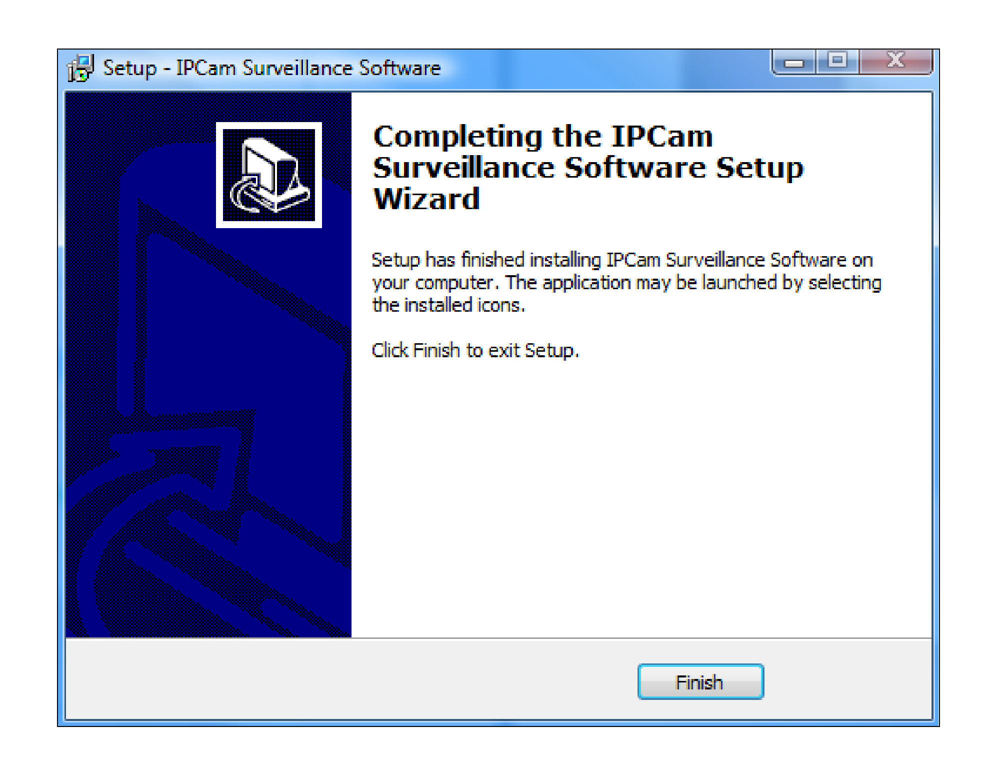
6. Eine Zusammenfassung der Installation wird angezeigt. Bitte überprüfen Sie, ob alles richtig ist, und klicken Sie auf "Installieren", um die Installation zu starten.



7. Warten Sie bitte einen Augenblick, bis die Installation abgeschlossen ist.



8. Klicken Sie auf "Fertigstellen" und dann doppelt auf das Symbol "IPCam Surveillance Software" auf Ihrem Desktop, um die Software zu öffnen.

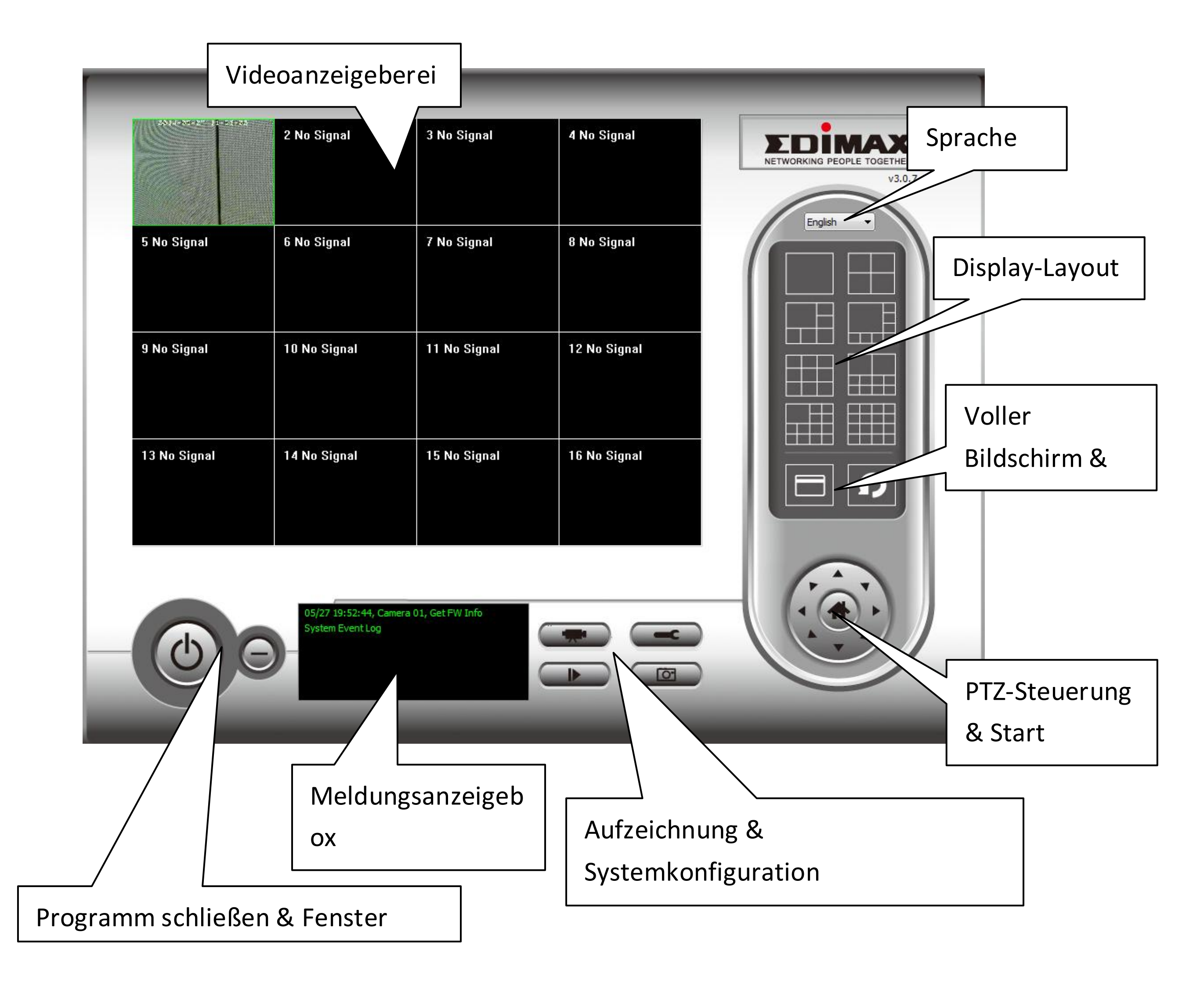

Setup - IPCam Surveillance Software
Completing the IPCam Surveillance Software Setup Wizard
Setup has finished installing IPCam Surveillance Software on your computer. The application may be launched by selecting the installed icons.
Click Finish to exit Setup.
Finish


IPCam Surveillance Software

VI-2. Verwendung des 16-Kanalbetrachters

Die Auflösung des Monitors muss "1024 x 768" sein, damit der 16-Kanalbetrachter richtig funktionieren kann. Bitte stellen Sie die Auflösung Ihres Monitors mindestens auf "1024 x 768".

Der Hauptbildschirm des 16-Kanalbetrachters wird nachfolgend beschrieben:



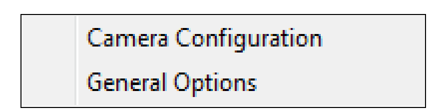
Videoanzeigebereich	In diesem Bereich wird ein Live-Bild von bis zu 16 angeschlossenen Kameras angezeigt.
Sprache	Wählen Sie eine Sprache aus diesem Dropdown-Menü aus. um die Displaysprache zu ändern.
Display-Layout	Ändert das Kamerabild-Display-Layout. (Klicken Sie auf ein Layout-Symbol, um das Kameradisplay-Layout zu ändern.) Es gibt 8 Arten von Display-Layouts.
Full screen (Voller Bildschirm)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um in den Vollbildschirmmodus umzuschalten (es werden nur die Bilder aller Kameras angezeigt), drücken Sie die "ESC"-Taste, um den Vollbildschirmmodus zu beenden.
Scan (Suchen)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, und die Überwachungssoftware der Netzwerkkamera schaltet automatisch nacheinander auf die Bilder aller angeschlossenen Kameras um. Klicken Sie einmal auf diese Schaltfläche, um die Suchfunktion zu aktivieren (das Scan-Symbol wird blau), klicken Sie noch einmal, um das Suchen zu beenden (das Scan-Symbol wird weiß).
PTZ control (PTZ-Steuerung)	Es gibt 8 Richtungen im Pan Tilt Zoom (PTZ) Steuerring. Wenn die Kamera, mit der Sie sich verbinden, PTZ unterstützt, können Sie den PTZ-Steuerung benutzen, um die Richtung, in die die Kamera blickt, zu ändern. Diese Funktion gibt es nur für unterstützte Kameras.
Home	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit die Kamera in die "Home" (Standard)-Position zurückkehrt. Diese Funktion gibt es nur für unterstützte Kameras.
Aufnehmen	Videoaufzeichnung beginnen.

Systemkonfiguration	Kamerakonfiguration und allgemeine Optionen.
Wiedergeben	Gibt die aufgenommen Videodatei wieder. Es öffnet sich ein neues Fenster, um nach aufgezeichneten Dateien zu suchen.
Snapshot (Schnappschuss)	Macht einen Schnappschuss des aktuellen Kamerabildes.
Message display (Meldung anzeigen)	Zeigt alle Systemmeldungen an.
Close window (stop surveillance) - Fenster schließen (Überwachung beenden)	Beendet die Überwachungssoftware der Netzwerkkamera.
Minimize window (Fenster minimieren)	Minimiert das Fenster der Überwachungssoftware der Netzwerkkamera.

VI-3. Konfigurieren des 16-Kanalbetrachters

VI-3-1. Kamera/Kamerakonfiguration hinzufügen

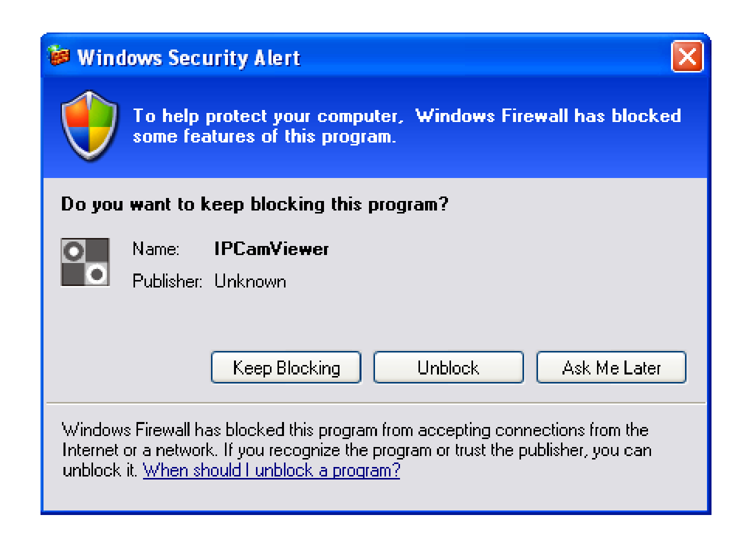
Um die 16-Kanalbetrachter-Software zu verwenden, müssen Sie jede Kamera konfigurieren/hinzufügen, die Sie anschließen möchten. Klicken Sie auf das Schraubenschlüsselsymbol ( ), und es wird ein Popup-Menü angezeigt:



Wählen Sie "Kamerakonfiguration", um Kameras zu konfigurieren/hinzuzufügen:

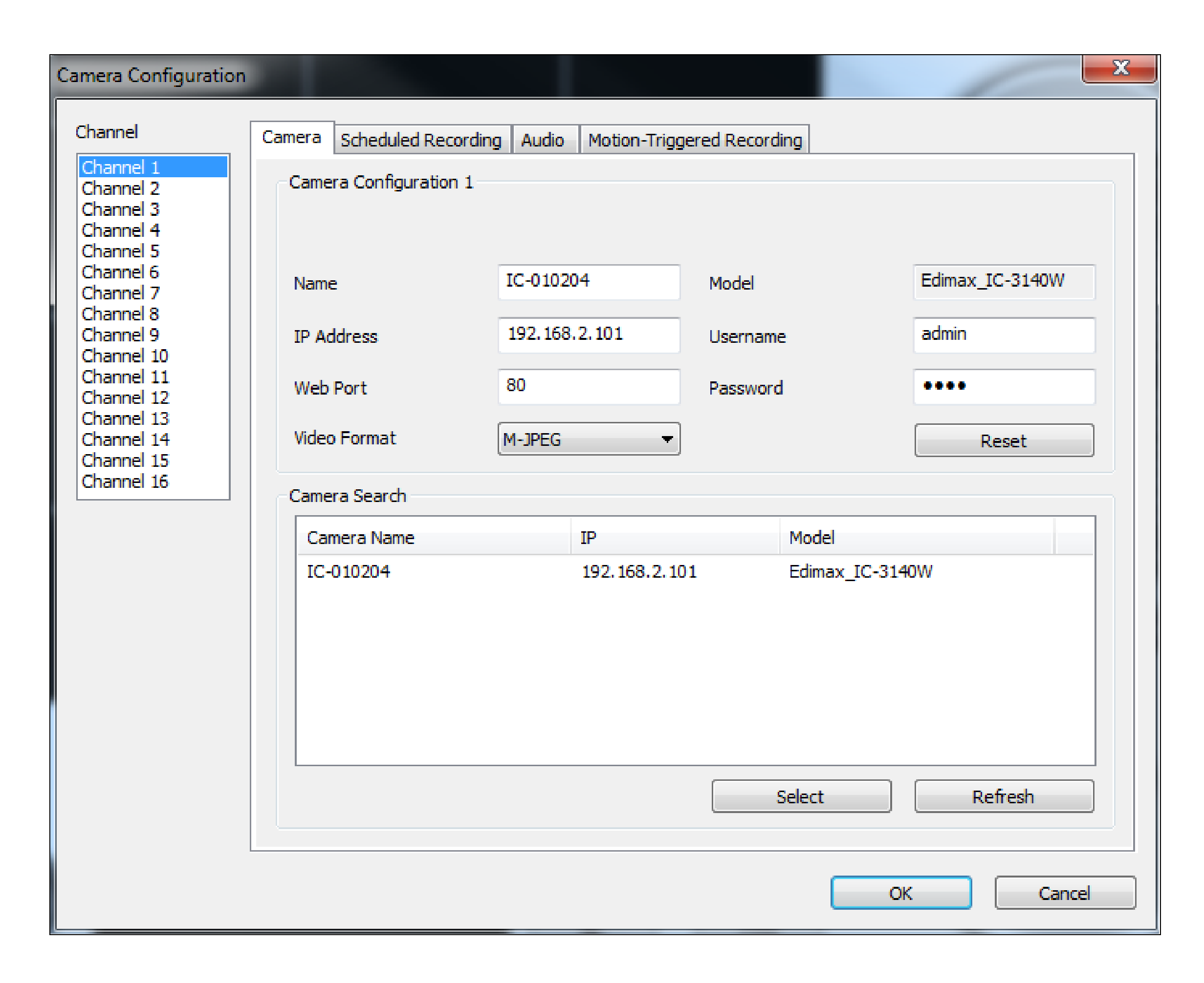


Bitte wählen Sie "Nicht mehr blocken", wenn Sie von der Windows-Sicherheitswarnung informiert werden, dass "IPCamViewer" oder ähnliches blockiert wurde.



VI-3-1-1. Kamera

In der Registerkarte "Kamerakonfiguration" können Sie alle Kameras hinzufügen und konfigurieren, die Sie mit der Betrachtersoftware verbinden möchten. Um eine Kamera mit der Betrachtersoftware zu verbinden, müssen Sie die erforderlichen Informationen in das Feld "Kamerakonfiguration" eingeben. Sie können dies automatisch tun, indem Sie Ihre Kamera im Fenster "Camera Search" (Kamerasuche) auswählen und auf "Auswählen" klicken (empfohlen), oder Sie können die Daten manuell eingeben.





Alle benötigten Informationen, um Ihre Netzwerkkamera hinzuzufügen, können automatisch eingegeben werden, indem Sie Ihre Kamera im Fenster "Camera Search" (Kamerasuche) auswählen und auf "Auswählen" klicken.

Channel (Kanal)	Wählt die Kanalnummer, die Sie verwenden möchten.
Camera Search (Kamerasuche)	Es werden alle Kameras in Ihrem lokalen Netzwerk in der Box "Camera Search"

	angezeigt.
Select (Auswählen)	Wählen Sie eine Kamera im Feld "Camera Search (Kamerasuche)" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Select" (Auswählen), um die Informationen, die benötigt werden, um die im Feld "Kamerakonfiguration" ausgewählte Kamera zu verbinden, automatisch einzugeben.
Refresh (Aktualisieren)	Aktualisiert die Liste mit den Kameras in Ihrem lokalen Netzwerk.
Name	Geben Sie hier einen Referenznamen für die Kamera ein. Der Standardname besteht aus den ersten sechs Zeichen der MAC-Adresse der Kamera. Der Kameraname kann verwendet werden, um beispielsweise deren Ort leicht zu identifizieren.
Modell	Zeigt das Modell der ausgewählten Kamera an.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen der Kamera ein.
Web Port	Geben Sie den Webport der Kamera ein. Der Standardwert ist "80".
Passwort	Geben Sie das Passwort der Kamera ein. Das Standard-Kennwort lautet "1234". Wenn Sie das Passwort der ausgewählten Kamera geändert haben, dann geben Sie das neue Passwort ein.
Videoformat**	Wählen Sie das Format für die Videokodierung dieser Kamera aus (MJPEG oder H.264).
Zurücksetzen	Löscht alle Felder im Abschnitt 'Camera Configuration'.

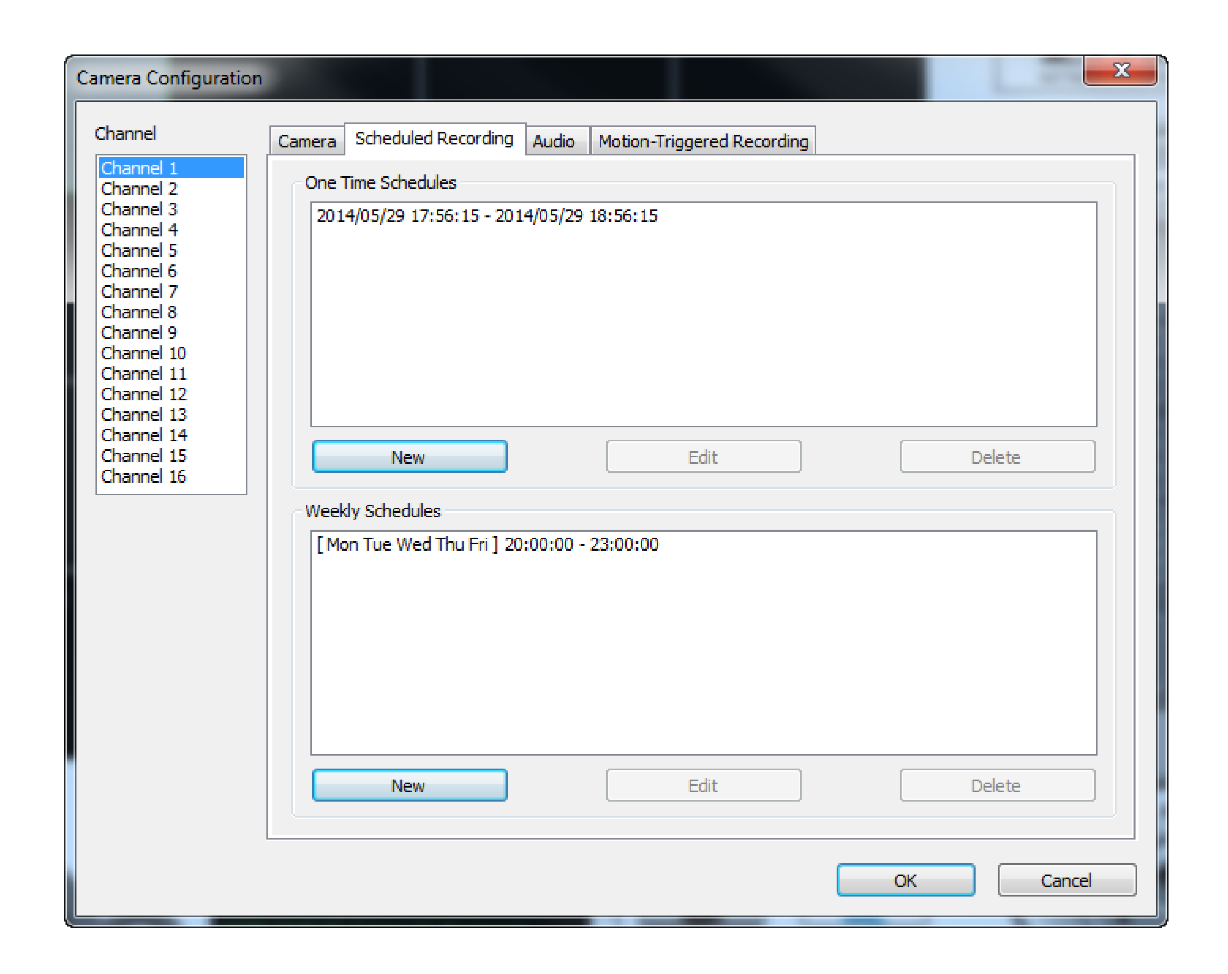
**Nur für Kameras verfügbar, die diese Funktion unterstützen.

Klicken Sie auf "OK", um die Einstellungen zu speichern, dann wird das Bild Ihrer Netzwerkkamera auf dem Hauptbildschirm des ausgewählten Kanals des 16-Kanalbetrachters angezeigt:

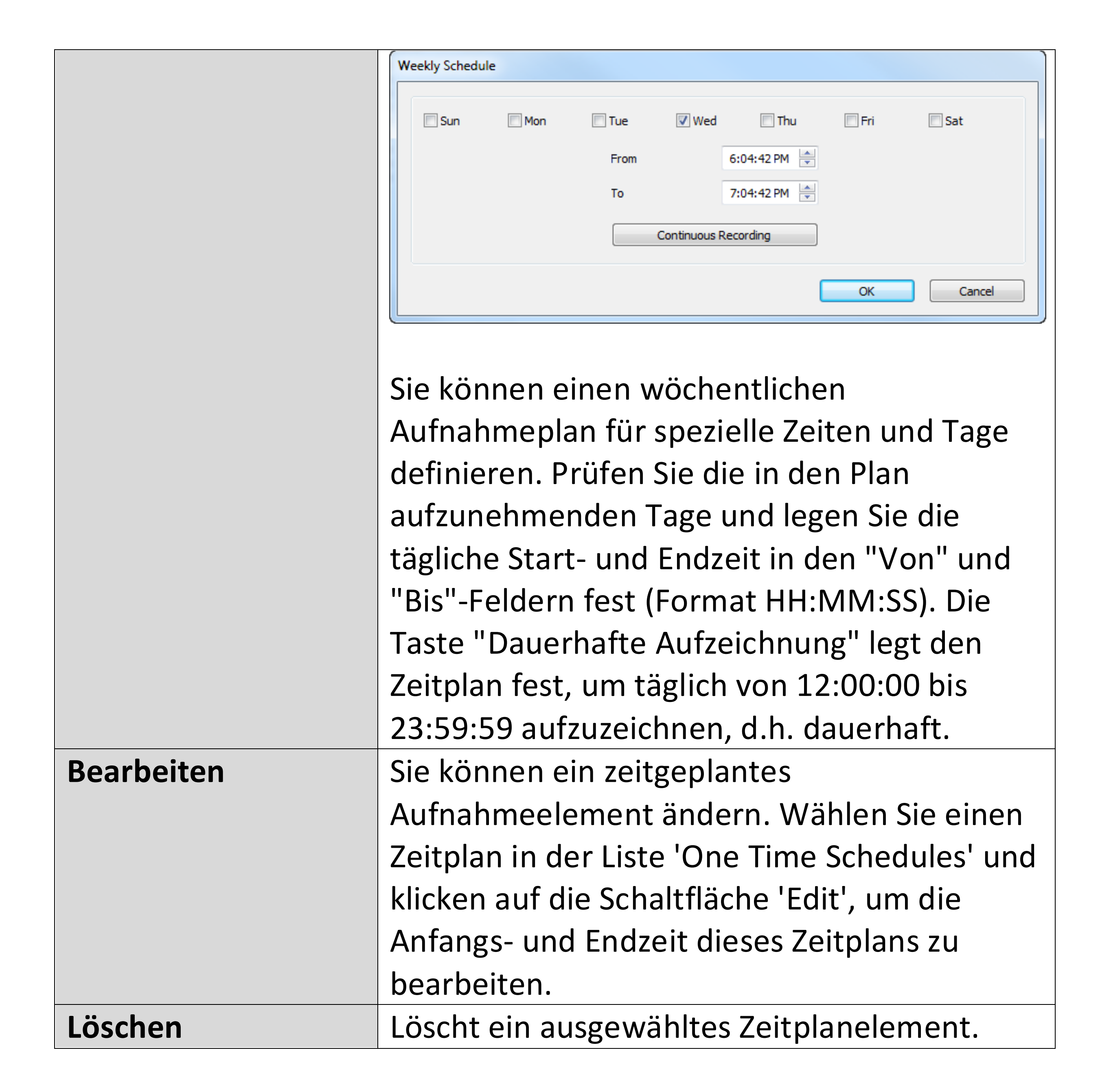


VI-3-1-2. Aufnahme nach Zeitplan

Sie können Ihre Netzwerkkamera(s) zeitlich planen, um automatisch nach Wochenplänen oder einmaligen "One-Time"-Plänen aufzuzeichnen.


Camera Configuration
Channel
Channel 1
Channel 2
Channel 3
Channel 4
Channel 5
Channel 6
Channel 7
Channel 8
Channel 9
Channel 10
Channel 11
Channel 12
Channel 13
Channel 14
Channel 15
Channel 16
Camera
Scheduled Recording
Audio
Motion-Triggered Recording
One Time Schedules
2014/05/29 17:56:15 - 2014/05/29 18:56:15
New
Edit
Delete
Weekly Schedules
[Mon Tue Wed Thu Fri] 20:00:00 - 23:00:00
New
Edit
Delete
OK
Cancel

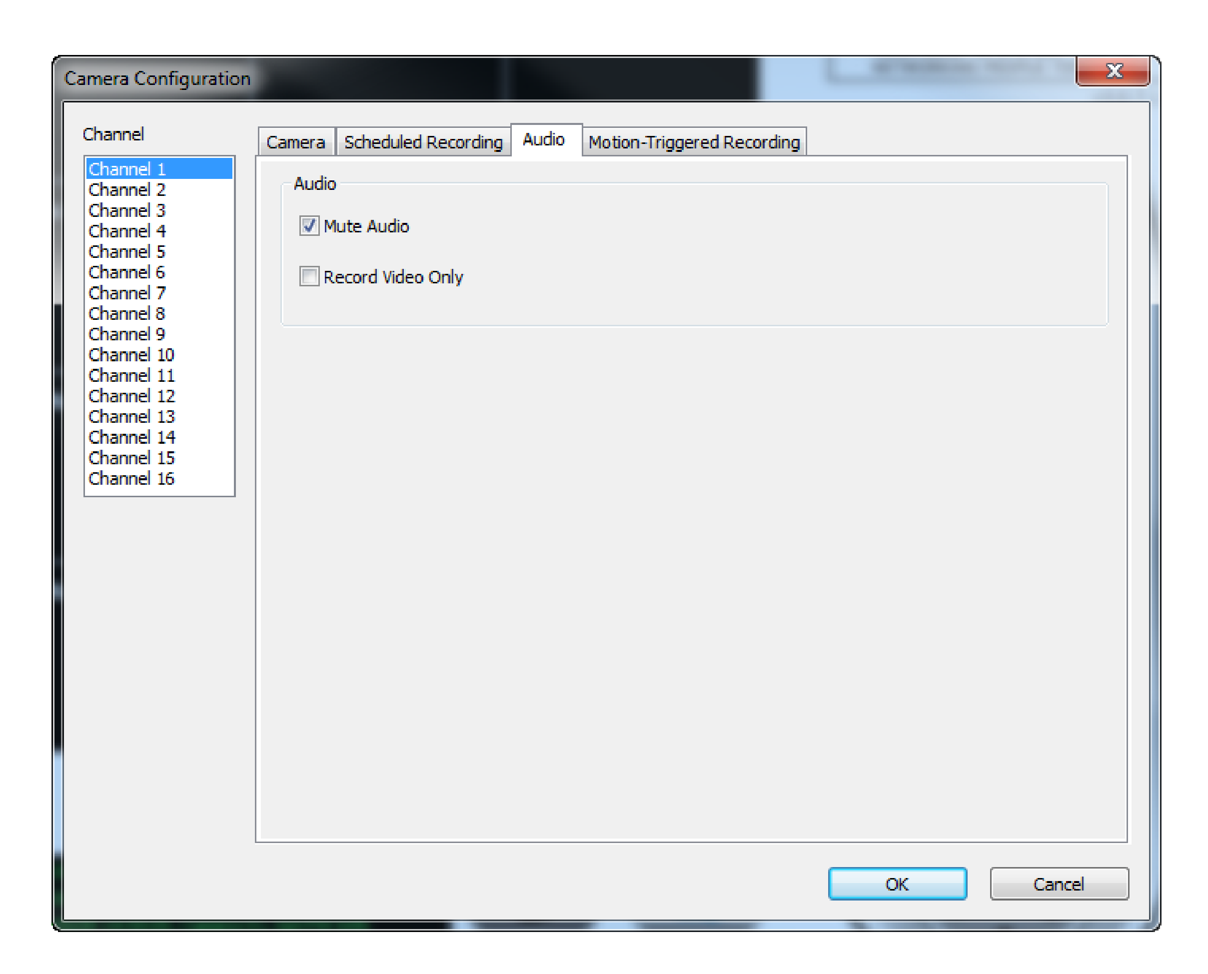
Channel (Kanal)	Wählt die Kanalnummer, die Sie einstellen möchten.
One Time Schedules (Einmalzeitpläne)	Sie können den Einmalzeitplan für eine ausgewählte Kamera festlegen; dieser Zeitplan wird nur einmal ausgeführt.
Neu (Einmalzeitpläne)	One Time Schedule From 5/28/2014 6:04:18 PM To 5/28/2014 7:04:18 PM OK Cancel Geben Sie bitte die Zeitdauer für diesen Einmalzeitplan an (Datum und Uhrzeit von 'From (Von)' und 'To (Bis)') und klicken dann auf 'OK', um die Einstellungen zu speichern. Beachten Sie bitte, dass Sie einen Zeitplan einstellen müssen, der in der Zukunft liegt. Sie können keinen Zeitplan in der Vergangenheit einstellen.
Bearbeiten	Sie können ein zeitgeplantes Aufnahmeelement ändern. Wählen Sie einen Zeitplan in der Liste 'One Time Schedules' und klicken auf die Schaltfläche 'Edit', um die Anfangs- und Endzeit dieses Zeitplans zu bearbeiten.
Löschen	Löscht ein ausgewähltes Zeitplanelement.
Neu (Wöchentliche Zeitpläne)	



	Sie können einen wöchentlichen Aufnahmeplan für spezielle Zeiten und Tage definieren. Prüfen Sie die in den Plan aufzunehmenden Tage und legen Sie die tägliche Start- und Endzeit in den "Von" und "Bis"-Feldern fest (Format HH:MM:SS). Die Taste "Dauerhafte Aufzeichnung" legt den Zeitplan fest, um täglich von 12:00:00 bis 23:59:59 aufzuzeichnen, d.h. dauerhaft.
Bearbeiten	Sie können ein zeitgeplantes Aufnahmeelement ändern. Wählen Sie einen Zeitplan in der Liste 'One Time Schedules' und klicken auf die Schaltfläche 'Edit', um die Anfangs- und Endzeit dieses Zeitplans zu bearbeiten.
Löschen	Löscht ein ausgewähltes Zeitplanelement.

VI-3-1-3. Audio

Für Kameras, die Audio unterstützen, können Sie diese Registerkarte benutzen, um zu entscheiden, ob Sie das Audio, das von dieser Kamera aufgenommen wurde, hören möchten.



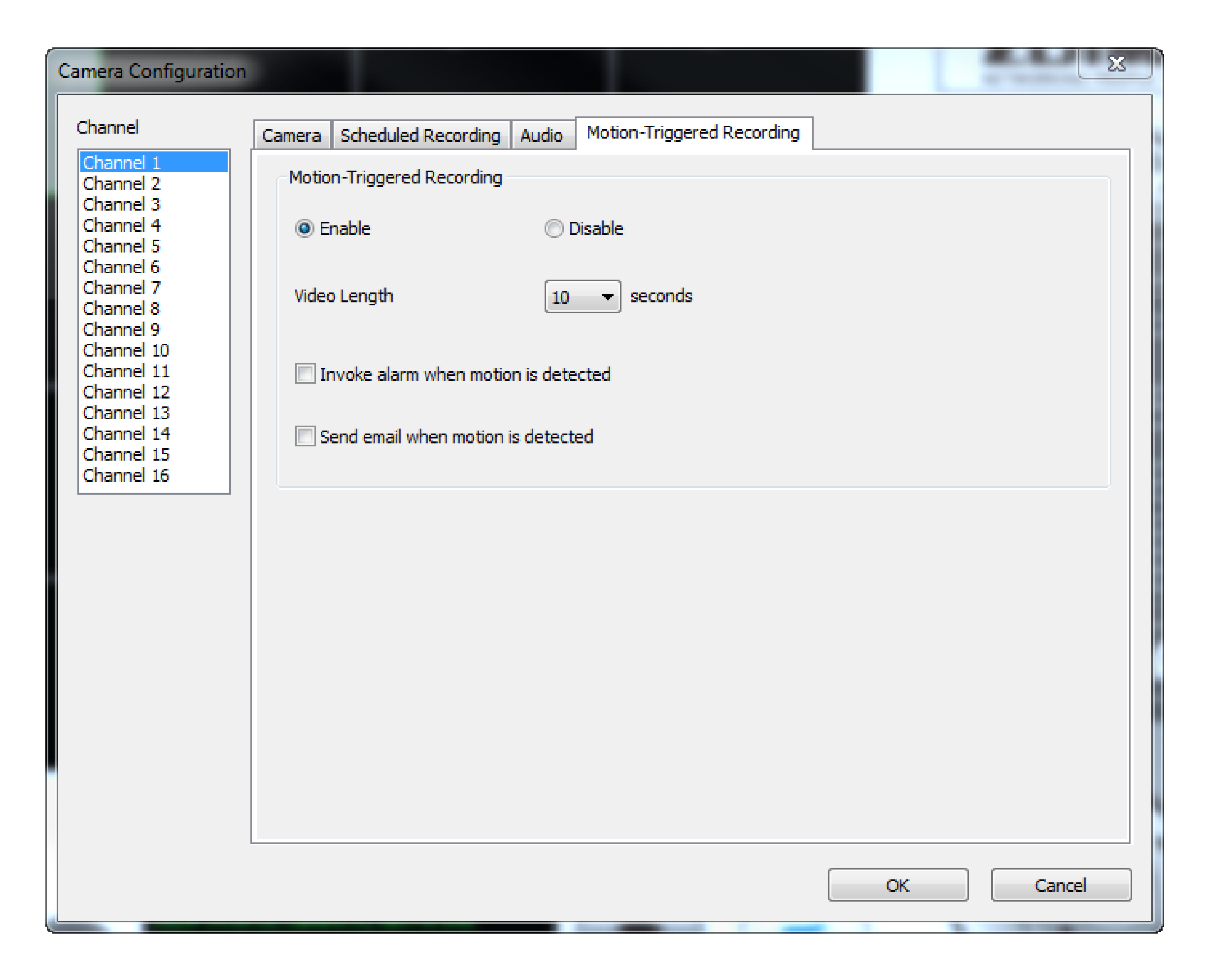
Channel (Kanal)	Wählt die Kanalnummer, die Sie einstellen möchten.
Mute Audio (Audio ausschalten)	Haken Sie dieses Kästchen an, und die Überwachungssoftware der Netzwerkkamera spielt das von dieser Kamera aufgenommene Audio nicht ab.
Record Video Only (Nur Video aufnehmen)	Haken Sie dieses Kästchen an, und die Überwachungssoftware der Netzwerkkamera nimmt das von dieser Kamera aufgenommene Audio nicht auf.

VI-3-1-4. Bewegungsaufnahme

Die Netzwerkkamera verfügt über eine Bewegungserkennung und verschiedene Optionen für die Benachrichtigung bei (Bewegungserkennung) Ereignissen. Auf dieser Seite können Sie die Bewegungserkennung aktivieren oder deaktivieren und die Kamera so einstellen, dass eine E-Mail gesendet oder ein Alarm ausgelöst wird, wenn eine Bewegung erkannt wird.



Bitte beachten Sie, dass, wenn die Kamera für Sicherheitszwecke eingesetzt wird, es wichtig ist, die Bilder der Kamera auch zu überwachen, wenn die Bewegungserkennung verwendet wird. Die Bewegungserkennung ist möglicherweise nicht zu 100% genau.



Channel (Kanal)	Wählt die Kanalnummer, die Sie einstellen möchten.
Enable (Aktivieren)	Aktiviert die Bewegungsaufnahmefunktion.
Disable (Deaktivieren)	Deaktiviert die Bewegungsaufnahmefunktion.

Video Length (Videolänge)	Wählt die Zeitdauer aus dem Dropdown-Menü in Sekunden, während der die Kamera aufnimmt, wenn eine Bewegung entdeckt worden ist.
Ruft einen Alarm auf, wenn eine Bewegung ausgelöst wird.	Sendet einen Alarm, wenn von der Kamera eine Bewegung entdeckt worden ist.
Sendet eine E-Mail, wenn eine Bewegung ausgelöst wird	Sendet eine E-Mail an eine vorbestimmte Adresse, wenn von der Kamera eine Bewegung entdeckt worden ist.

VI-3-2. Allgemeine Optionen

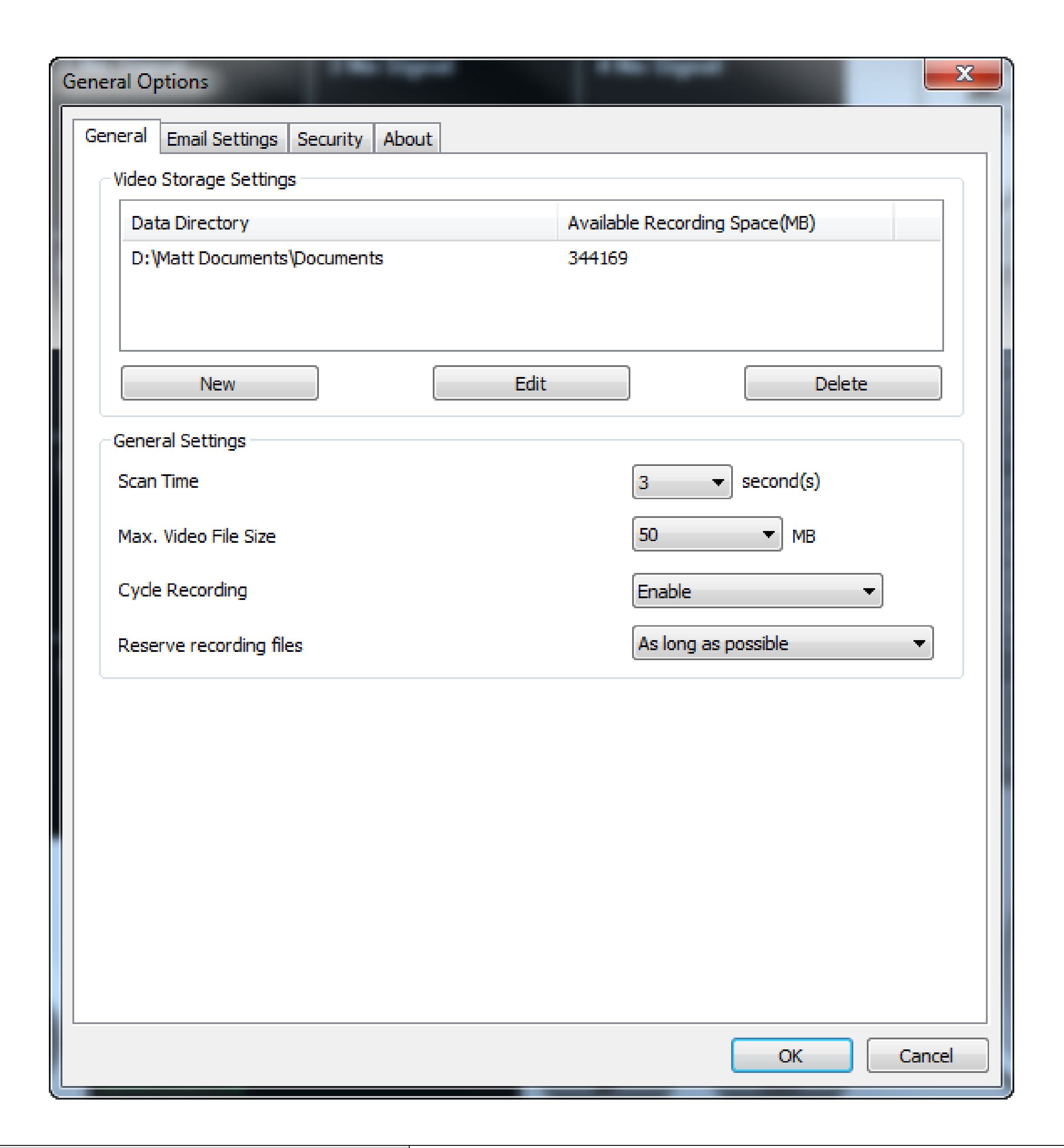
Klicken Sie auf das Schraubenschlüsselsymbol ( ), und es wird ein Popup-Menü angezeigt:

Camera Configuration
General Options

Wenn Sie "Allgemeine Optionen" wählen, beachten Sie das entsprechende Kapitel:

VI-3-2-1. Allgemein

Hier können allgemeine Einstellungen wie das Dateispeicherverzeichnis und Aufnahmespeicherplätze eingestellt werden.

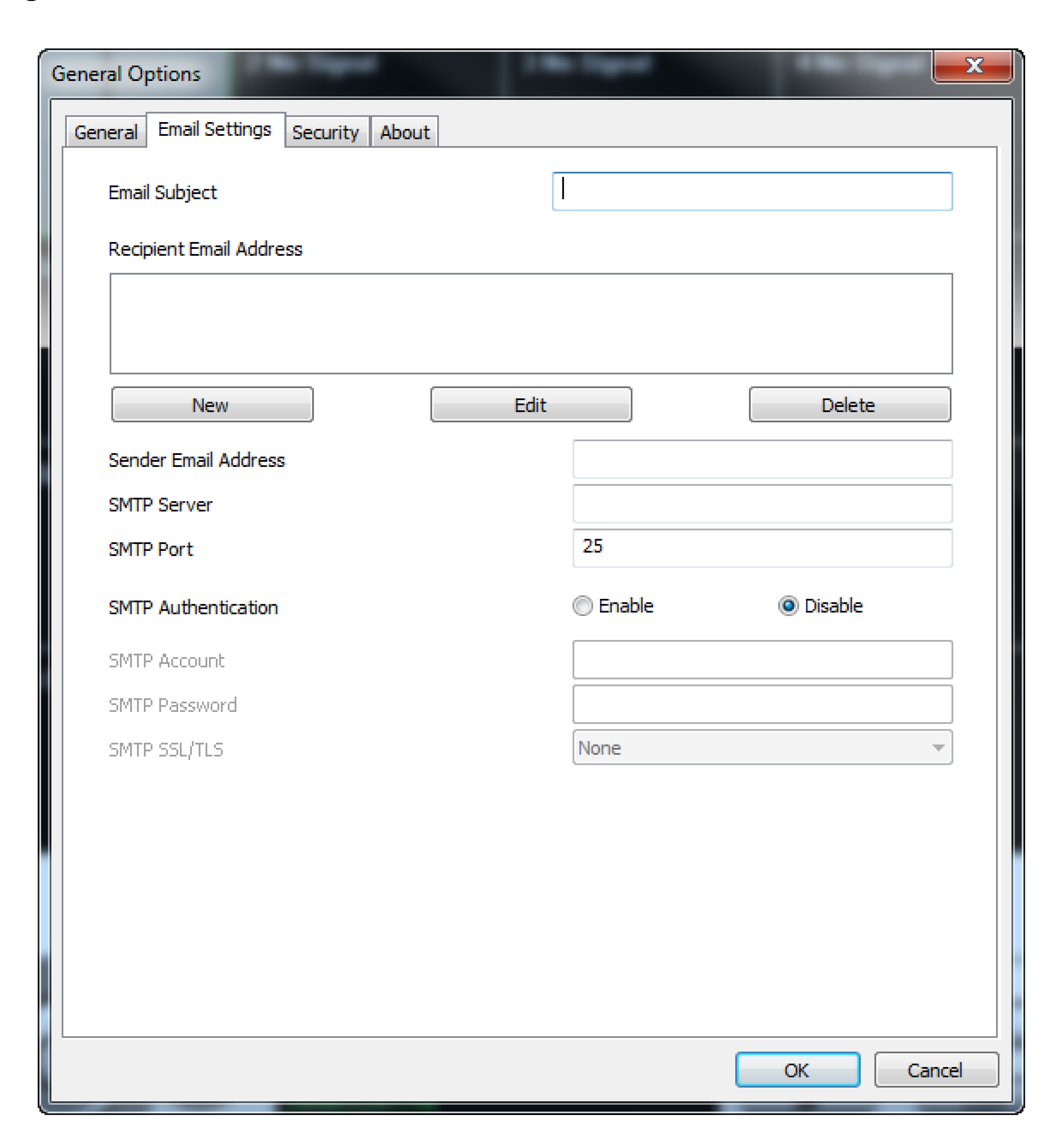


Videospeichereinstellungen	Verwenden Sie die Tasten "Neu", "Bearbeiten" und "Löschen", um das Verzeichnis für die lokale Speicherung von Videos festzulegen. Der verfügbare Speicherplatz im angegebenen Verzeichnis wird angezeigt.
Scan Time (Suchzeit)	Definiert die Zeitdauer für die Unterbrechung zwischen der Kameraumschaltung, wenn Sie die Funktion 'Scan' aktivieren.
Max Video File Size (Maximale Dateigröße)	Legen Sie die maximale Größe jeder Videodatei fest. Wenn die Größe der Datei diesen Wert überschreitet, öffnet die Überwachungssoftware der Netzwerkkamera

	eine weitere Datei, um das Video aufzunehmen.
Zyklische Aufnahme	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Zyklusaufzeichnung. Wenn aktiviert, überschreibt die Zyklusaufzeichnung die frühesten Aufzeichnungen, wenn der Speicherplatz ausgeht. Wenn deaktiviert, stoppt die Aufzeichnung, wenn der Speicher voll ist.

VI-3-2-2. E-Mail-Einstellungen

Wenn Sie Ihre Netzwerkkamera so einrichten, dass Sie E-Mail-Benachrichtigungen für Bewegungserkennungsereignisse versenden (siehe **VI-3-1-4. Bewegungserkennung**), dann müssen Sie Ihre E-Mail-Einstellungen hier konfigurieren.



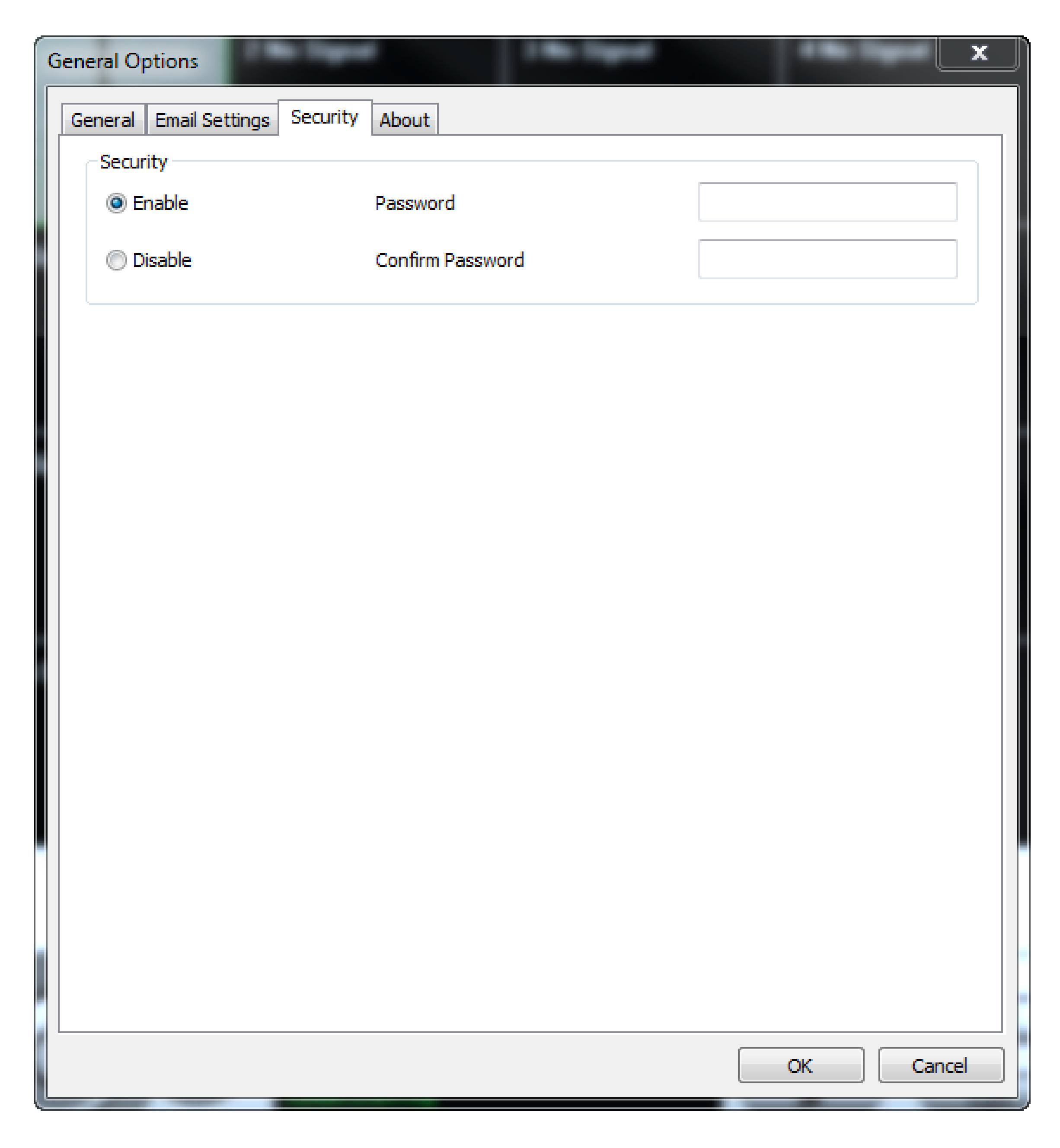
E-Mail Subject (E-Mail-Betreff)	Geben Sie das Thema der E-Mail-Benachrichtigung an, die Sie erhalten werden.
Recipient E-Mail Address (E-Mail-Adresse des	Verwenden Sie die "Neu", "Bearbeiten" und "Löschen" Tasten, um die E-Mail-Adresse für den/die Empfänger der E-Mail-

Empfängers)	Benachrichtigung einzugeben.
Sender E-Mail-Address (E-Mail-Adresse des Absenders)	Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die die Benachrichtigungs-E-Mail gesendet werden soll.
SMTP-Server	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers für die E-Mail des Absenders an. Ihr ISP verfügt über diese Informationen, falls Sie unsicher sind.
SMTP Port	Geben Sie hier bitte die Portnummer des SMTP-Servers an, den Sie benutzen möchten. Der Standardwert ist 25.
SMTP-Authentifizierung	Aktivieren oder deaktivieren Sie die SMTP-Authentifizierung. Wenn Sie unsicher sind, dann wenden Sie sich an Ihren ISP.
SMTP Account	Wenn Sie die SMTP-Authentifizierung (oben) verwenden, dann geben Sie das SMTP-Konto (Benutzername) Ihres SMTP-Servers hier ein. In den meisten Fällen ist es dasselbe wie Ihr POP3-Benutzername (derjenige, den Sie zum Empfang der E-Mail benutzen). Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem ISP auf, wenn Sie unsicher sind.
SMTP Password	Geben Sie hier das SMTP-Passwort Ihres SMTP-Servers ein. In den meisten Fällen ist es dasselbe wie Ihr POP3-Passwort (dasjenige, das Sie zum Empfang der E-Mail benutzen). Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem ISP auf, wenn Sie unsicher sind.

VI-3-2-3. Sicherheit

Sie können ein Passwort festlegen, um die 16-Kanal-Viewer-Software zu schützen. Wenn aktiviert, ist das Passwort jedes Mal erforderlich, um die 16-Kanal-Viewer-Software zu öffnen.

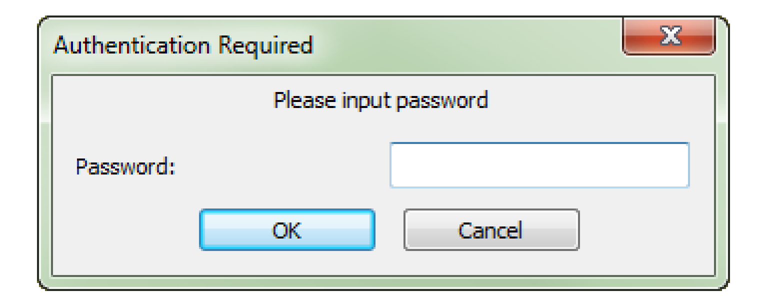
Um das Passwort einzurichten, benutzen Sie bitte die Registerkarte 'Security' im Menü 'General Options':



Aktivieren	Wenn aktiviert, ist das Passwort erforderlich, um die 16-Kanal-Viewer-Software zu öffnen.
Disable	Wenn deaktiviert, ist kein Passwort

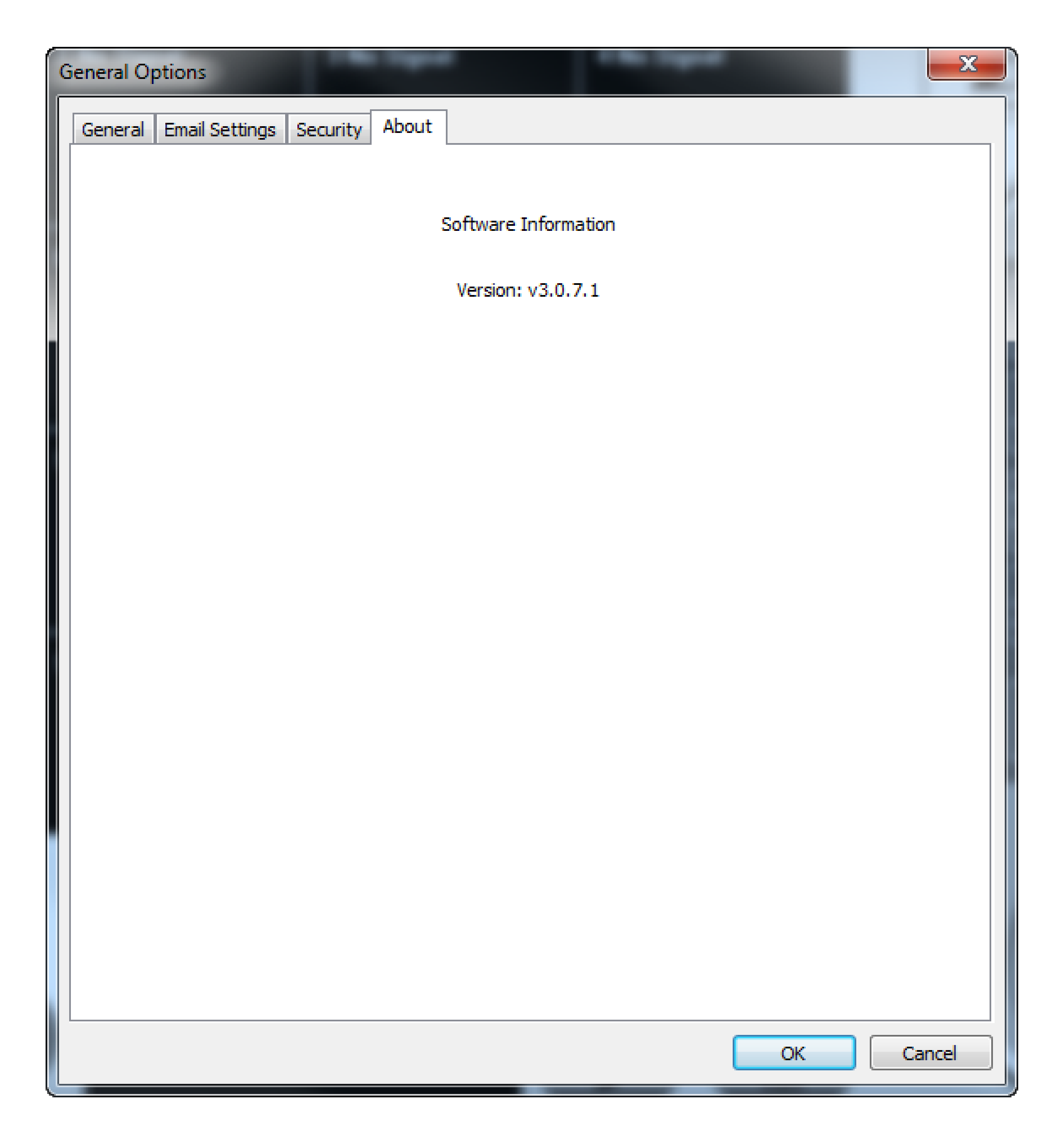
(Deaktivieren)	erforderlich.
Passwort	Geben Sie hier das Passwort ein, das Sie benutzen möchten.
Passwort bestätigen	Geben Sie hier noch einmal das Passwort ein, das Sie benutzen möchten.

Wenn Sie die 16-Kanal-Viewer-Software öffnen, werden Sie aufgefordert, das Passwort einzugeben:



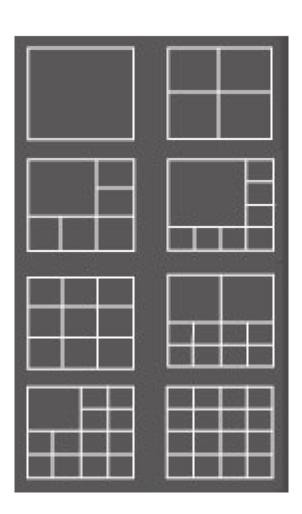
VI-3-2-4. Über

Der Reiter "Über" zeigt die Software-Versionsnummer an.



VI-4. Ändern des Display-Layouts

Diese Netzwerkkamera-Überwachungssoftware bietet acht Display-Layouts:



Jedes Layout zeigt eine verschiedene Anzahl an Kameras in verschiedenen Arrangements an. Klicken Sie auf das Symbol, das Ihr bevorzugtes Layout repräsentiert und der Video-Displaybereich ändert sich entsprechend.

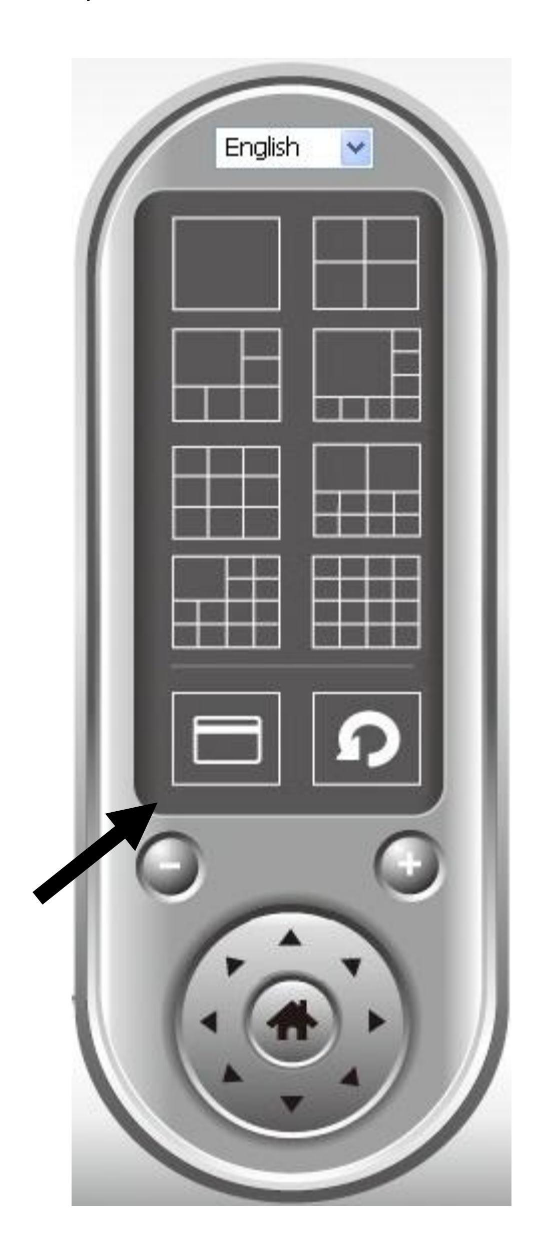
Layoutstil 1: 1 Camera only	Zeigt das Video von nur einer Kamera.
Layoutstil 2: 4 Cameras	Zeigt das Video von bis zu 4 Kameras.
Layoutstil 3: 6 Cameras	Zeigt das Video von bis zu 6 Kameras.

Layoutstil 4: 8 Cameras	Zeigt das Video von bis zu 8 Kameras.
Layoutstil 5: 9 Cameras	Zeigt das Video von bis zu 9 Kameras.
Layoutstil 6: 10 Cameras	Zeigt das Video von bis zu 10 Kameras.

Layoutstil 7: 13 Cameras	Zeigt das Video von bis zu 13 Kameras.
Layoutstil 8: 16 Cameras	Zeigt das Video von bis zu 16 Kameras.

VI-5. Vollbildmodus

Klicken Sie auf die Taste 'Vollbildschirm', um den Display-Modus in Vollbildmodus umzuschalten. Damit wird der gesamte auf Ihrem Monitor verfügbare Platz verwendet, um das Überwachungsbild anzuzeigen. Drücken Sie die "ESC"Taste, um den Vollbildmodus zu verlassen.

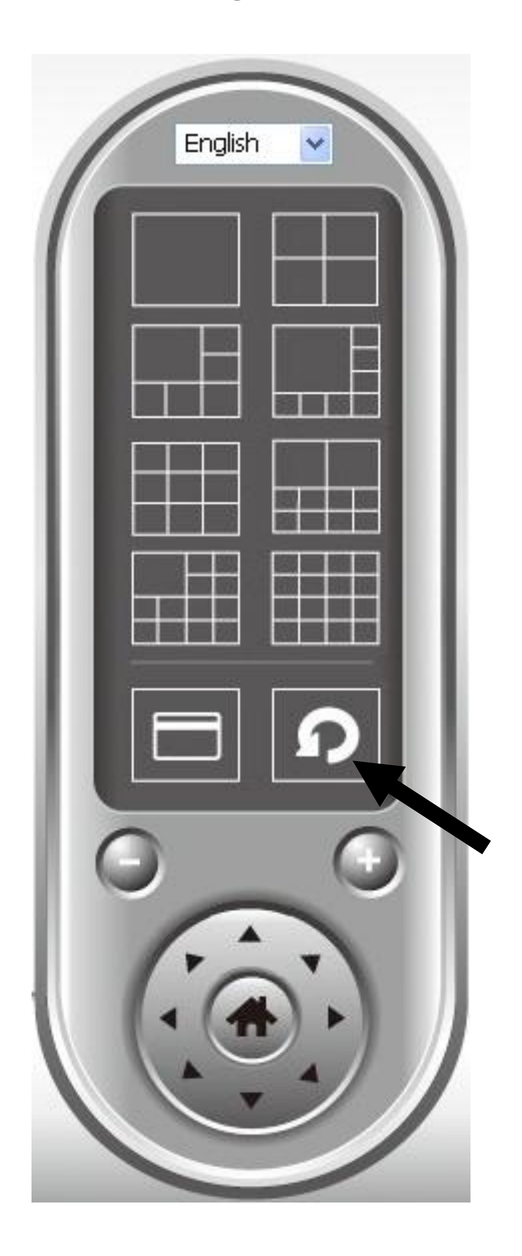


VI-6. Scan (Suchen)

Wenn Sie mehr als eine Kamera konfiguriert haben, dann können Sie mit der "Scan"-Taste das Display zwischen den Kameras umschalten.



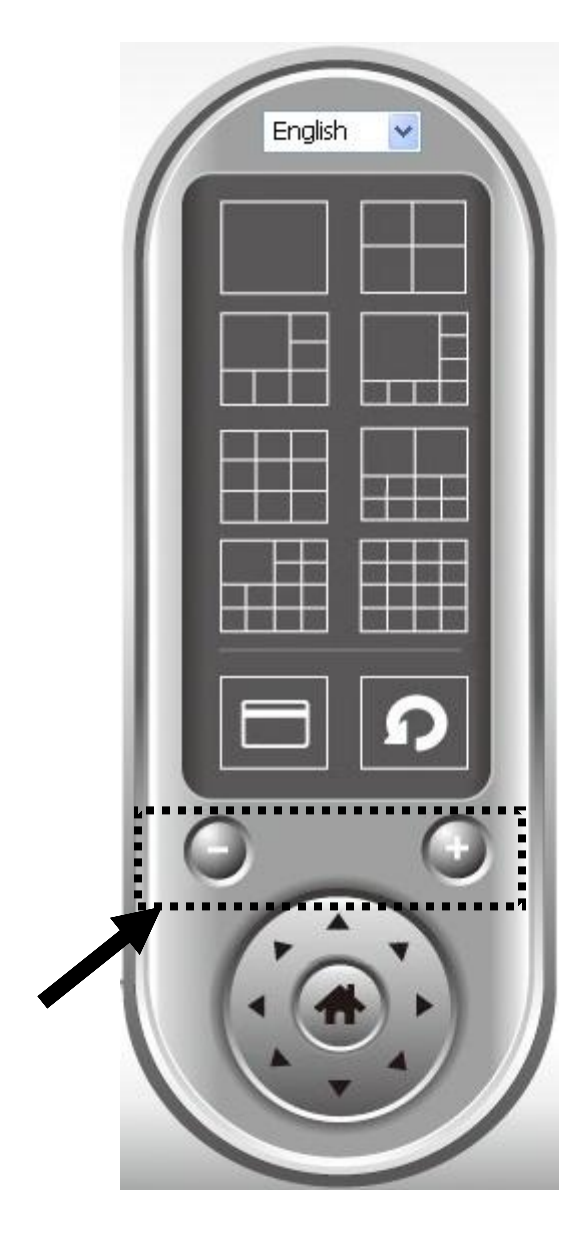
Im Bildfenster wird "Getrennt" angezeigt, wenn eine konfigurierte Kamera getrennt ist.



Klicken Sie einmal auf die Schaltfläche 'Scan', um die Suchfunktion zu aktivieren (das Scan-Symbol wird blau), klicken Sie noch einmal, um das Suchen zu beenden (das Scan-Symbol wird weiß).

VI-7. Ein-/Auszoomen

Bei Kameras, die die Funktion Vergrößern/Verkleinern unterstützen, können Sie diese Funktion verwenden, um die Bildgröße entsprechend Ihren Anforderungen zu vergrößern oder zu verkleinern, z.B. um ein bestimmtes Objekt detaillierter zu sehen.



Wählen Sie im Videoanzeigebereich eine Kamera aus, indem Sie auf ihr Bild klicken, und klicken Sie dann auf [−], um in der Kameraansicht mehr Objekte zu sehen, oder klicken Sie auf [+], um die Darstellung eines bestimmten Objekts zu vergrößern und es so im Detail zu sehen. (Vor dem Einzoomen müssen Sie eventuell die PTZ-Tasten verwenden - beschrieben im nächsten Abschnitt - um das Objekt zu finden, das Sie im Detail sehen möchten.)

VI-8. Schwenken & Neigen

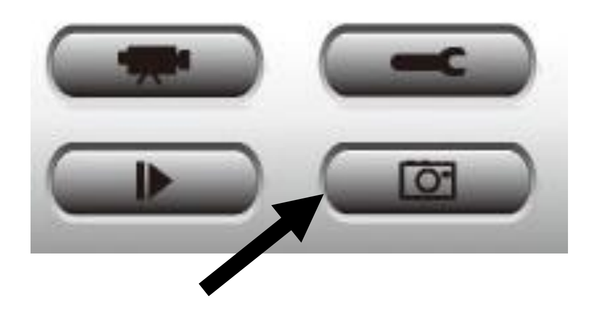
Bei Kameras, die Schwenk- und Neigefunktionen unterstützen, können sie die Richtung justieren, in die die Netzwerkkamera zeigt.



Wählen Sie bitte eine Kamera im Videoanzeigebereich, indem Sie auf ihr Bild klicken, und dann klicken Sie auf die Richtungen, in die Sie die Kamera bewegen möchten (es gibt insgesamt 8 Richtungen). Klicken Sie auf die Schaltfläche ‘Home’ ( ), um zur Ausgangsposition (Standardposition) der Kamera zurückzukehren.

VI-9. Snapshot (Schnappschuss)

Sie können einen Schnappschuss einer ausgewählten Kamera aufnehmen und ihn in einem Unterordner 'Snapshot' in einem vordefinierten Datenverzeichnis speichern.



Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Snapshot', um einen Schnappschuss aufzunehmen. Sie können so viel Schnappschüsse aufnehmen, wie Sie wollen, bis die Festplatte voll ist.

VI-10. Aufnehmen

Sie können die Videoaufnahme eines Bildes einer ausgewählten Kamera beginnen, indem Sie auf die Schaltfläche 'Start Recording' klicken.



Wenn die Aufzeichnung beginnt, wird in der Meldungs-Box eine Meldung angezeigt, wie zum Beispiel '1/1 10:00:00 Camera 2 Start Manual', was bedeutet, dass Kamera 2 am 1.1 um 10:00:00 die Aufnahme manuell begonnen hat.

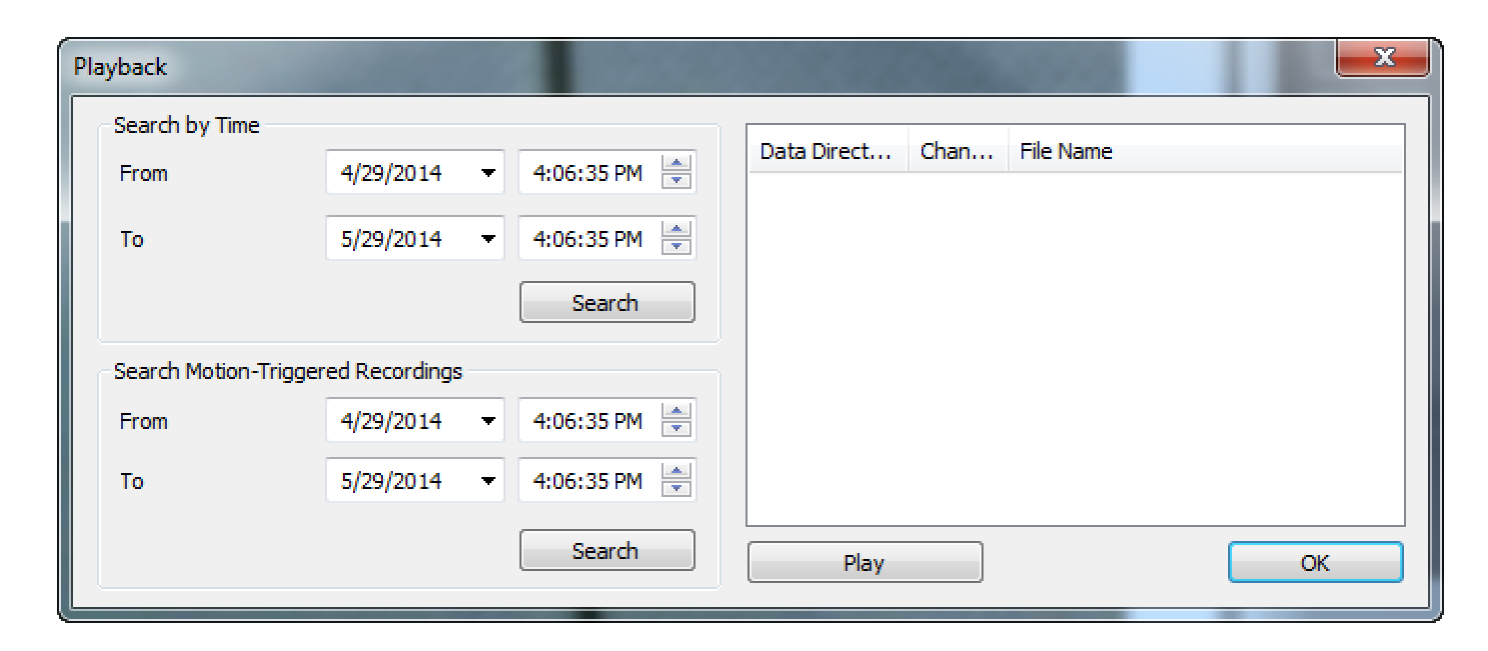
Um die Aufnahme zu beenden, klicken Sie noch einmal auf die Schaltfläche 'Start Recording', und Sie sehen in der Meldungs-Box eine Meldung wie '1/1 10:00:00 Camera 2 Stop Manual'.

VI-11. Video Playback (Videowiedergabe)

Sie können alle aufgenommenen Videos wiedergeben, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken.



Es wird ein neues Fenster angezeigt:



Sie müssen die Videodatei suchen, bevor Sie sie wiedergeben können. Es gibt zwei Arten der Videosuche: Time Search (sucht alle Videodateien, die in einen bestimmten Zeitraum fallen) und Motion Search (sucht alle Videos, die durch die Bewegungserkennungsfunktion aufgenommen wurden und in einen bestimmten Zeitraum fallen).

Bestimmen Sie bitte das Datum / die Uhrzeit von Anfang und Ende der gewünschten Suche und klicken dann auf die Schaltfläche 'Search' (unter 'Time Search' oder 'Motion Search'). Es werden alle gefundenen Videos

angezeigt. Wählen Sie das Video, das Sie wiedergeben möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche 'Play', um wiederzugeben.

Federal Communication Commission Interference Statement

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

1. Reorient or relocate the receiving antenna.
2. Increase the separation between the equipment and receiver.
3. Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
4. Consult the dealer or an experienced radio technician for help.

FCC Caution

This device and its antenna must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter. This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the authority to operate equipment.

Federal Communications Commission (FCC) Radiation Exposure Statement

This equipment complies with FCC radiation exposure set forth for an uncontrolled environment. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 2.5cm (1 inch) during normal operation.

Federal Communications Commission (FCC) RF Exposure Requirements

SAR compliance has been established in the laptop computer(s) configurations with PCMCIA slot on the side near the center, as tested in the application for certification, and can be used in laptop computer(s) with substantially similar physical dimensions, construction, and electrical and RF characteristics. Use in other devices such as PDAs or lap pads is not authorized. This transmitter is restricted for use with the specific antenna tested in the application for certification. The antenna(s) used for this transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

R&TTE Compliance Statement

This equipment complies with all the requirements of DIRECTIVE 1999/5/EC OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND THE COUNCIL of March 9, 1999 on radio equipment and telecommunication terminal equipment and the mutual recognition of their conformity (R&TTE). The R&TTE Directive repeals and replaces in the directive 98/13/EEC (Telecommunications Terminal Equipment and Satellite Earth Station Equipment) As of April 8, 2000.

Safety

This equipment is designed with the utmost care for the safety of those who install and use it. However, special attention must be paid to the dangers of electric shock and static electricity when working with electrical equipment. All guidelines of this and of the computer manufacture must therefore be allowed at all times to ensure the safe use of the equipment.

EU Countries Intended for Use

The ETSI version of this device is intended for home and office use in Austria, Belgium, Bulgaria, Cyprus, Czech, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Poland, Portugal, Romania, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Turkey, and United Kingdom. The ETSI version of this device is also authorized for use in EFTA member states: Iceland, Liechtenstein, Norway, and Switzerland.

EU Countries Not Intended for Use

None

EU Declaration of Conformity

English: This equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1995/95/EC, 2006/95/EC.

Français: Cet équipement est conforme aux exigences essentielles et autres dispositions de la directive 1995/95/CE, 2006/95/CE.

Čeština: Toto zařízení je v souladu se základními požadavky a ostatními příslušnými ustanoveními směrnic 1995/95/ES, 2006/95/ES.

Polski: Urządzenie jest zgodne z ogólnymi wymaganiami oraz szczególnymi warunkami określonymi Dyrektywą UE 1995/95/EC, 2006/95/EC..

Română: Acest echipament este în conformitate cu cerinţele esenţiale şi alte prevederi relevante ale Directivei 1995/95/CE, 2006/95/CE.

Русский: Это оборудование соответствует основным требованиям и положениям Директивы 1995/95/EC, 2006/95/EC.

Magyar: Ez a berendezés megfelel az alapvető követelményeknek és más vonatkozó irányelveknek (1995/95/EK, 2006/95/EK).

Türkçe: Bu cihaz 1995/95/EC, 2006/95/EC direktifleri zorunlu istekler ve diğer hükümlerle ile uyumludur.

Українська: Обладнання відповідає вимогам і умовам директиви 1995/95/EC, 2006/95/EC.

Slovenčina: Toto zariadenie spĺňa základné požiadavky a ďalšie príslušné ustanovenia smerníc 1995/95/ES, 2006/95/ES.

Deutsch: Dieses Gerät erfüllt die Voraussetzungen gemäß den Richtlinien 1995/95/EC, 2006/95/EC.

Español: El presente equipo cumple los requisitos esenciales de la Directiva 1995/95/EC, 2006/95/EC.

Italiano: Questo apparecchio è conforme ai requisiti essenziali e alle altre disposizioni applicabili della Direttiva 1995/95/CE, 2006/95/CE.

Nederlands: Dit apparaat voldoet aan de essentiële eisen en andere van toepassing zijnde bepalingen van richtlijn 1995/95/EC, 2006/95/EC..

Português: Este equipamento cumpre os requesitos essênciais da Directiva 1995/95/EC, 2006/95/EC.

Norsk: Dette utstyret er i samsvar med de viktigste kravene og andre relevante regler i Direktiv 1995/95/EC, 2006/95/EC.

Svenska: Denna utrustning är i överensstämmelse med de väsentliga kraven och övriga relevanta bestämmelser i direktiv 1995/95/EG, 2006/95/EG.

Dansk: Dette udstyr er i overensstemmelse med de væsentligste krav og andre relevante forordninger i direktiv 1995/95/EC, 2006/95/EC.

suomen kieli: Tämä laite täyttää direktiivien 1995/95/EY, 2006/95/EY oleelliset vaatimukset ja muut asiaankuuluvat määräykset.

FOR USE IN AT BE CY CZ DK EE FI FR
DE GR HU IE IT LV LT LU MT NL PL PT
SK SI ES SE GB IS LI NO CH BG RO TR



WEEE Directive & Product Disposal



At the end of its serviceable life, this product should not be treated as household or general waste. It should be handed over to the applicable collection point for the recycling of electrical and electronic equipment, or returned to the supplier for disposal.

Notice According to GNU General Public License Version 2

This product includes software that is subject to the GNU General Public License version 2. The program is free software and distributed without any warranty of the author. We offer, valid for at least three years, to give you, for a charge no more than the costs of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code.

Das Produkt beinhaltet Software, die den Bedingungen der GNU/GPL-Version 2 unterliegt. Das Programm ist eine sog. „Free Software“, der Autor stellt das Programm ohne irgendeine Gewährleistungen zur Verfügung. Wir bieten Ihnen für einen Zeitraum von drei Jahren an, eine vollständige maschinenlesbare Kopie des Quelltextes der Programme zur Verfügung zu stellen – zu nicht höheren Kosten als denen, die durch den physikalischen Kopiervorgang anfallen.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation’s software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author’s protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors’ reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone’s free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The ‘“Program’“, below, refers to any such program or work, and a ‘“work based on the Program’“ means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term ‘“modification’“.) Each licensee is addressed as ‘“you’“.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.
c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License.

Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and '"any later version'", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM '"AS IS'" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.



Edimax Technology Co., Ltd
6F., No.3, Wu-Chuan 3rd Road, Wu-Gu,
New Taipei City, Taiwan

Edimax Technology Europe B.V.
Nijverheidsweg 25 5683 CJ Best
The Netherlands

Edimax Computer Company
3350 Scott Blvd., Bldg.15 Santa Clara,
CA 95054, USA

www.edimax.com